



Arabische Republik Ägypten
Ministerium für Erziehung, Bildung
Und technische Ausbildung
Zentrale Verwaltung von
Buchangelegenheiten

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

Daniela Niebisch | Sylvette Penning-Hiemstra
Franz Specht | Monika Bovermann | Monika Reimann

Schritte 3

international

Kursbuch + Arbeitsbuch

Schulbuchausgabe für Ägypten

Hueber Verlag



Beratung:

Prof. Dr. Jörg Roche, Ludwig-Maximilians-Universität München

Christina Antoniadou, Goethe-Institut Thessaloniki

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen
Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen
Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne
eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk
eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Firmen, Schulen
und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen
Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet
sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das
Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser
gewerblichen Schutzrechte berührt.

3. 2. 1. | Die letzten Ziffer
2019 18 17 16 15 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,
nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2015 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, 85737 Ismaning, Deutschland

Zeichnungen: Jörg Saupe, Düsseldorf

Layout: Marlene Kern, München

Satz: Sieveking, München

Verlagsredaktion: Dörte Weers, Marion Kerner, Hueber Verlag, Ismaning

Druck und Bindung: Himmer AG, Augsburg

Printed in Egypt

ISBN: 978-977-6188-16-7

AUFBAU

Inhaltsverzeichnis – KURSBUCH	4
Vorwort	6
Die erste Stunde im Kurs	7
Kursbuch: Lektionen 10–14	8
Inhaltsverzeichnis – ARBEITSBUCH	59
Arbeitsbuch: Lektionen 10–14	60
Wiederholungsstationen	105
Prüfungstraining	114
Grammatikübersicht	126

Symbole / Piktogramme

Kursbuch	Arbeitsbuch
Hörtext auf CD  05 	Hörtext auf CD  12 
Grammatik ich bin → ich war	Vertiefungsübung Ergänzen Sie. *
Hinweis Die Brille gehört mir. = Das ist meine Brille.	Erweiterungsübung Ergänzen Sie. **
Aktivität im Kurs 	
Redemittel <i>Das habe ich nicht verstanden. Können Sie das bitte erklären?</i>	
Verweis auf Schritte Übungsgrammatik (ISBN 978-3-19-301911-0) → ÜG, 11.01	

Inhalt Kursbuch

10

Gesundheit 8

Schritt

- A** Körperteile benennen 10
über das Befinden sprechen
- B** über das Befinden anderer sprechen 11
das Aussehen beschreiben
- C** Anweisungen und Ratschläge geben 12
und verstehen
- D** einen Brief (Anfrage) schreiben 13
- E** einen Termin vereinbaren 14

Übersicht Grammatik 15 Wichtige Wendungen

Zwischenspiel Das hat Hand und Fuß. 16

- Grammatik**
- Possessivartikel: *dein, sein, ihr, unser, ...*
 - Modalverb *sollen*
 - Satzklammer: *Sie sollen eine Woche zu Hause bleiben.*

11

In der Stadt unterwegs 18

Schritt

- A** nach dem Weg fragen und 20
den Weg beschreiben
Verkehrsmittel benennen
- B** Ortsangaben machen 21
- C** Orte und Richtungen bestimmen 22
- D** Fahrpläne: Informationen entnehmen 23
Durchsagen verstehen
- E** am Bahnhof: um Auskunft bitten 24

Übersicht Grammatik 25 Wichtige Wendungen

Zwischenspiel Entschuldigen Sie ...? 26

- Grammatik**
- Präposition *mit*: *Ich fahre mit dem Auto.*
 - lokale Präpositionen *an, auf, bei, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen*:
Wo ...? – Auf dem Parkplatz.
 - lokale Präpositionen *zu, nach, in*:
Wohin ...? – Zum Buchladen.

12

Der Kunde ist König 28

Schritt

- A** Zeitangaben verstehen und machen 30
- B** zeitliche Bezüge nennen 31
um Serviceleistungen bitten
- C** höfliche Bitten und Aufforderungen 32
ausdrücken
- D** einen Informationstext verstehen 33
- E** schriftliche Mitteilungen und 34
Telefonansagen verstehen

Übersicht Grammatik 35 Wichtige Wendungen

Zwischenspiel Zu Besuch beim Märchenkönig 36

- Grammatik**
- temporale Präpositionen *vor, nach, bei, in*:
Wann ...? – In einer Stunde.
 - temporale Präpositionen *bis, ab*:
Ab wann ...? – Ab morgen.
 - Höflichkeitsform Konjunktiv II: *würde, könnte*
 - Satzklammer: *Könnten Sie bitte Kaffee kochen?*
 - Verben mit verschiedenen Präfixen:
an-, aus-, auf-, zumachen

13

Neue Kleider 38

Schritt

- A** Kleidungsstücke benennen und bewerten 40
- B** Gefallen/Missfallen ausdrücken 41
- C** Vorlieben und Bewertungen ausdrücken 42
einen Zeitungsartikel verstehen
- D** Vorlieben erfragen, eine Auswahl treffen 43
- E** im Kaufhaus: um Hilfe/Rat bitten 44

Übersicht Grammatik 45 Wichtige Wendungen

Zwischenspiel Mode? 46

- Grammatik**
- Demonstrativpronomen *der, das, die*:
der Rock → Der ist super!
 - Frageartikel *welch-*: *Welches Hemd?*
 - Demonstrativpronomen *dies-*:
Dieses Hemd gefällt mir.
 - Komparation *gut, gern, viel*
 - Verbkonjugation: *mögen*
 - Personalpronomen im Dativ: *mir, dir, ...*
 - Verben mit Dativ: *gefallen, gehören, passen, stehen*

14

Feste 48

Schritt

- A das Datum erfragen und nennen 50
- B über Personen und Dinge sprechen 51
- C Gründe angeben 52
einen Termin schriftlich absagen
und zusagen
- D Einladungen lesen und schreiben 53
- E Feste nennen 54
Glückwünsche ausdrücken

Übersicht

- Grammatik 55
- Wichtige Wendungen

Grammatik

- Ordinalzahlen: *der erste, ...*
- Personalpronomen im Akkusativ:
mich, dich, ...
- Konjunktion *denn*
- Verbkonjugation: *werden*

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Schritte international (Schulbuchausgabe Ägypten) ist ein Lehrwerk für Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 bis 12 an ägyptischen Schulen. Es führt Lernende ohne Vorkenntnisse in drei Bänden zum Sprachniveau A1, wie sie im Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen definiert ist. Gleichzeitig bereitet *Schritte international* gezielt auf die Prüfung *Start Deutsch 1* vor.

Das Kursbuch

Jede Lektion eines Bandes besteht aus einer Einstiegsdoppelseite, fünf Lernschritten A bis E, einer Übersichtsseite sowie einem Zwischenspiel. Die Lernschritte A bis E sind jeweils auf einer Seite abgeschlossen, was einen klaren und transparenten Aufbau schafft.

- **Einstieg:** Jede Lektion beginnt mit Ausschnitten aus der Lektion und benennt die Lernziele. Dies dient als roter Faden für die Lektion und erleichtert die Orientierung im Lernprogramm.
- **Lernschritt A bis C:** Diese Seiten bilden jeweils in sich abgeschlossene Einheiten und folgen einer klaren, einheitlichen Struktur:
In der Kopfzeile jeder Seite sehen Sie, um welchen Lernstoff es geht. Die Einstiegsaufgabe führt den neuen Stoff ein. Grammatik-Einblendungen machen die neu zu lernenden Sprachstrukturen bewusst. Die folgenden Aufgaben dienen dem Einüben der neuen Strukturen. Sie üben den neuen Stoff zunächst meist in gelenkter, dann in freierer Form. Den Abschluss des Lernschritts bildet eine freie, oft spielerische Anwendungsübung oder ein interkultureller Sprech Anlass.
- **Lernschritt D und E:** Hier werden die vier Fertigkeiten – Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben – nochmals in authentischen Alltagssituationen trainiert und systematisch erweitert.
- **Übersicht:** Die wichtigen Strukturen, Wendungen und Strategien einer Lektion sind hier systematisch aufgeführt.

- **Zwischenspiel:** Landeskundlich interessante und spannende Lese- und Hörtexte über Deutschland, Österreich und die Schweiz mit spielerischen Aktivitäten runden die Lektion ab.

Das Arbeitsbuch

Im integrierten Arbeitsbuch finden Sie:

- Übungen zu den Lernschritten A bis E des Kursbuchs in verschiedenen Schwierigkeitsgraden, um innerhalb eines Kurses binnendifferenziert mit schnelleren und langsameren Lernenden zu arbeiten
- Übungen zur Phonetik
- Übungen, die zum selbstentdeckenden Erkennen grammatischer Strukturen anleiten
- Anregungen zum autonomen Lernen in Form eines Lerntagebuchs
- Aufgaben zur Vorbereitung auf die Prüfungen *Start Deutsch*
- ein systematisch aufgebautes Schreibtraining
- zahlreiche Möglichkeiten, bereits gelerntem Stoff zu wiederholen
- Lernwortschatzlisten

Die integrierte CD enthält alle Hörtexte des Arbeitsbuchs mit Phonetikübungen.

Eine Wiederholungssequenz über den in je zwei Bänden erworbenen Lernstoff und ein Modelltest mit Tipps zur Prüfungsvorbereitung finden sich am Ende.

Was bietet *Schritte international* darüber hinaus?

- Internetservice:
Unter www.hueber.de/schritte-international finden Sie zahlreiche Übungen, Kopiervorlagen, Spiele, Texte und vieles mehr.

Viel Spaß beim Lehren und Lernen mit *Schritte international* wünschen Ihnen

Autoren und Verlag

Die erste Stunde im Kurs



Guten Tag, ich heiße Corinna Stifter. Ich bin Maskenbildnerin. Ich komme aus Österreich, aber ich lebe und arbeite schon seit ein paar Jahren in Deutschland, in München. Timo wohnt zurzeit auch hier in München.



Hallo! Guten Tag! Hey, Moment mal, ich glaube, ich kenne Sie! Kann das sein? Ja! Sie haben mit „Schritte international – Band 1“ gearbeitet, richtig? Aber dann kennen Sie mich doch auch, oder? Ich bin Timo. Ich lerne Deutsch, genau wie Sie. Wollen wir jetzt zusammen weiter lernen? Das finde ich super! Viel Spaß und tschüs, bis gleich.



Hallo, ich bin Anton Baumann und ich reise sehr gern. Vor drei Jahren bin ich nach Finnland gefahren. Dort habe ich Timo Arhonen und seine Familie kennengelernt. Timo studiert in Helsinki und ich habe ein paar Wochen bei ihm gewohnt. Jetzt ist Timo hier und macht einen Deutschkurs.



Hallo! Ich bin Kokol Kooookool Haha! Und wer bist du?

Lesen Sie die Texte und ergänzen Sie.

Vorname:	<i>Timo</i>		
Nachname:		<i>Baumann</i>	
kommt aus:		<i>Deutschland</i>	
Alter:			
Ausbildung/Beruf:	<i>Student</i>		<i>Maskenbildnerin</i>

Und Sie? Ergänzen Sie den Fragebogen und stellen Sie dann Ihren Partner / Ihre Partnerin vor.

Vorname: _____
 Nachname: _____
 Alter: _____
 Was ich gern mag:
 (3 Nennungen) _____
 Was ich nicht gern mag:
 (2 Nennungen) _____

Das ist Malak El-Shazly. Sie ist 16 Jahre alt und geht in die 10. Klasse, hier in Kairo. Sie mag Deutsch und Musik. Sie räumt nicht gern auf und sie isst nicht gern Gemüse.



▲ Mein Kopf tut weh.



▲ Sein Kopf ist ganz heiß.



▲ Haben Sie am Dienstag noch einen Termin frei?



- ▲ Der Doktor sagt, Sie sollen eine Woche zu Hause bleiben.

D Maria Kerner | Hohenzollernstr. 1 | 960

Reiterhof Tilly
Seefeldstr. 2
82234 Weßling

Reittherapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich habe Ihre Anzeige gelesen und finde Ihr Angebot sehr interessant.
Ich habe aber noch folgende Fragen:

- Ich habe Schlafstörungen. Hilft die Reittherapie dabei?
- Wie viel kostet eine Reitstunde?
- Wann beginnt der nächste Kurs?

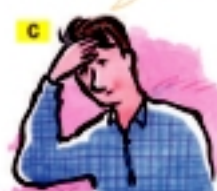
Lernziele

- A** Körperteile benennen und über Schmerzen sprechen: *Ich habe Halsschmerzen.*
- B** Über das körperliche Befinden anderer sprechen: *Dein Fuß ist ja ganz dick!*
- C** Anweisungen und Ratschläge geben: *Sie müssen zu Hause bleiben.*
- D** Eine Anfrage schreiben
- E** Telefonisch einen Termin vereinbaren, ändern oder absagen:
Ich möchte den Termin bitte verschieben.

A1 Was sagt Timo? Sprechen Sie.



Meine Augen tun weh!



A2 Hören Sie und variieren Sie.



- a**
- Oh, Ihre Hand sieht ja schlimm aus.
 - ▲ Ja, sie tut auch ganz schön weh.
 - Nehmen Sie das hier. Das hilft gegen die Schmerzen.

Varianten:
Bein Fuß



- b**
- Wie siehst du denn aus!
 - Dein Fuß ist ja ganz dick!
 - ◆ Ich habe auch starke Schmerzen.
 - Dann geh doch zum Arzt!

Varianten:
Arm Hand

du	dein	Fuß
	dein	Bein
	deine	Hand
	deine	Augen
Sie	Ihr	Fuß
	Ihr	Bein
	Ihre	Hand
	Ihre	Augen

A3 Kettenspiel

Mein Arm tut weh.



Das ist nicht dein Arm. Das ist dein Fuß. Mein Kopf tut weh.



Das ist nicht dein Kopf. Das ist dein Bauch. Mein ...



B1 Ergänzen Sie.

seine ihr sein ihre

a Timo ist krank. Er hustet. Ohren tun sehr weh und Kopf ist ganz heiß.

b Corinna arbeitet zu viel! Augen sind ganz rot und Rücken tut auch weh.

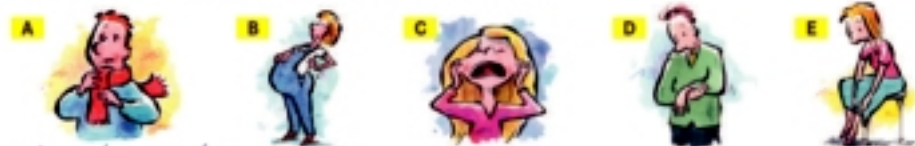


Timo/er | sein Fuß
 | sein Bein
 | seine Hand
 | seine Ohren

Corinna/sie | ihr Fuß
 | ihr Bein
 | ihre Hand
 | ihre Ohren



B2 Schreiben Sie: Was tut den Personen weh?



Sein Hals tut weh.

B3 Hören Sie und ordnen Sie zu.



wir | unser Arzt
 | unser Haus
 | unsere Praxis
 | unsere Augen
ihr | euer Arzt
 | euer Haus
 | eure Praxis
 | eure Augen
sie | ihr Arzt
 | ihr Haus
 | ihre Praxis
 | ihre Augen

Text	1	2	3
Bild			

B4 Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie.

Unsere Ihre Euer

A Florian und Simon haben Ohrenschmerzen. Ohren tun sehr weh.

B Ich kann das auch nicht lesen. Augen sind einfach nicht mehr so gut.

C Wasser ist ja schon ganz kalt. Und ihr seid noch ganz schmutzig!

B5 Monsterspiel

Zeichnen Sie und beschreiben Sie ein Monster.

Ihre Partnerin / Ihr Partner zeichnet mit. Vergleichen Sie Ihre Zeichnungen.



Irene



Hans

Mein Monster heißt Irene. Ihr Kopf ist sehr schmal. Ihre Haare sind kurz, ihre Augen sind sehr groß. ...

Mein Monster heißt Hans. Sein ...

CD 5/10

C1 Timo ist beim Arzt. Hören Sie und schreiben Sie. Sprechen Sie.

Bleiben Sie eine Woche zu Hause!



Entschuldigung, ich verstehe nicht.



Der Doktor sagt, Sie sollen eine Woche zu Hause bleiben.

- a** Gehen Sie in die Apotheke!
b Geben Sie das Rezept ab!
c Kaufen Sie die Medizin!
d Kommen Sie morgen wieder!

- a** Der Doktor sagt, Sie sollen ...
b Der Doktor sagt, ...

Bleiben Sie zu Hause!
 Der Doktor sagt: Sie **sollen** zu Hause **bleiben**.

CD 6/10

C2 Hören Sie und variieren Sie.

Varianten:

alles trinken – viel Tee trinken im Bett bleiben – nicht aufstehen
 ruhig sein – nicht so viel sprechen schon schlafen – sehr viel schlafen

- Muss ich wirklich die Medizin nehmen?
- Ja, der Arzt hat doch gesagt, du sollst drei Tabletten nehmen!
- Was? Ich soll drei Tabletten nehmen?

ich soll
 du sollst
 er/sie soll
 wir sollen
 ihr sollt
 sie/Sie sollen

CD 7/10

C3 Gesundheitstelefon: Hören Sie und notieren Sie.

Anrufer	Gesundheitsproblem	Rat
Herr Lex	<i>müde</i>	<ul style="list-style-type: none"> ■ viel <i>trinken</i> ■ <i>spazieren gehen</i> ■
Christine	.....	<ul style="list-style-type: none"> ■ ..... ■ ..... öffnen
Herr Maier	.....	<ul style="list-style-type: none"> ■ ..... ■ .....

C4 Was sollen die Personen tun? Schreiben Sie.

Herr Lex ist oft müde. Er soll viel trinken. Er soll auch ...

12

C5 Im Kurs: Geben Sie Empfehlungen.

Meine Freundin ... / Mein Freund ... / Mein/e ... / Ich ...

Kann nicht schlafen

Mein Vater hat oft Rückenschmerzen.

spazieren gehen

Halschmerzen

Keinen Kaffee trinken

Dann soll er viel Sport machen.

Fieber

im Bett bleiben

zu dick

keine Schokolade essen

Wasser vor dem Essen trinken

Tabletten nehmen

Sport machen

D1 Lesen Sie die Anzeigen. Welche Therapie finden Sie interessant?

A Reiten ist die Therapie!
Lern- und Konzentrationsprobleme,
Depressionen, Stress – im Kontakt mit Tieren
Freude und Freunde finden!

Reiterhof Tilly
Seefeldstraße 2
82234 Weßling
Telefon: 08153/2299



B Lachen ist gesund! Versuchen Sie es einmal
mit Lach-Yoga! Sie bekommen wieder mehr Elan,
Freude am Leben und Optimismus.
Wir bieten kleine Gruppen-, Tages- und
Wochenendseminare – auch für Firmen.
Schreiben Sie oder rufen Sie an!

Lachseminare Weber, Müllerstraße 9,
13353 Berlin, Telefon: 030/12 43 67

C Fit werden im Wasser

Unser Fitnessstudio startet wieder
einen Aquafitness-Kurs!
Anmeldungen bis 30. April möglich.
Treffpunkt: Schwimmbad am Waldstadion.
Termin: donnerstags, 18-19.30 Uhr.

Fitnesspark Mahler, Telefon: 069/210 20 35

D Entspannung im Winter: Besuchen Sie unser
Thermalbad und genießen Sie vor Ort Massagen,
Sauna und vieles mehr. Tee, Säfte, Quellwasser
und Obst den ganzen Tag inklusive. Unser
besonderes Extra gegen Winterdepressionen:
Lichttherapie. Schreiben Sie uns! Wir machen
Ihnen ein individuelles Angebot!

Hotel „Therme“, Thermenallee 1, D-85435 Erding

D2 Lesen Sie den Brief und ordnen Sie zu.

der Absender
die Postleitzahl
die Hausnummer
der Ort
die Straße
der Empfänger

der Betreff
die Anrede
das Datum

die Unterschrift
der Gruß

Maria Kerner | Hohenzollernstr. 1 | 96049 Bamberg

Reiterhof Tilly
Seefeldstr. 2
82234 Weßling

21.09.20..

Reittherapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich habe Ihre Anzeige gelesen und finde Ihr Angebot sehr interessant.
Ich habe aber noch folgende Fragen:

- Ich habe Schlafstörungen. Hilft die Reittherapie dagegen auch?
- Wie viel kostet eine Reitstunde?
- Wann beginnt der nächste Kurs?

Vielen Dank im Voraus für die Auskunft.
Mit freundlichen Grüßen

Maria Kerner

D3 Markieren Sie im Brief in drei Farben:

- 1 Welche Therapie möchte Frau Kerner machen? 2 Was ist ihr Problem? 3 Was möchte sie noch wissen?

D4 Wählen Sie eine Situation und schreiben Sie einen Brief.

Sie sind oft deprimiert und möchten
das Lach-Yoga ausprobieren. Fragen Sie
nach den nächsten Terminen und nach
den Preisen.

Sie möchten Urlaub im Hotel
„Therme“ machen. Fragen Sie nach
den Preisen für ein Einzelzimmer
und für die Lichttherapie.

8-10 | **E1 Hören Sie drei Gespräche und ordnen Sie zu.**

a Wo rufen die Personen an?

1 2 3

In einer Arztpraxis.
In einem Fitnessstudio.
Bei einer Masseurin.

b Was möchten die Personen?

1 2 3

Einen Termin vereinbaren.
Einen Termin ändern.
Einen Termin absagen.

10 | **E2 Ergänzen Sie das Gespräch. Hören Sie dann noch einmal und vergleichen Sie.**

einen Termin frei das passt gut mein Name ist Es ist dringend

▲ Praxis Doktor Meyer, guten Tag.

● Guten Tag, Weißhaupt. Ich habe morgen einen Termin bei Frau Dr. Meyer.
Kann ich bitte schon heute kommen?

▲ Hm, mal sehen. Um halb drei habe ich noch Passt das?

● Ja, Vielen Dank. Bis später.

E3 Was passt wo? Ordnen Sie zu.

Ich brauche bitte einen Termin für eine Rückenmassage. Ich möchte den Termin bitte verschieben. Ich muss/möchte den Termin absagen. Haben Sie am Dienstag noch einen Termin frei? Kann ich bitte schon heute kommen? Es ist dringend. Ich kann jetzt doch nicht kommen. Brauche ich da einen Termin oder kann ich einfach vorbeikommen? Kann ich den Termin auf Dienstag verschieben? Ich kann leider nicht kommen.

einen Termin vereinbaren

einen Termin ändern

einen Termin absagen

E4 Rollenspiel: Wählen Sie eine Situation und spielen Sie Gespräche.

Frisörtermin

Sie brauchen einen Termin beim Frisör.
Sie wollen heute noch kommen.

Sie arbeiten bei einem Frisör.
Heute Abend ist ein Termin frei.

Termin im Sportstudio

Sie haben am Donnerstag einen
Massagetermin im Sportstudio. Sie
möchten den Termin auf Freitag
verschieben.

Sie arbeiten im Sportstudio.
Am Freitagnachmittag sind noch
Termine frei.

Arzttermin

Sie haben heute einen Termin beim Arzt.
Ihre Hand tut aber nicht mehr weh.
Sie möchten doch nicht kommen.

Sie arbeiten in einer Praxis.
Sie danken für den Anruf.

1 Possessivartikel (Nominativ): *mein, dein, ...*

	maskulin	neutral	feminin	Plural
ich	mein Arzt	mein Angebot	meine Medizin	meine Augen
du	dein	dein	deine	deine
er/es	sein	sein	seine	seine
sie	ihr	ihr	ihre	ihre
wir	unser	unser	unsere	unsere
ihr	euer	euer	eure	eure
sie	ihr	ihr	ihre	ihre
Sie	Ihr	Ihr	Ihre	Ihre

▲ Akkusativ maskulin
meinen Fuß
deinen Fuß
...

→ ÜG, 2.04

2 Modalverb: *sollen*

	sollen
ich	soll
du	sollst
er/es/sie	soll
wir	sollen
ihr	sollt
sie/Sie	sollen

→ ÜG, 5.12

3 Modalverben im Satz

	Position 2		Ende
Wir	sollen	zu Hause	bleiben.

→ ÜG, 10.02

Wichtige Wendungen

Über das Befinden sprechen: Mein Bein tut weh!

Mein Bein tut (sehr) weh. / Meine Ohren tun weh.
 Ich habe (starke) Ohren-/Hals-/Bauchschmerzen.
 Ich bin krank.
 Ihre Hand sieht ja schlimm aus!
 Dein Fuß ist ja ganz dick!

Handlungsanweisungen geben: Bleiben Sie im Bett!

Bleiben Sie im Bett.
 Sie müssen zu Hause bleiben.
 Geh doch zum Arzt.
 Seid vorsichtig.
 Nehmen Sie das hier. Das hilft gegen die Schmerzen.

Einen offiziellen Termin vereinbaren: Ich brauche einen Termin.

Ich brauche einen Termin.
 Haben Sie am ... noch einen Termin frei?
 Kann ich schon heute kommen? Es ist dringend.
 Brauche ich da einen Termin oder kann ich einfach vorbeikommen?
 Ich möchte den Termin bitte verschieben.
 Kann ich den Termin auf ... verschieben?
 Ich muss/möchte den Termin absagen.
 Ich kann jetzt doch nicht kommen.
 Ich kann leider nicht kommen.



In Lektion 10 haben Sie einige besonders wichtige Wörter gelernt: *Kopf, *Haar, *Auge, *Ohr, *Mund, *Nase, *Arm, *Hand, *Finger, *Bein, *Fuß. Sie können jetzt auch auf Deutsch über verschiedene Körperteile sprechen, zum Beispiel über *die Hand oder *den Fuß. Aber was soll der Satz *Das hat Hand und Fuß* bedeuten?

- *Hand und Fuß, das heißt: *Da ist alles dran.
- *Das geht gut., *Damit gibt es kein Problem.
- *Das ist ein guter Plan. Man nennt so etwas eine *Redewendung. Körperteile spielen in vielen deutschen Redewendungen eine Rolle.

1



- A Jemanden auf den Arm nehmen
-Was? Sechs Euro für eine Cola?
Wollen Sie mich auf den Arm nehmen?*
- B Jemandem Beine machen
-Was? Du kannst nicht mehr? Na wartet!
Dir mach' ich Beine!
- C Die Finger von etwas lassen
-Hm! Das sieht aber sehr lecker aus!
-Hey! Lass die Finger von meinen Pommes!
- D Mit jemandem unter vier Augen sprechen
-Warten Sie! Wir gehen in mein Büro.
Dort können wir unter vier Augen sprechen.*

1

Welche Redewendung passt zu welchem Bild?

Ordnen Sie zu.

Redewendung	A	B	C	D	E	F	G	H
Bild	5							

2



3



4



7



8



- E** Ein Haar in der Suppe finden
„Manche Leute finden in jeder Suppe ein Haar.“
- F** Seine Nase in etwas hineinstecken
„Müssen Sie Ihre Nase überall hineinstecken?“
- G** Mit dem Kopf durch die Wand wollen
„Du willst immer gleich mit dem Kopf durch die Wand.“
- H** Sich etwas hinter die Ohren schreiben
„Du sollst hier nicht rauchen!
Schreib dir das hinter die Ohren!“

2 Arbeiten Sie in kleinen Gruppen. Suchen Sie eine oder zwei Redewendungen aus. Schreiben Sie und spielen Sie kurze Gespräche.



- ▲ Entschuldigung, gibt es hier eine Buchhandlung?
- Ja, natürlich, gehen Sie einfach hier geradeaus weiter und dann links.



- ▲ Wo ist das Auto?
- Es ist vor dem Krankenhaus.



- ▲ Entschuldigen Sie, wo fährt die U5 ab?



D

Flugauskunft

Flüge von Frankfurt nach Accra

Flug	Abflug	Ankunft	Info	Flugzeugtyp	Wochentage
LH 0564	10:45	16:50		Airbus Industrie A340-300	___MDo__SaSo
LH 0564	10:50	16:55		Airbus Industrie A340-300	_Di_____

- ▲ Wohin geht Timo?
- Timo geht zur Buchhandlung.

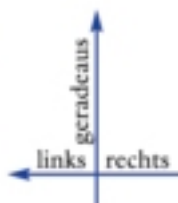
Lernziele

- A** Nach dem Weg fragen und sagen, welches Verkehrsmittel man benutzt:
Entschuldigung, ich suche einen Supermarkt.
- B** Ortsangaben verstehen und selbst formulieren: *Timo ist vor dem Bahnhof.*
- C** Orte und Richtungen angeben: *Da gehen Sie am besten zur Bäckerei Schmidt.*
- D** Fahrpläne und Durchsagen verstehen: *Der Zug kommt um 11.06 Uhr an.*
- E** Am Bahnhof Fahrplanauskünfte einholen und Fahrkarten kaufen:
Wann geht der nächste Zug nach Berlin?

A1 Was passt? Ordnen Sie zu.

● Entschuldigung, gibt es hier eine Buchhandlung? ◆ Ja, natürlich ...

- a** Sie gehen geradeaus weiter und dann die dritte Straße rechts.
Da sehen Sie die Buchhandlung schon.
- b** Gehen Sie einfach hier geradeaus weiter und dann die erste Straße links.
Da sehen Sie die Buchhandlung schon. Sie ist auf der rechten Seite.
- c** Sie gehen gleich hier nach rechts und dann circa 100 Meter geradeaus. Da ist schon die Buchhandlung.



die **erste** Straße
die **zweite** Straße
die **dritte** Straße

A2 Hören Sie und zeichnen Sie den Weg.

● Sie sind hier.

A3 Sehen Sie den Stadtplan aus A2 an. Fragen Sie und antworten Sie.

Entschuldigung, ich suche den
Bahnhof / das Kino / ...
Wo ist hier der Kindergarten?
Ist hier eine Post in der Nähe?

Gehen Sie immer geradeaus.
Sie gehen zuerst geradeaus und dann die zweite Straße rechts.
Tut mir leid, ich bin auch fremd hier. / Ich bin nicht von hier.
Ja, gehen Sie geradeaus und nach 300 Metern links.

A4 Hören Sie und variieren Sie.

- ▲ Wie weit ist es zum Goetheplatz? Kann ich dahin zu Fuß gehen?
● Zu Fuß? Nein, das ist viel zu weit. Fahren Sie mit dem Taxi.

Varianten:



mit dem Bus ● mit der U-Bahn ● mit der Straßenbahn ● mit dem Zug

der Bus → mit dem Bus
das Taxi → mit dem Taxi
die U-Bahn → mit der U-Bahn
▲ zu Fuß

A5 Welche Verkehrsmittel nimmt Herr Weber? Hören Sie und schreiben Sie.

Herr Weber fliegt mit dem Flugzeug. Er fährt mit

A6 Ihre Wege: Zeigen Sie auf einem Stadtplan.

Hier wohne ich. Dort ist die Schule. Ich fahre zuerst mit der S-Bahn. Dann gehe ich 100 Meter geradeaus. Da ist die Polizei. Daneben ist gleich die Schule.

CD 14 | B1

Kettenspiel: Wo sind Hanna und Timo? Hören Sie und variieren Sie.

- ▲ Hanna! Wo bist du?
■ Wir sind vor dem Buchladen.

*Varianten:*

vor (...) Bäckerei • vor (...) Kino • vor (...) Schule • vor (...) Bahnhof

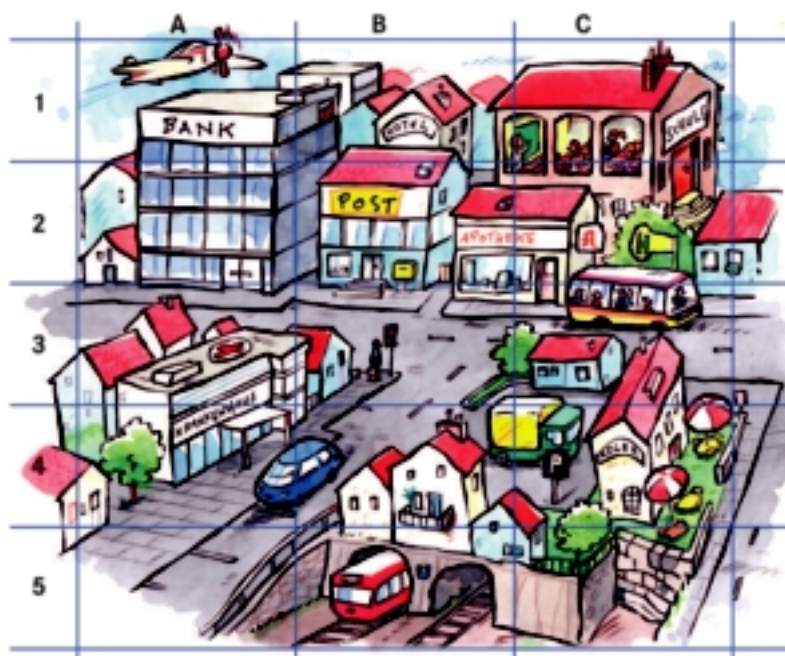
- Wo? + Dativ
der Buchladen → vor dem Buchladen
das Kino → vor dem Kino
die Bäckerei → vor der Bäckerei

B2 Sehen Sie das Bild an und ordnen Sie zu.

- | | |
|---------------------|---------------------------------------|
| 1 Die Bank ist | a an der Bushaltestelle. |
| 2 Das Auto steht | b auf dem Parkplatz. |
| 3 Der Bus steht | c hinter der Post. |
| 4 Das Flugzeug ist | d in der Schule. |
| 5 Die Kinder sind | e neben der Post. |
| 6 Der Lkw steht | f über der Stadt. |
| 7 Das Hotel ist | g unter den Häusern. |
| 8 Die Post liegt | h vor dem Krankenhaus. |
| 9 Die U-Bahn fährt | i zwischen der Bank und der Apotheke. |
| 10 Die Leute sitzen | j an der Ampel. |
| 11 Der Mann wartet | k im Bus. |

- Wo?
- | | |
|----------|---------------|
| an | |
| auf | |
| hinter | dem Parkplatz |
| in | dem Kino |
| neben | der Schule |
| über | den Häusern |
| unter | |
| vor | |
| zwischen | |

an + dem = am
in + dem = im

**B3 Sehen Sie das Bild aus B2 an. Fragen Sie und antworten Sie.**

Wo ist der Parkplatz?

Neben dem Restaurant „Adler“.

B4

Rätsel: Fragen Sie und antworten Sie.

- ◆ Ich bin in A4. Wo bin ich? ◆ Nein.
■ Du bist neben dem Baum. ■ Du bist vor ...

C1 Ordnen Sie zu.

Im Buchladen. • In Wien. • Beim Arzt. • Nach Wien. • Zum Arzt. • Zum Buchladen.

Wo ist Timo?

A



Im Buchladen.

B



C



Wo? •

im Buchladen
beim Arzt
in Österreich/Wien
in der Schweiz/Türkei
▲ zu Hause

Wohin geht/fährt Timo?

D



E



F



Wohin? → •

zum Buchladen / zur Post
zum Arzt
nach Österreich/Wien
in die Schweiz/Türkei
▲ nach Hause

bei + dem = beim
zu + dem = zum
zu + der = zur

C2 Was passt? Ordnen Sie zu.

a Wo ist Herr Roth?
zu • in • der • beim • im

1



Herr Roth ist schon um
9 Uhr *in der* Stadt.

2



Er hat einen Termin
..... Frisör.

3



Später ist er
..... Schwimmbad.

4



Am Abend ist er
..... Hause.

b Wohin geht Herr Roth?
nach • zur • zum • nach

1



Heute geht Herr
Roth Post.

2



Er geht auch
..... Bank.

3



Am Mittag fährt er
..... Neuss.

4



Am Abend fährt er
wieder Hause.



C3

In einer fremden Stadt: Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner.



Löwen-Apotheke

Buchladen Hertel

Touristeninformation

Lohr
Schreibwarengeschäft

Bäckerei Schmidt

Stadttheater

Wo gibt es hier einen Stadtplan? Im / In der ...
Wo kann man hier ... kaufen? Da gehen Sie am besten zum/zur ...
Wo bekomme ich ...? Er/Es/Sie ist gleich hier in der Nähe.
Er/Es/Sie ist gar nicht weit weg.
Er/Es/Sie ist hier um die Ecke. ▲

D1 Wo finden Sie diese Pläne? Ordnen Sie zu.



B Flüge von Frankfurt nach Accra

Flug	Abflug	Ankunft	Info	Flugzeugtyp	Wochentage
LH 0564	10:45	16:50		Airbus Industrie A340-300	___MDo__SaSo
LH 0564	10:50	16:55		Airbus Industrie A340-300	Di_____

C

Bahnhof/Haltestelle	Datum	Zeit	Gleis
Ulm Hbf	31.07.03	ab 10:05	1
Stuttgart Hbf	31.07.03	an 11:06	9
Stuttgart Hbf	31.07.03	ab 11:27	8
Mannheim Hbf	31.07.03	an 12:05	3

Dauer: 2:00; fährt täglich

D Haltestellen

Marienburg Südpark	20.23	20.38	20.53
Marienburger Str.	20.24	20.39	20.54
Goltsteinstr./Gürtel	20.25	20.40	20.55
Tactusstr.	20.27	20.42	20.57
Koblenzer Str.	20.28	20.43	20.58
Bonnlor	20.29	20.44	20.59
Alteburger Wall	20.30	20.45	21.00
Rolandstr.	20.31	20.46	21.01
Chlodwigplatz	20.33	20.48	21.03

- Am Flughafen. Am Bahnhof. An der Bushaltestelle. Am Flughafen oder im Reisebüro.

D2 Welche Informationen finden Sie in D1? Kreuzen Sie an: Was ist richtig?

- A** Wann kommt das Flugzeug an? Wann fliegt das Flugzeug ab?
B Welche Flugnummer hat es? Hat das Flugzeug Verspätung?
C Wo muss man umsteigen? Was kostet eine Fahrkarte für Jugendliche?
D Ist der Bus pünktlich? Wie oft fährt der Bus?



D3 Lesen Sie die Pläne aus D1 und notieren Sie Informationen.

- A** Ein Freund kommt aus Berlin zurück. Sie holen ihn vom Flughafen ab.
B Sie möchten am Mittwoch nach Accra fliegen.

Ankunft: 17.35
 Flugnummer:

Abflug: Ankunft:
 Flugnummer:

- C** Sie fahren von Ulm nach Mannheim.
D Sie sind in der Koblenzer Straße und müssen um 21 Uhr am Chlodwigplatz sein.

Abfahrt: Ankunft:
 Umsteigen in:

Abfahrt: Ankunft:

D4 Richtig oder falsch? Hören Sie die Durchsagen und kreuzen Sie an.

- | | | |
|---|---|---------------------------------|
| a Zwischen Kieferngarten und Garching-Hochbrück muss man mit dem Bus fahren. | richtig <input checked="" type="checkbox"/> | falsch <input type="checkbox"/> |
| b Die Leute sollen aussteigen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c Herr Filiz soll zum Ausgang D23 kommen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d Frau Wagner soll ihr Ticket am Schalter 3 abholen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e Herr Brunner soll sein Gepäck abholen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



16

E1 Hören Sie, lesen Sie und ordnen Sie zu.**A****B****C****D**

1 ● Wo ist hier die nächste U-Bahn-Station?

● Da vorne.

2 ● Bitte, wo ist hier der Eingang?

▲ Da drüben.

3 ▲ Wo kann ich eine Fahrkarte kaufen?

● Da hinten, am Fahrkartenautomat oder am Kiosk.

4 ■ Gibt es hier am Bahnhof einen Imbiss?

▲ Ja, da oben, nur die Treppe hinauf.

Gespräch	1	2	3	4
Bild	A			

**E2 Was antworten die Leute? Sprechen Sie.****a** Wo ist hier in der Nähe ein Fahrkartenautomat?**b** Wo fährt die U5 ab, bitte?**c** Wo ist bitte die Toilette?**d** Entschuldigung, wo ist Gleis 18?

17

E3 Informationen am Bahnhof. Welche Antwort ist richtig? Ordnen Sie zu. Hören Sie dann und vergleichen Sie.**a** Entschuldigen Sie, ich brauche eine Auskunft.

Wann geht der nächste Zug nach Dresden?

b Auf welchem Gleis fährt der Zug ab?**c** Wo ist der Fahrkartenautomat?**d** Muss ich umsteigen?**e** Eine Fahrkarte nach Salzburg, bitte.**f** Eine Frage: Gibt es in Stuttgart einen Anschluss nach Ulm?

Ja. Sie haben Anschluss um 10.30 Uhr mit dem RE 1563.

Er ist direkt am Bahnsteig. Auf Gleis 17.

Einfach oder hin und zurück? Um 16 Uhr 17.

Ja, in Leipzig.

**E4 Sehen Sie die Kärtchen an. Was können Sie sagen?**

Am Bahnhof

Fahrkarte

Wo kann ich Fahrkarten kaufen?

Am Bahnhof



Ich brauche eine Fahrkarte nach Mannheim.

Am Bahnhof

Zug

Am Bahnhof



1 Die Präposition *mit* + Dativ

		maskulin der → dem	neutral das → dem	feminin die → der	Plural die → den
Ich fahre ...	mit	dem Zug	dem Auto	der U-Bahn	den Kindern

→ ÜG, 6.04

2 Dativ: lokale Präpositionen auf die Frage „Wo?“

		maskulin	neutral	feminin	Plural
Wo ist Herr Roth?					
Er ist ...	vor	dem Parkplatz	dem Haus	der Schule	den Häusern

Ebenso: *an, auf, bei, hinter, in, neben, über, unter, zwischen*

▲ an + dem = am
bei + dem = beim
in + dem = im

→ ÜG, 6.02, 6.03

3 Lokale Präpositionen auf die Frage „Wohin?“

Wohin ist Timo gefahren? Zum Buchladen. / Zur Post.
Nach Berlin/Italien.
In die Schweiz.

▲ zu + dem = zum
zu + der = zur

→ ÜG, 6.02, 6.03

Wichtige Wendungen

Orientierung: Wo ist ...?

Entschuldigung, ich suche ...	Tut mir leid, ich bin auch fremd hier. / Ich bin nicht von hier.
Wo ist der Kiosk?	Gehen Sie geradeaus. / nach links/rechts. Da drüben. / Da vorne. / Da hinten. / Da oben. / Da unten.
Wo gibt es hier Brot?	In der Bäckerei Schmidt.
Wo kann man hier ... kaufen?	Da gehen Sie am besten zum/zur ...
Wo bekomme ich ...?	Er/Es/Sie ist gleich hier in der Nähe.
Ist hier ... in der Nähe?	Er/Es/Sie ist gar nicht weit weg.
Wie weit ist es zum Goetheplatz?	Er/Es/Sie ist hier um die Ecke.
Kann ich dahin zu Fuß gehen?	Nein, das ist viel zu weit. Fahren Sie mit dem Taxi.

Am Schalter: Ich brauche eine Auskunft / eine Fahrkarte.

Ich brauche eine Auskunft.	
Wann geht der nächste Zug nach ...?	Um ...
Auf welchem Gleis fährt der Zug ab?	Auf Gleis ...
Wann komme ich / kommt der Zug an?	Um ...
(Wo) muss ich umsteigen?	Sie müssen in ... umsteigen. Sie haben Anschluss mit dem RE 1563.
Was kostet eine Fahrkarte / ein Flugticket nach ...?	
Eine Fahrkarte / Ein Ticket nach ..., bitte.	Einfach oder hin und zurück?
Wo ist der Fahrkartensautomat?	Er ist direkt am Bahnsteig.
Hat der Zug Verspätung?	
Ist der Zug pünktlich?	



Sie geh'n da vorne links an diesem Kiosk vorbei.
Und dann geh'n Sie immer weiter bis zu einer Bäckerei.

Entschuldigen Sie? ... Darf ich Sie was fragen?
Ich bin fremd in dieser Stadt. Bitte können Sie mir sagen:
Wie komm' ich denn von hier zur Universität?
Ich hab' einen Termin dort und ich bin schon viel zu spät.
Fahr' ich mit der U-Bahn, mit der S-Bahn, mit dem Bus?
Oder ist es nicht so weit?
Dann gehe ich zu Fuß.



Und da oben bei der Apotheke dann geradeaus.
Und dann geh'n Sie immer weiter, bis es nicht mehr weitergeht.
Dann sind Sie in der Nähe von der Universität.



Neben dem Geschäft muss auch 'ne Buchhandlung sein.
Und hinter der geht rechts ein kleiner Weg hinein.
Aber Achtung! Dieser Weg ist wirklich ziemlich schmal.
Und ich glaub', es ist am besten, Sie fragen dort noch mal.

Entschuldigen Sie? ... Darf ich Sie was fragen?
Ich bin fremd in dieser Stadt. Bitte können Sie mir sagen:
Wie komm' ich denn von hier zur Universität? Ich hab einen
Termin dort und ich bin schon viel zu spät. Fahr' ich mit der
U-Bahn, mit der S-Bahn, mit dem Bus?
Oder ist es nicht so weit?
Dann gehe ich zu Fuß.

Da hinten? Da vorne? ... Danke! Danke!
Links und rechts und ... Danke! Danke!
Da oben? Da unten? ... Danke! Danke!
-Geradeaus? ... Das ist wirklich sehr nett!



Zur Universität? ... Aha-aha-aha ...
Zur Universität, seh'n Sie mal, da geh'n Sie da ...
Hinter diesem Parkplatz rechts die Treppe hinauf.

Sehen Sie die Bilder an. Hören Sie das Lied und lesen Sie dazu den Text.
Singen Sie den Refrain mit.



▲ Das ist Frau Weber vor der Arbeit.



▲ Bis wann können Sie die Kamera reparieren?



▲ Bitte rufen Sie mich zurück unter ...



- ▲ Können Sie bitte das Licht anmachen?

D

Call a Bike



Mobil mit dem Fahrrad

Sie sind in Berlin, Frankfurt, Köln oder München und möchten mit Call a Bike, dem Fahrradverleih der Deutschen Bahn, ist da. Wir sind für Sie da – 24 Stunden am Tag!

5 Call a Bike funktioniert ganz einfach: Sie brauchen nur ein Telefon. Sie finden unsere Fahrräder überall im Zentrum: auf vielen Plätzen.

- Am Fahrradschloss sehen Sie ein Licht. Ist das Licht grün, können es mieten.
- Am Rad finden Sie eine Telefonnummer. Sie rufen die Telefonnummer eine Zahl. Mit der Zahl können Sie nun das Schloss öffnen. Sie losfahren!
- 10 ● Sie brauchen das Fahrrad nicht mehr? Was machen Sie nicht?

Lernziele

- A** Informationen zur zeitlichen Abfolge von Tätigkeiten verstehen/geben:
Nach dem Abendessen mache ich einen Spaziergang.
- B** Telefonisch einen Termin mit dem Kundenservice vereinbaren und nachfragen, wie lange die Reparatur dauert: *Bis wann können Sie das Handy reparieren?*
- C** Höfliche Fragen, Aufforderungen und Bitten formulieren:
Könntest du bitte das Fenster aufmachen?
- D** Einfache Informationstexte verstehen.
- E** Ansagen auf dem Anrufbeantworter verstehen und eine Nachricht hinterlassen:
Bitte rufen Sie zurück unter ...

A1 Frau Weber ist Optikerin. Wie ist ihr Tag? Ergänzen Sie.

vor • nach • bei



a Das ist Frau Weber
..... der Arbeit.



b Das ist Frau Weber
..... der Arbeit.



c Das ist Frau Weber
..... der Arbeit.

A2 Informationen für die Reisegruppe

a Hören Sie und ordnen Sie zu.



Fischer Reisen
Salzburg
(15.07. – 18.07.)
Programm für
Sa. 15.07.

Wann?

vor	dem Ausflug
nach	dem Mittagessen
bei	der Arbeit
	den Hausaufgaben

▲ bei + dem = beim

Wann?

Vor ... Frühstück
Bei ... Frühstück
Nach ... Frühstück
Nach ... Stadtrundfahrt
Bei ... Mittagessen
Nach ... Mittagessen
Nach ... Ausflug
Nach ... Abendessen
Nach ... Oper

Was?

einen Spaziergang machen können
Opernkarten für den Abend bekommen
eine Stadtrundfahrt machen
Mozarts Geburtshaus sehen
einen Stadtplan von Salzburg bekommen
einen Ausflug nach Schloss Hellbrunn machen
schwimmen können
in die Oper gehen
Freizeit haben

b Sprechen Sie.

Vor dem Frühstück können Sie schwimmen. Beim ...

**A3** Mein Tag: Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner.

■ Wann machen Sie /
machst du Hausaufgaben?

- ◆ Vor dem Deutschkurs.
- Nach der Arbeit.
- Beim Abendessen.
- ▲ So um fünf Uhr.
- ▼ Am Abend.

zum Training gehen

im Supermarkt einkaufen

Zeitung lesen

zur Arbeit gehen

zum Deutschkurs gehen

fernsehen

kochen

die Wohnung aufräumen

Hausaufgaben machen

CD 20-21 | B1

Timos Brille ist kaputt. Hören Sie. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a** Wann will Timo zum Optiker gehen?
 Um 18 Uhr. In einer halben Stunde.
- b** • Wie lange hat das Geschäft geöffnet?
 Bis 18 Uhr. Bis 14 Uhr.
- Ab wann kann Timo die Brille wieder abholen?
 Ab 18 Uhr. Ab 14 Uhr.



Wann? in einer Stunde
 Wie lange? bis → acht Uhr
 (Ab) wann? ab → acht Uhr

CD 22-23 | B2

Hören Sie und variieren Sie.



- a** ▲ Wie lange brauchen Sie denn für die Reparatur?
 ● Bis morgen. Sie können den Fotoapparat ab 17 Uhr abholen.
Varianten:
 heute Abend – 18 Uhr ● Freitag – 15 Uhr

- b** ▲ Das Licht funktioniert nicht mehr! Können Sie einen Techniker schicken?
 ● Ja. Er ist in einer Minute da!
Varianten:
 der Fernseher – eine... Viertelstunde ●
 das Radio – ein... halben Stunde

in einem Tag
 einem Jahr
 einer Stunde
 zwei Tagen

B3

Ihr/e ... ist kaputt. Erklären Sie Ihr Problem am Telefon.

<p>Guten Tag. Mein Name ist ... Mein/e ... ist kaputt / funktioniert nicht mehr. Reparieren Sie auch ... ?</p>	<p>Technik-Reparaturservice, ... am Apparat. Was kann ich für Sie tun?</p>	<p>Handy</p> <p>Fotoapparat</p> <p>Fahrrad</p> <p>Auto</p> <p>Brille</p> <p>?</p>
<p>Oh, das ist sehr gut. Kann ich heute noch kommen?</p>	<p>Ja. Wir reparieren alle Marken und Modelle.</p>	
<p>Gut. Dann komme ich in ..., ja?</p>	<p>Ja, natürlich. Wir haben ... geöffnet.</p>	
<p>Bis wann ...?</p>	<p>Gerne.</p>	
<p>Gut. Dann bis später. Auf Wiederhören.</p>	<p>Vielleicht schon Aber das kann ich noch nicht genau sagen.</p> <p>Auf Wiederhören.</p>	

24/100

C1 Hören Sie und kreuzen Sie an: Wer ist freundlich ☺, wer ist unfreundlich ☹?

- a Könnten Sie vielleicht meine Sonnenbrille reparieren? Sie ist kaputt. ☺ ☹
- b Würden Sie vielleicht einen Moment warten? Herr Graf telefoniert gerade. ☺ ☹
- c Hier darf man nicht rauchen. Machen Sie die Zigarette aus! ☺ ☹

☹
Reparieren Sie die Brille!

☺
Könnten Sie bitte die Brille reparieren?

☹
Würden Sie bitte die Brille reparieren?

Könnten Sie bitte die Brille reparieren?
Könntest du
Würden Sie
Würdest du

C2 Was sagt der Chef? Was antwortet die Sekretärin? Spielen Sie Gespräche.



bitte heute noch die Rechnung hier bezahlen • bitte gleich bei „Söhnke & Co“ anrufen • den Brief hier bitte heute noch schreiben • bitte Briefmarken, Bleistifte und Papier kaufen • einen Flug buchen • bitte gleich Kaffee kochen • bitte das Schreiben hier verschicken • mir bitte Feuer geben • ...

- Könnten Sie / Würden Sie bitte heute noch die Rechnung hier bezahlen?
◆ Natürlich. / Ja, gern. / Nein, das geht leider gerade nicht. Ich muss erst ...

C3 Sehen Sie die Bilder an. Was sagt die Frau? Ergänzen Sie.

A Entschuldigung. Herr Ober, hier riecht es nicht gut. Eine Bitte: Könnten Sie ...?

B Entschuldigung Herr Ober, jetzt ist es aber sehr laut. Würden Sie bitte ...?

C Hier ist es aber dunkel. ... das Licht ...?

D Das Licht brauche ich nicht mehr. ...?

aufmachen
zumachen
anmachen
ausmachen

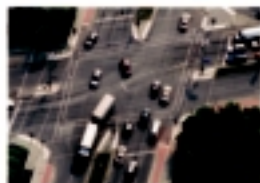
C4 Bitten Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner.

- Es ist sehr warm. Könnten Sie / Könntest du bitte das Fenster aufmachen?
Würden Sie / Würdest du ...
◆ Ja, natürlich, sofort. / Ja, gleich.

kalt - das Fenster	warm - die Tür	dunkel - das Licht	laut - den Drucker
warm - das Fenster	kalt - die Tür	hell - das Licht	laut - den Fernseher
laut - das Radio	kalt - die Heizung	warm - die Heizung	dunkel - die Lampe

D1 Was ist das? Ordnen Sie zu.

das Schloss • das Verkehrsschild • die Kreuzung • der Fahrradständer



das Verkehrsschild

D2 Sehen Sie den Text an. Was ist das? Kreuzen Sie an.

- ein Brief eine Rechnung eine Gebrauchsanweisung

Call a Bike



Mobil mit dem Fahrrad

Sie sind in Berlin, Frankfurt, Köln oder München und möchten ein Fahrrad leihen? Mit Call a Bike, dem Fahrradverleih der Deutschen Bahn, ist das kein Problem. Wir sind für Sie da – 24 Stunden am Tag!

- 5 Call a Bike funktioniert ganz einfach: Sie brauchen nur ein Telefon. Und natürlich ein CallBike. Sie finden unsere Fahrräder überall im Zentrum: auf vielen Plätzen und an jeder großen Kreuzung.
 - Am Fahrradschloss sehen Sie ein Licht. Ist das Licht grün? Dann ist das Fahrrad frei und Sie können es mieten.
 - Am Rad finden Sie eine Telefonnummer. Sie rufen die Telefonnummer an. Man sagt Ihnen eine Zahl. Mit der Zahl können Sie nun das Schloss öffnen. Das ist schon alles. Jetzt können Sie losfahren!
 - Sie brauchen das Fahrrad nicht mehr? Was machen Sie nun? Auch das ist ganz einfach! Sie fahren zu einer großen Kreuzung oder zu einem Platz. Dort schließen Sie das Rad an ein Verkehrsschild oder an einen Fahrradständer an.
 - 15 ● Jetzt sehen Sie auf dem Display am Schloss wieder eine Zahl. Sie rufen an und sagen die Zahl und Ihren Ort – fertig!
 - Das Bezahlen funktioniert ganz einfach: Sie benötigen nur

D3 Lesen Sie den Text.

a Lesen Sie Zeile 1–4. Markieren Sie im Text:

- Was ist „Call a Bike“?
- Wo gibt es „Call a Bike“?

b Lesen Sie Zeile 5–6. Kreuzen Sie an.

- Was ist ein „CallBike“? Ein Fahrrad. Ein Telefon.
- Wo sind die „CallBikes“? In einem Fahrradverleih. Auf der Straße.

c Sie möchten ein Fahrrad mieten. Was müssen Sie tun? Lesen Sie Zeile 7–16 und ordnen Sie die Bilder.



25-26 | E1

Nachrichten auf dem Anrufbeantworter. Hören Sie. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**Ansage 1**

Was soll das Restaurant tun?

- Einen Tisch für sechs Personen reservieren.
 Einen Tisch für vier Personen reservieren.
 Frau Schmeller anrufen.

Ansage 2

Was soll Herr Winter tun?

- Ein Auto abholen.
 Ein Auto bestellen.
 Die Autovermietung sofort anrufen.

E2

Frau Wagner arbeitet an der Rezeption im Hotel „Alte Post“. Was soll sie machen? Lesen Sie und markieren Sie.

A Liebe Frau Wagner,
 Familie Jungklaus (Zimmer 10) möchte
 Karten fürs Opernhaus haben.
 Bitte für Sonntag, 18:00 Uhr,
 drei Konzertkarten reservieren!
 Danke!
 S. Berger

B Sehr geehrte Frau Wagner,
 am Dienstag (14.07.) übernachtet unsere
 Reisegruppe (10 Personen / Fröhlich-Touristik)
 in Ihrem Hotel. Die Gruppe kommt erst sehr
 spät an. Bitte informieren Sie die Küche: Die
 Reisegruppe möchte gegen 22 Uhr noch warm
 essen!
 Mit freundlichen Grüßen
 Gisela Lorenz / Fröhlich-Touristik

C Sehr geehrte Frau Wagner,
 ich feiere am nächsten Freitag meinen Geburtstag in Ihrem Hotel und
 möchte auch Live-Musik haben. Könnten Sie bitte eine gute Band
 organisieren? Aber bitte keine Jazz-Musik! Ich danke Ihnen im Voraus.
 Mit freundlichen Grüßen
 Ines Koch
 Ines Koch, Am Brunnenweg 75, 43782 Andernach

27-29 | E3

Frau Wagner spricht auf verschiedene Anrufbeantworter und macht Fehler. Hören Sie und notieren Sie die Fehler in Stichworten. Sprechen Sie dann.

	Brief	Frau Wagner sagt
A	Sonntag	Samstag
B		
C		

Frau Wagner soll für Sonntag Konzertkarten reservieren. Aber sie reserviert ...



E4

Sprechen Sie selbst auf einen Anrufbeantworter.

Sie möchten für heute Abend einen Tisch für vier Personen im Restaurant „Alte Post“ reservieren. Bitten Sie um Rückruf.

Sie haben ein Auto gemietet. Jetzt ist das Auto kaputt. Es fährt nicht mehr. Sie rufen bei der Autovermietung an.

Hier spricht ...

Bitte rufen Sie zurück unter ...

Vielen Dank und auf Wiederhören! ▲

1 Temporale Präpositionen: *vor, nach, bei, in* + Dativ

	maskulin	neutral	feminin	Plural
vor	dem Ausflug	dem Mittagessen	der Arbeit	den Hausaufgaben
nach	dem Ausflug	dem Mittagessen	der Arbeit	den Hausaufgaben
bei	▲ beim Ausflug	▲ beim Mittagessen	der Arbeit	den Hausaufgaben
in	einem Tag	einem Jahr	einer Stunde	zwei Minuten

→ ÖG, 6.01

2 Temporale Präpositionen: *bis, ab*

Wie lange ...? **Bis** morgen / Montag / sieben Uhr / später.

Ab wann ...? **Ab** morgen / Montag / sieben Uhr.

→ ÖG, 6.01

3 Höfliche Aufforderung: Konjunktiv II

Könnten Sie bitte die Brille reparieren? Könntest du bitte einen Moment warten?

Würden Sie bitte die Brille reparieren? Würdest du bitte einen Moment warten?

→ ÖG, 5.17

Wichtige Wendungen

Dienstleistungsgespräche: Mein Computer ist kaputt.

Was kann ich für Sie tun?

Mein Handy funktioniert nicht (mehr) / ist kaputt.

Bis wann können Sie das Handy reparieren?

Wie lange brauchen Sie für die Reparatur?

Können Sie einen Techniker schicken?

Bitten formulieren: Könnten Sie ...?

Könnten Sie | bitte die Rechnung bezahlen?

Würden Sie | bei ... anrufen?

| bitte einen Flug buchen?

Ja, gern.

Natürlich.

Das geht leider gerade nicht.

Ich muss erst ...

Könntest du | bitte das Fenster aufmachen?

Würdest du | bitte das Licht anmachen?

Nachricht auf dem Anrufbeantworter: Hier spricht ...

Hier spricht ...

Ich brauche/möchte ...

Bitte rufen Sie zurück unter ...

Vielen Dank und auf Wiederhören.



*Romantikhotel
„Elisabeth“ / Füssen*
Luxus muss nicht teuer sein!

*Das Romantikhotel Elisabeth
in der schönen Stadt Füssen,
umgeben von herrlichen Bergen
und Seen und ...*

*... ganz in der Nähe von
Schloss Neuschwanstein.*

Genießen Sie unser großes Fitness- und
Wellnessangebot: Thermalbad, Dampfbad,
Sauna, Farblichttherapie, Gymnastikcenter,
Massage,
Kosmetikberatung, Fußpflege.

Einzelzimmer [Dusche, WC]	99 €
Doppelzimmer [Dusche, WC]	119 €
Romantik-Suite „König Ludwig“ [Wohnraum, Schlafzimmer mit Doppelbett, Bad]	198 €
Romantik-Suite „Kaiserin Elisabeth“ [großer Salon, Schlafzimmer mit Doppelbett, Bad]	248 €

[Preise pro Übernachtung mit Frühstück]

Sie möchten die deutschsprachigen Länder besuchen. Auf Ihrem Reiseplan stehen viele Sehenswürdigkeiten, natürlich auch das weltberühmte „Märchenschloss“ von König Ludwig II. Vor Ihrer Reise suchen Sie im Internet nach Übernachtungsmöglichkeiten. Die Zimmer sollen in der Nähe der Reiseziele liegen, sie sollen aber auch ruhig und nicht teuer sein. Für „Schloss Neuschwanstein“ haben Sie vier Angebote ausgewählt.

Gästehaus „Krone“ / Waltenhofen



Sehr ruhige Lage direkt am Forggensee.
Schöne Zimmer und ein großes Frühstücksbuffet erwarten Sie.

Das Schloss Neuschwanstein liegt in etwa vier Kilometer Entfernung. Sie erreichen es mit dem Auto in ein paar Minuten, zu Fuß in etwa einer Stunde oder mit dem Rad in einer Viertelstunde. Gerne leihen wir Ihnen eines unserer Mountainbikes. Als Gast unseres Hauses ist dieser Service für Sie kostenlos.

Familie Schober freut sich auf Ihren Besuch.

Einzelzimmer [mit Frühstück, Dusche und WC] 39 €
Doppelzimmer [mit Frühstück, Dusche und WC] 59 €

Haus „Märchenprinz“ in Allerschrofen



Schöne Einzel- und Doppelzimmer

Ganz nah beim Märchenschloss!

Information und Buchung:

☎ (0049)-(0)8234-8787



Pension „Sissi“ / Eschach

Willkommen auf unserer Homepage!
Sie sind unser 2.345. Besucher.

Von hier aus kommen Sie schnell an alle Ihre Ziele:

- zum Wandern in die Berge
- zum Baden an den Forggensee
- zum Einkaufen nach Füssen und natürlich
- zum Träumen ...

... ins schönste
Märchenschloss
der Welt!



Wir freuen uns auf Sie!

Einzelzimmer (TV, Frühstück, Dusche, WC) 38 €
Doppelzimmer (TV, Frühstück, Dusche, WC) 56 €

Lesen Sie die Informationen und hören Sie das Telefongespräch.

Welches Angebot gefällt Ihnen am besten? Sammeln Sie alle Informationen und entscheiden Sie dann.

	Romantikhotel „Elisabeth“	Gästehaus „Krone“	Haus „Märchenprinz“	Pension „Sissi“
So viel kostet ein Einzelzimmer:				
So weit ist es zum Schloss:				
Ist das Zimmer ruhig?				
Das ist meine Reihenfolge:				



▲ Sehen Sie, der Pullover hier! Der ist toll!



▲ Die Schuhe gefallen mir nicht so gut.



▲ Haben Sie die Hose auch in Größe 52?



- ▲ Christian Adam kann am besten rückwärts Fahrrad fahren und dabei Geige spielen.



- ▲ Welchen Pullover soll ich anziehen?
- Zieh doch diesen an.

Lernziele

- A** Gefallen und Missfallen ausdrücken: *Sieh mal das Kleid! Das finde ich klasse!*
- B** Gefallen und Missfallen ausdrücken: *Der Pullover gefällt mir nicht so gut.*
- C** Etwas bewerten und Vorlieben ausdrücken: *Am liebsten gehe ich ins Kino.*
- D** Über Vorlieben sprechen und unter mehreren Gegenständen eine Auswahl treffen: *Welches Fahrrad soll ich kaufen? Kauf doch dieses.*
- E** Sich im Kaufhaus orientieren und um Rat oder Hilfe bitten: *Gibt es das Kleid auch in Schwarz?*

31

A1

Timo und eine Freundin kaufen ein. Hören Sie und ergänzen Sie.

das Hemd • die Hose • der Pullover • die Jacke • die Schuhe



die Bluse

das Kleid

der Mantel

der Rock

32

A2

Hören Sie und variieren Sie.

a

- Sieh mal, der Rock!
- Der ist super! 😊
- Und das Kleid?
- Das ist sehr schön. 😊

Varianten:

Bluse 😊 – Mantel 😊

Hose 😊 – Hemd 😊

b

- ▲ Wie findest du den Mantel?
- ◆ Den finde ich langweilig! 😊
- ▲ Und den Rock?
- ◆ Den finde ich toll. 😊

Varianten:

Bluse 😊 – Jacke 😊

Kleid 😊 – Pullover 😊

😊	sehr schön	😊	hässlich
	super		langweilig
	toll		nicht (so) schön
	klasse		
	sehr günstig		zu teuer

der Rock → Der ist schön.
 das Kleid → Das ist schön.
 die Bluse → Die ist schön.
 die Schuhe → Die sind schön.

den Mantel → Den finde ich günstig.
 das Hemd → Das finde ich günstig.
 die Hose → Die finde ich günstig.
 die Schuhe → Die finde ich günstig.



A3

Im Kurs: Sehen Sie Prospekte an und sprechen Sie.

Die Bluse hier ist schön!

Und wie findest du die Hose?

Ich auch nicht. Und wie findest du ...?

Ja, die ist super und auch sehr günstig!

Die finde ich nicht so gut.

...

Der Mantel / Das Hemd / Die ... ist günstig/hässlich.

Ja, der/das/die ist wirklich ...

Ja, stimmt.

Nein, der/das/die ist ...

Und wie findest du den/das/die ...?

Den/Das/Die finde ich 😊/😊.

Ich auch (nicht).

Ich nicht.

B1 Was gefällt Ihnen? Verbinden Sie die Sätze.

- | | | |
|---|-----------------------------------|---|
| a | Die Hose gefällt mir! Und dir? | Doch, der gefällt mir gut, aber er ist zu kurz. |
| b | Sieh mal, das Hemd! | Ich weiß nicht ... |
| c | Gefallen Ihnen die Jacken? | Nein, die gefallen mir nicht so gut. |
| d | Gefällt Ihnen der Pullover nicht? | Schön! Das gefällt mir. |

Dativ

mir.
dir.
ihm/ihr.
uns.
euch.
ihnen/Ihnen.

Die Bluse gefällt
Die Jacken gefallen

B2 Hören Sie und variieren Sie.



- Und? Wie gefällt Michael das Hemd?
- ▲ Sehr gut, danke.
- Und die Größe? Passt ihm das Hemd?
- ▲ Ja, Mutti, die Größe ist genau richtig.

Varianten:

- Marie – Kleid – ihr ● Jan – Hose – ihm ●
- Luisa – Jacke – ihr ● Wuffi – Pullover – ihm

B3 Sprechen Sie in der Gruppe.

- a Was wissen Sie über die deutschsprachigen Länder? Sammeln Sie.

Landschaft	Essen/Trinken
das Meer	Bratwurst



Berge



Bratwurst

- b Was gefällt Ihnen (nicht)? Was schmeckt Ihnen (nicht)?

- ▲ Die Berge gefallen mir nicht.
- Mir auch nicht.
- Mir schon. Die sind doch toll!

Bratwurst | schmeckt mir (nicht) gut.
Der Kaffee

- ▼ Mir gefällt/schmeckt ... Mir auch. / Mir nicht.
- ▼ Mir gefallen/schmecken ...
- ▼ Mir gefällt/schmeckt ... nicht. Mir schon. / Mir auch nicht. ▲

B4 Sprechen Sie: Wem gehört was?



- Christos, gehört die Brille dir?
- ◆ Nein, die gehört mir nicht.
- Herr Jelinek, gehört die Brille Ihnen?
- Ja, richtig.
- Semin, gehört der Kugelschreiber dir?

Die Brille gehört mir.
Das ist meine Brille.

C1 Timo hat neue Kleider. Was gefällt Ihnen? Ergänzen Sie.am besten • gut • ~~besser~~

+ ++ +++
gut besser am besten

Timo sieht aus. Mit Hemd sieht er *besser* aus. So sieht Timo aus.**C2** Sehen Sie das Foto in C3 an. Was meinen Sie?

Was ist der Rekord von Christian Adam?

- Er kann am besten Geige spielen.
 Er kann am besten rückwärts Fahrrad fahren.
 Er kann am besten rückwärts Fahrrad fahren und dabei Geige spielen.

**C3** Lesen Sie und ergänzen Sie.**Weltrekord im „Fahrrad-Rückwärts-Geigen“**

Diesen Rekord macht Christian Adam so schnell keiner nach! Christian Adam ist am Sonntag 113 km Fahrrad gefahren. „Na und? Fahrradfahren ist doch nicht schwer. Das kann ich auch!“, denken Sie jetzt vielleicht. Aber können Sie auch rückwärts fahren und dabei Geige spielen? Das kann Adam sicher besser, und genau das hat er auch gemacht – 113 km lang.

Wer ist dieser Christian Adam?

Er ist Musiker von Beruf. In seiner Freizeit fährt er gern Fahrrad. Noch lieber spielt er Geige. „Aber am liebsten mache ich beides zusammen: Fahrrad fahren und Geige spielen“, meint Adam. Das übt er jeden Tag: „Ich fahre viel Rad, übe natürlich noch mehr Geige, aber am meisten trainiere ich natürlich beides zusammen.“ Christian Adam ist sehr zufrieden: Mit diesem interessanten und lustigen Rekord im „Fahrrad-Rückwärts-Geigen“ ist er ins Guinness Buch der Rekorde gekommen. Na dann, herzlichen Glückwunsch!



Was macht Christian Adam in seiner Freizeit ...

gern?	lieber?	am liebsten?
<i>Fahrrad fahren</i>	.....	.....

Was übt Christian Adam ...

viel?	mehr?	am meisten?
.....

+ ++ +++
gern lieber am liebsten
viel mehr am meisten

**C4** Wer ist das? Schreiben Sie, sprechen Sie und raten Sie.

Wer ist das?
 Er geht gern ins Kino.
 Aber noch lieber trifft er Freunde.
 Am liebsten kocht er.

Das ist Luis!

CD 34 | D1

Hören Sie und ergänzen Sie.

Welches • Diese • Welche • Dieser • Dieses • Welcher



- a ▲ Sehen Sie mal!
Gefällt Ihnen die?
■ Welche.....?
▲ Diese..... hier.



- b ●
Pullover gefällt dir?
■



- c ● Sieh mal, das Hemd!
Das finde ich schön.
■?
● hier.

CD 35 | D2

Im Fundbüro: Hören Sie und sprechen Sie.



- ◆ Meine Tasche ist weg.
Ich suche meine Tasche.
■ Dann schauen Sie einmal hier.
◆ Oh wie schön, da ist sie ja!
■ Welche Tasche gehört Ihnen denn?
◆ Diese dort!

Welcher Pullover	| gefällt dir?	| Dieser.
Welches Hemd			| Dieses.
Welche Jacke	| Diese.	
Welche Schuhe		| gefallen dir?		| Diese.



D3 Fragen Sie und antworten Sie.

- Welchen Rock soll ich anziehen?
◆ Zieh doch diesen an.



Welchen/Welches/Welche ... soll ich anziehen? Zieh doch ... an.
kaufen? Kauf doch ...
nehmen? Nimm doch ...
Welchen Rock soll ich anziehen? Zieh doch diesen an.

D4 Im Kurs: Schreiben Sie und fragen Sie.

Welchen Musiker findest du am besten?
Welchen Sport magst du am liebsten?
Welche Stadt in Deutschland findest du gut?
Welch ...

ich mag
du magst
er/sie mag

mögen =
gut finden

E1 Lesen Sie und sprechen Sie.

Familie Steinberg geht einkaufen. Wer geht wohin?



Horst geht ins Obergeschoss.
Melanie ...



Horst Lukas Marie Melanie Peter

E2 Ordnen Sie zu.

- Haben Sie den Rock auch in Größe 128?
- Die Hose passt mir nicht. Sie ist zu klein. Ich brauche Größe 52.
- Wo kann ich das bezahlen?
- Entschuldigung, wo finde ich Zeitungen?
- Welche Bluse steht mir besser?
- Gibt es den Pullover auch in Schwarz?

Bild	A	B	C	D	E	F
Text						6

**E3** Was sagen Sie im Kaufhaus?

Sie haben eine Jeans und einen Pullover gefunden und möchten zahlen. Aber Sie finden die Kasse nicht.

Sie haben Hosen anprobiert. Zwei Hosen gefallen Ihnen sehr gut. Sie wollen aber nur eine kaufen. Sie wissen nicht welche.

Sie möchten für Ihre Ehefrau / Ihren Ehemann eine Bluse / ein Hemd kaufen und brauchen Hilfe.

Sie haben einen Pullover in Größe S anprobiert. Der ist zu klein.

Sie haben einen Mantel anprobiert. Er ist braun. Sie mögen Blau lieber.

Sie möchten Stifte kaufen, aber Sie wissen nicht wo.

1 Demonstrativpronomen: *der, das, die*

		Nominativ		Akkusativ	
maskulin	der Rock	Der	ist super.	Den	finde ich langweilig.
neutral	das Kleid	Das		Das	
feminin	die Bluse	Die	Die		
Plural	die Hemden	Die	Die		

→ ÜG, 3.04

2 Frageartikel: *welcher?* – Demonstrativpronomen: *dieser*

	Nominativ		Akkusativ	
maskulin	Welcher Rock ...?	Dieser.	Welchen Rock ...?	Diesen.
neutral	Welches Kleid ...?	Dieses.	Welches Kleid ...?	Dieses.
feminin	Welche Bluse ...?	Diese.	Welche Bluse ...?	Diese.
Plural	Welche Hemden ...?	Diese.	Welche Hemden ...?	Diese.

→ ÜG, 3.04, 2.05

3 Komparation: *gut, gern, viel*

Positiv	Komparativ	Superlativ
+	++	+++
gut	besser	am besten
gern	lieber	am liebsten
viel	mehr	am meisten

→ ÜG, 4.04

4 Verb: Konjugation

	mögen
ich	mag
du	magst
er/es/sie	mag
wir	mögen
ihr	mögt
sie/Sie	mögen

5 Personalpronomen im Dativ

Nominativ	Dativ
ich	mir
du	dir
er/es	ihm
sie	ihr
wir	uns
ihr	euch
sie/Sie	ihnen/Ihnen

→ ÜG, 3.01

6 Verben mit Dativ

Singular			Plural		
Der Mantel	gefällt	mir.	Die Mäntel	gefallen	mir.
Das Hemd	gehört	dir.	Die Hemden	gehören	dir.
Die Bluse	passt	ihm/ihm/ihr.	Die Blusen	passen	ihm/ihm/ihr.
	steht	uns.		stehen	uns.
		euch.			euch.
		ihnen/Ihnen.			ihnen/Ihnen.

→ ÜG, 5.21

Wichtige Wendungen

Kleidung kaufen: Haben Sie den Rock auch in Größe ...?

Haben Sie den Rock auch in Größe ...?
 Die Hose ist zu klein / zu groß. Ich brauche Größe ...
 Wo kann ich das bezahlen?
 Wo finde ich Damenkleidung/...?
 Welche Bluse / Welcher Rock / ... steht mir besser?
 Gibt es den/das/die ... auch in Schwarz/Blau/...?
 Welchen/Welches/Welche ... soll ich kaufen/nehmen?

Vorlieben: Mir gefällt ...

Mir gefällt/gefallen ...
 Und dir / Ihnen?
 Mir auch. / Mir nicht.
 Mir gefällt ... nicht so gut.
 Mir schon. / Mir auch nicht.
 Der Kaffee schmeckt mir (nicht).
 Ich finde ... Und du/Sie?
 Den/Das/Die finde ich ...
 Ich weiß nicht.



Das Thema ist so alt wie die Menschheit und jeder Mensch hat seine eigene Meinung dazu. Über Mode kann man lange sprechen. Aber so viel Zeit haben wir nicht. Deshalb haben wir vier Leute gefragt: „Bitte, können Sie ganz kurz was zum Thema Mode sagen?“ Hier sind ihre Antworten.

Ja, für mich ist es immer sehr wichtig, wie ich aussehe. Bei der Arbeit und in der Freizeit muss alles perfekt zusammenpassen: Frisur, Kleidung, Kosmetik, Accessoires. Ich fühle mich dann einfach besser.



Mode?

MODE

Okay, nehmen wir ein Beispiel: Mit Jeans in die Oper. Früher war das unmöglich. Heute ist es für die meisten Leute kein Problem mehr. Das finde ich sehr gut. Ich will ja keine Modenschau machen, oder? Ich möchte Musik hören.

1 Wie denkt Ihr Kurs über Mode und Stil? Machen Sie den Kurstest.

Wie viele Kursteilnehmer haben die Meinung A, B, C oder D?

	A Das ist unmöglich!	B Ich finde das nicht so gut.	C Na ja, das geht.	D Das ist okay!
Mit Jeans in die Oper?				
Sandalen und weiße Socken?				
Mit kurzen Hosen ins Restaurant?				
Ohne Krawatte ins Büro?				
Im Jogginganzug zum Einkaufen?				



Mode? Das ist ein ziemlich langweiliges Thema. Wollen wir nicht lieber über was anderes sprechen? Über Urlaub vielleicht? Oder über Fußball? Am meisten interessiere ich mich für Autos. Was für ein Auto haben Sie denn?

Mode?



Mode? Früher hat man jemanden gesehen und sofort gewusst: Der hat viel Geld, der hat nicht so viel Geld. Heute sieht man das nicht mehr so genau. Heute zieht jeder an, was er will. Ich finde das gut. Das ist demokratisch.

2

Und wie ist Ihre Meinung zum Thema „Mode“?

Schreiben Sie Ihre Meinung auf. Lesen Sie sie im Kurs vor.



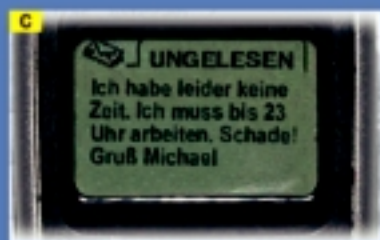
- Ich brauche einen Termin am Donnerstag
- ▲ Das ist der fünfundzwanzigste, ja?



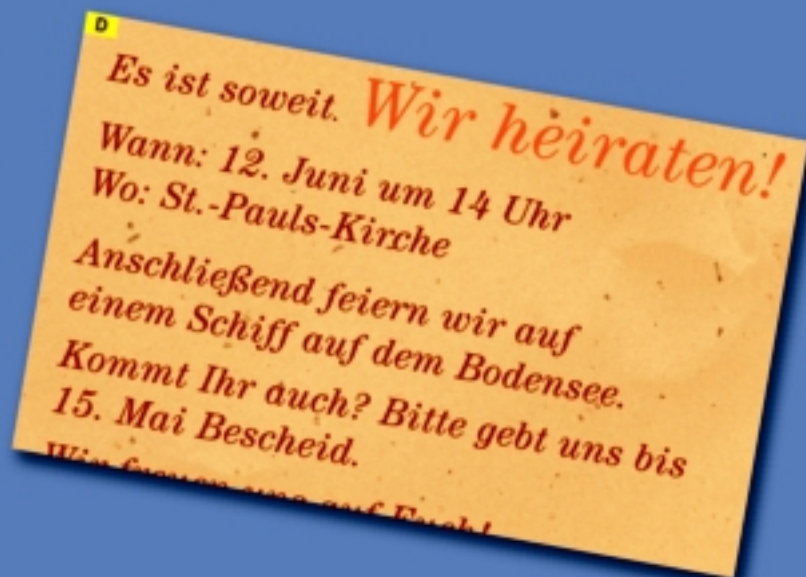
- Ich lade dich zu meiner Geburtstagsparty ein.



- Zum Geburtstag viel Glück, zum Geburtstag viel Glück ...



- Ich habe leider keine Zeit, denn ich muss bis 23 Uhr arbeiten.



Lernziele

- A** Nach dem Datum fragen und das Datum angeben: *Am 4. März werde ich 20 und mache eine Party.*
- B** Über Personen und Gegenstände sprechen: *Wo ist mein Handy? Oh nein, ich habe es zu Hause vergessen.*
- C** Gründe angeben: *Ich kann leider nicht kommen, denn ich habe eine Prüfung und muss lernen.*
- D** Einladungen verstehen und einen Einladungsbrief schreiben: *Ich lade euch zum Grillfest ein.*
- E** Glückwünsche zu einem festlichen Anlass aussprechen: *Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!*

CD 36 A1

Eine Verabredung. Hören Sie und variieren Sie.



- ▲ Geht es bei dir am Freitag?
- Hm ... Das ist Freitag, der siebzehnte, ja?
- ▲ Genau.

Varianten:
 Donnerstag – dreißigste ● Mittwoch – erste ●
 Freitag – dritte ● Samstag – elfte

Juli						
Mo	29	6	13	20	27	
Di	30	7	14	21	28	
Mi	1	8	15	22	29	
Do	2	9	16	23	30	
Fr	3	10	17	24	31	
Sa	4	11	18	25		
So	5	12	19	26		

1. – 19. → -te
 erste
 zweite
 dritte Juli
 vierte
 fünfte
 sechste
 siebte
 ...

ab 20. → -ste
 zwanzigste Juli
 ...
 einunddreißigste
 ...

A2

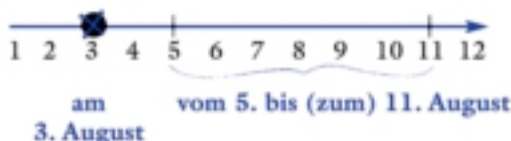
Sehen Sie den Kalender aus A1 an. Fragen Sie und antworten Sie.

- Was für ein Wochentag ist der vierte Juli?
- ▲ Ein Samstag.
- Und der zehnte Juli?

CD 37 A3

Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- a** Die Hochzeit von Michael und Katrin ist
- am vierten Juni.
 - am vierzehnten Juni.
 - am 14. Juli.
- b** Stefan zieht um:
- am zwanzigsten.
 - am zweiundzwanzigsten.
 - am dreiundzwanzigsten.
- c** Silvias Geburtstag ist
- am elften April.
 - am zwölften April.
 - am 1. April.
- d** Alex ist im Urlaub:
- vom 11. bis 30. August.
 - vom zwölften bis zum dreißigsten September.
 - vom 12. bis 30. August.



Wann?
 Am elften April.
 Vom zwölften bis
 (zum) dreißigsten August.





CD A4

Im Kurs: Machen Sie eine Geburtstagsliste.

Wann hast du Geburtstag?
 Am zehnten Januar.

Anna 10. Januar
 Olga 22. März
 Derek

B1 Lesen Sie die Dialoge. Wer ist *dich*, ...?

- a 
 - ▲ Ich habe so Hunger. Wollen wir eine Pizza essen?
 - Ich weiß nicht ...
 - ▲ Ach komm schon, ich lade dich ein!
- b 
 - Und, wie findest du unser Picknick?
 - ▲ Ich finde es sehr schön!
 - Ich auch. Und das Wetter ... !
- c 
 - ▼ Guten Morgen Andreas, wir warten schon auf dich.
 - Entschuldigung.
- d 
 - Können Sie meinen Drucker reparieren?
 - Natürlich. Am Freitag können Sie ihn wieder abholen.

Akkusativ
 ich mich
 du dich
 er/es/sie ihn/es/sie
 wir uns
 ihr euch
 sie/Sie sie/Sie

- a dich = *du* (Timo) b es = ... c dich = ... d ihn = ...

B2 Was sagen/denken die Personen? Ergänzen Sie.

mich ● euch ● dich ● ihn ● Sie ● sie

Den Rahmen habe ich gekauft.
 Wie findest du **ihn**?

A  Am liebsten treffe ich *mich* mit meinen Freunden

B  Ich finde ja so toll.

C  Liebe Mama, lieber Papa, ich besuche am Wochenende ...

D  Da bist du ja, Minki. Ich suche schon seit zwei Stunden!

E  Wo ist nur die Fahrkarte? Ich habe sicher zu Hause vergessen. Mist!

F  Tut mir leid, Frau Kurz. Ich habe nicht gesehen. Ich hatte es eilig!

B3 Ratespiel: Siehst du ihn/es/sie auch?

- Ich sehe einen Schlüssel. Siehst du ihn auch?
- ▲ Ja. Er liegt dort.
- ◆ Ich sehe eine Hose in Blau. Siehst du sie auch?
- Nein. Wo denn?

C1 Timo hat ein Deutsch-Zertifikat bekommen und das muss man feiern. Ordnen Sie zu.

- a Corinna organisiert ein Fest für Timo, denn er hat es in der Küche vergessen.
 b Anton erzählt Timo nichts von dem Fest, denn so ein gutes Zertifikat muss man feiern.
 c Alle wissen von Timos Zertifikat, denn das Fest soll eine Überraschung sein.

Alle wissen von Timos Zertifikat. Er hat es in der Küche vergessen.
 Alle wissen von Timos Zertifikat, **denn** er hat es in der Küche vergessen.

C2 Richtig oder falsch? Lesen Sie und kreuzen Sie an.

UNGELESEN
Tut mir leid. Ich komme nicht. Mein Hund ist krank. Bis bald. Karin

UNGELESEN
Ich habe leider keine Zeit. Ich muss bis 23 Uhr arbeiten. Schade! Gruß Michael

UNGELESEN
Ich komme gern :-)

UNGELESEN
Ulli

Geburtstags-einladung
Datei Bearbeiten Ansicht
Senden
An: behrend@web.de
Cc:
Betreff: Geburtstags-einl

Geburtstag - Nachricht (Rich Text)
beiten Ansicht Einfügen Form
behrend@web.de

Betreff: wg: SMS Geburtstag

Lieber Jochen,
ich danke dir für die Einladung. Ich habe mich sehr gefreut. Leider geht es morgen nicht, denn ich habe eine Prüfung und muss lernen.
Viele Grüße, Andi

Lieber Jochen,
vielen Dank für die Einladung. Leider kann ich nicht kommen, denn ich fliege morgen nach Hause. Ich bleibe zwei Wochen bei meinen Eltern.
Viel Spaß bei der Party!
Selim

- | | richtig | falsch |
|---|--------------------------|--------------------------|
| a Karin kommt nicht, denn ihr Hund ist krank. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b Michael hat morgen keine Zeit. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c Ulli hat Zeit. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d Andi kann nicht kommen, denn er ist im Krankenhaus. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e Selim macht zwei Wochen Urlaub in einem Hotel. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

C3 Schreiben Sie auch eine SMS oder eine E-Mail. Warum können Sie nicht kommen?**C4** Im Kurs: Sagen Sie Ihre Meinung.

Sport ● fernsehen ● Fußball spielen ● lesen ●
 Sprachen lernen ● reisen ● ...

Ich spiele nicht gern Fußball,
 denn ich will nicht so viel laufen.

Ich mache gern Sport,
 denn ich will fit bleiben.

wichtig ● unwichtig ● interessant ●
 langweilig ● toll ● super ●
 wunderbar ● schön ●
 fit bleiben ● Spaß machen ● ...

D1 Lesen Sie und ordnen Sie zu.**A***Es ist soweit. **Wir heiraten!****Wann: 12. Juni um 14 Uhr**Wo: St.-Pauls-Kirche**Anschließend feiern wir auf einem Schiff auf dem Bodensee.**Kommt Ihr auch? Bitte gebt uns bis 15. Mai Bescheid.**Wir freuen uns auf Euch!**Sandra Dörfler Tobias Hoffmann***B****Abschlussgrillen vor der Sommerpause!****Samstag, 29. Juli ab 18 Uhr****Eintritt frei**

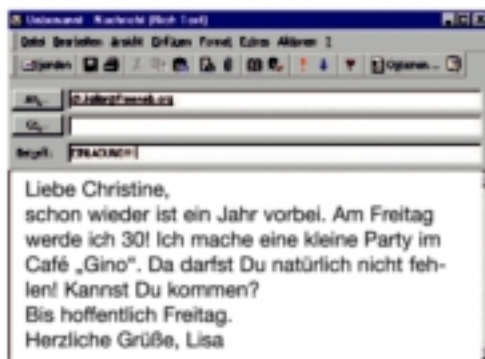
Die Kindergartengruppen feiern ihren letzten Tag.

Essen und Getränke sind vorhanden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Kindergarten Regenbogen

Sonnenstraße 8 | 91550 Dinkelsbühl | Tel. 09851/2332

C

	Text
Geburtstag	
Grillfest	
Hochzeit	

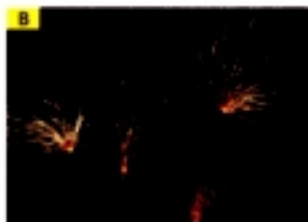
ich	werde	30
du	wirst	
er/es/sie	wird	

D2 Schreiben Sie eine Einladung.

- Laden Sie Freunde und Bekannte ein.
- Nennen Sie Datum und Uhrzeit.
- Bitten Sie um Antwort.

einladen	zu	einer Party
	zum	Geburtstag/Grillfest
	zur	Hochzeit

Anrede	→	Liebe/Lieber ...,
Grund	→	Ich habe Geburtstag. / Ich feiere meinen Geburtstag / meine Hochzeit / ... Ich lade Sie/Dich/Euch zu/zum/zur ... ein.
Zeit	→	Wann: ...
Ort	→	Wo: ...
Frage/Bitte	→	Haben Sie / Hast Du / Habt Ihr Zeit? Bitte geben Sie / gib / gebt Bescheid (bis ...) Bitte antworten Sie / antworte(t) schnell / bis zum ... Können Sie / Kannst Du / Könnt Ihr kommen?
Freude	→	Ich würde mich freuen. Ich freue mich auf Sie/Dich/Euch!
Gruß	→	Bis bald. / Viele/Herzliche Grüße (Ihr/e/Dein/e/Euer/Eure) ...

E1 Ordnen Sie zu.

- Weihnachten Silvester/Neujahr Ostern

E2 Sehen Sie die Karten an. Welche Texte passen wo?

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 1 Frohe Ostern! | Karte |
| 2 Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag! | <input checked="" type="checkbox"/> A |
| 3 Wir gratulieren zur Hochzeit. | <input type="checkbox"/> |
| 4 Frohe Weihnachten. | <input type="checkbox"/> |
| 5 Alles Gute für euch. | <input type="checkbox"/> |
| 6 Frohes Fest und ein gutes neues Jahr. | <input type="checkbox"/> |
| 7 Viel Glück im neuen Lebensjahr. | <input type="checkbox"/> |
| 8 Schöne Ostern! | <input type="checkbox"/> |

**E3** Hören Sie die Lieder und singen Sie mit.

- | | |
|--|--|
| a Zum Geburtstag viel Glück,
zum Geburtstag viel Glück,
zum Geburtstag, zum Geburtstag,
zum Geburtstag viel Glück. | b Hoch soll er leben,
hoch soll er leben,
dreimal hoch!
Hoch soll sie leben, ... |
|--|--|

Alles Gute für **dich.**
euch.

E4 Spiel: Gratulationen

- a** Jede/r schreibt ein Wort auf ein Schild.

Hochzeit • Weihnachten • Ostern • Geburtstag • krank • Prüfung bestanden • bald Urlaub •
Führerschein gemacht • bald Prüfung • ...

- b** Heften Sie das Schild an Ihre Jacke oder Ihren Pullover.

- c** Gehen Sie im Kursraum umher. Was sagen Sie? Die Ausdrücke unten und in E3 helfen Ihnen.



Herzlichen Glückwunsch • Frohe ... •
Viel Glück/Spaß/Erfolg/... • Schöne(n) ... •
Gute Besserung • Alles Gute • ...

1 Ordinalzahlen: Datum

1. – 19. → **-te**
 1. der **erste** Wann?
 2. der **zweite** Am zweiten Mai.
 3. der **dritte** Vom zweiten bis (zum)
 4. der **vierte** zwanzigsten Mai.
 5. der **fünfte**
 6. der **sechste**
 7. der **siebte**
 ...

- ab 20. → **-ste**
 20. der **zwanzigste**
 21. der **einundzwanzigste**
 ...

→ ÜG, 8.01

3 Konjunktion: denn

Alle wissen von Timos Zertifikat.
 Er hat es in der Küche vergessen.
 Alle wissen von Timos Zertifikat,
denn er hat es in der Küche vergessen.

→ ÜG, 10.04

2 Personalpronomen im Akkusativ

Nominativ	Akkusativ
ich	mich
du	dich
er/es/sie	ihn/es/sie
wir	uns
ihr	euch
sie/Sie	sie/Sie

→ ÜG, 3.01

4 Verb: Konjugation

	werden
ich	werde
du	wirst
er/es/sie	wird
wir	werden
ihr	werdet
sie/Sie	werden

→ ÜG, 5.16

Wichtige Wendungen

Glückwünsche: Alles Gute!

Alles Gute (zum Geburtstag / zur Hochzeit / im neuen Jahr)!
 Alles Gute für dich/euch.
 Viel Glück (zum Geburtstag / im neuen Jahr / im neuen Lebensjahr)!
 (Ein) Gutes neues Jahr!
 Frohe/Schöne Ostern!
 Herzlichen Glückwunsch (zum Geburtstag / zur Hochzeit)!
 Frohe Weihnachten / Frohes Fest!
 Ich gratuliere (zum Geburtstag / ...).
 Viel Erfolg!
 Viel Spaß!
 Gute Besserung.

**Briefe schreiben:
 Liebe/Lieber ...**

Liebe/Lieber ...,
 Viele/Herzliche Grüße
 Bis bald.
 Dein/Deine ...
 Euer/Eure ...
 Ihr/Ihre ...

Einladen: Ich lade dich ein.

Ich habe Geburtstag und mache eine Party. Kommst du / Kommt ihr?
 Am Freitag werde ich 30. Ich feiere im Restaurant „Gino“.
 Hast du / Habt ihr / Haben Sie Zeit?
 Ich lade dich/Sie/euch zu ... ein.
 Kannst du / Können Sie / Könnt ihr kommen?
 Ich würde mich freuen. Ich freue mich auf dich/Sie/euch.
 Bitte gib / geben Sie / gebt Bescheid (bis ...).
 Bitte antworte / antworten Sie / antwortet (bis zum ...).

Zu- und Absagen: Ich kann nicht kommen.

Vielen Dank für die Einladung. • Ich danke dir/Ihnen für die Einladung. •
 Ich komme gern. • Leider kann ich nicht kommen. • Leider habe ich keine
 Zeit. • Tut mir leid. Aber es geht nicht. Ich muss ...

ARBEITSBUCH

Inhalt Arbeitsbuch

10

Gesundheit

<u>Schritt A-E</u>	Aufgaben und Übungen	60-67
<u>Phonetik</u>	Laut h, Vokalneueinsatz	67
<u>Lerntagebuch</u>	Possessivartikel	63
<u>Prüfungsaufgabe</u>	Hören, Teil 3	67
<u>Lernwortschatz</u>		68

11

In der Stadt unterwegs

<u>Schritt A-E</u>	Aufgaben und Übungen	70-79
<u>Phonetik</u>	Laut z	71
<u>Lerntagebuch</u>	lokale Präpositionen	77
<u>Prüfungsaufgabe</u>	Hören, Teil 2	78
<u>Lernwortschatz</u>		80

12

Der Kunde ist König

<u>Schritt A-E</u>	Aufgaben und Übungen	82-89
<u>Phonetik</u>	Satzakzent Laut ng	87
<u>Lerntagebuch</u>	temporale Präpositionen	85
<u>Prüfungsaufgabe</u>	Lesen, Teil 2	88
<u>Lernwortschatz</u>		90

13

Neue Kleider

<u>Schritt A-E</u>	Aufgaben und Übungen	92-98
<u>Phonetik</u>	Bindung	95
<u>Lerntagebuch</u>	Adjektive Was mag ich, was mag ich nicht?	93 97
<u>Prüfungsaufgabe</u>	Sprechen, Teil 2	98
<u>Lernwortschatz</u>		99

14

Feste

<u>Schritt A-E</u>	Aufgaben und Übungen	100-104
<u>Phonetik</u>	Satzmelodie: Satzverbindungen	102
<u>Prüfungsaufgabe</u>	Lesen, Teil 2	103
<u>Lernwortschatz</u>		104

W

Wiederholungsstationen

105-113

P

Prüfungstraining

114-135

Mein Kopf tut weh.

A1

1 Ergänzen Sie.

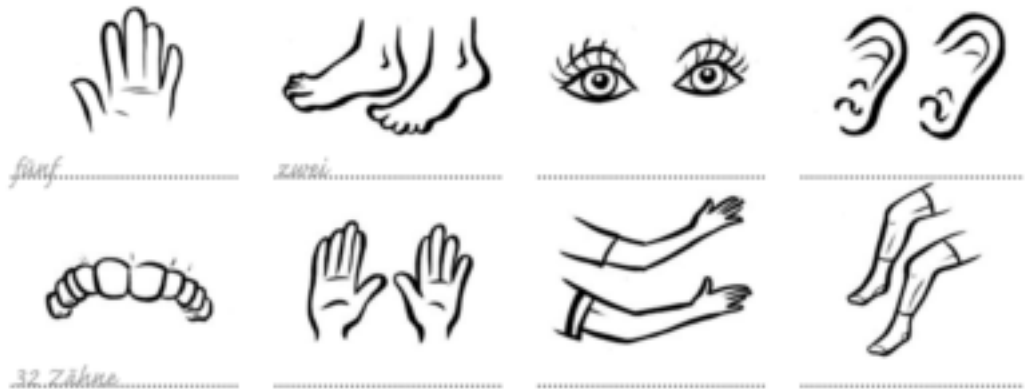
Fuß ● Auge ● Ohr ● Hals ● Hand ● Mund ● Finger ● Nase ● Rücken ● Bauch ● Kopf ● Arm ● Bein



A1

2 Ergänzen Sie.

Beine ● Hände ● Ohren ● Füße ● Finger ● Arme ● Augen ● Zähne



A2

3 Ordnen Sie die Wörter aus Aufgabe 1 und 2 ein.

maskulin	neutral	feminin	Plural
der Kopf	das Ohr	die Nase	die Ohren
mein / dein / Ihr	mein / dein / Ihr	meine / deine / Ihre	meine / deine / Ihre
<i>Kopf</i>	<i>Ohr</i>	<i>Nase</i>	<i>Ohren</i>
.....
.....
.....
.....
.....
.....

A2

4 Ergänzen Sie: *mein, meine, dein, deine, ihr, ihre*.

a



- ⊙ Tag, Frau Müller. Ist das Tochter?
 ▲ Nein, das ist kleine Schwester.

b



- ⊕ Du, Julia! Ist das Bruder?
 ▼ Nein, das ist doch nicht Bruder!

c



- Das ist Schwester Miriam.
 ▲ Und das? Sind das Eltern?
 ■ Ja. Und das ist Lehrerin.

d



- ⊙ Tobias, warte mal, Freundin Silke
 ist am Telefon.
 ▲ Das ist doch nicht Freundin!

e



- ⊕ Einen Moment, bitte, Frau Schulz!
 Mann ist am Telefon.
 ▲ Danke, Frau Schneider.

f



- Augen sind ja ganz grün.

g



- ▼ Sind das Zeitschriften?
 ■ Nein.

h



- ⊕ Wie alt sind Kinder?
 ▲ Sieben und elf.

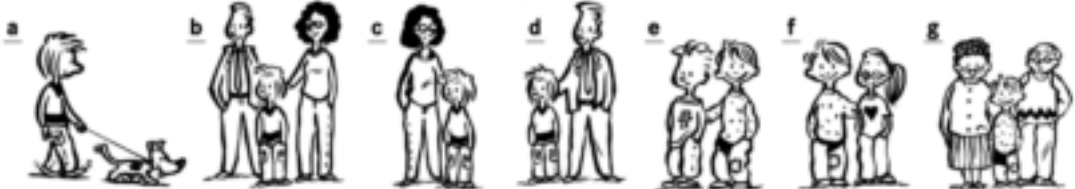
B2
Grammatik
entdecken

5 Markieren Sie.

Anton
 { Sein Handy ist kaputt.
 Sein Auge tut nicht weh.
 Seine Freundin kommt aus Wien.
 Seine Eltern wohnen auch in München.

Ihr Familienname ist Stifter.
 Corinna Ihr Auge tut nicht weh.
 Ihre Wohnung ist sehr groß.
 Ihre Eltern wohnen in Österreich.

B2

6 Ergänzen Sie: *ihr - ihre - sein - seine*.

Das sind ...

- | | |
|--|------------------------------|
| a Bettina und <u>ihr</u> Hund Rufus. | e Lars und Bruder. |
| b Bettina und Eltern. | f Lars und Schwester. |
| c Bettina und Mutter. | g Lars und Großeltern. |
| d Bettina und Vater. | |

B2

7 Ergänzen Sie: *seine - ihr - ihre*.

Das ist meine Freundin Lia aus Armenien. Sie hat zwei Kinder:
 Tochter ist zehn Jahre alt und Sohn ist acht. Mann
 arbeitet als Programmierer. Eltern leben in Deutschland,
 Bruder und Schwester leben in Nordamerika.
 Schwester lebt in den USA. Bruder lebt in Kanada.
 Frau ist Kanadierin.

B2

8 Was erzählt Marina? Schreiben Sie.

Name: Ivano
 aus Italien

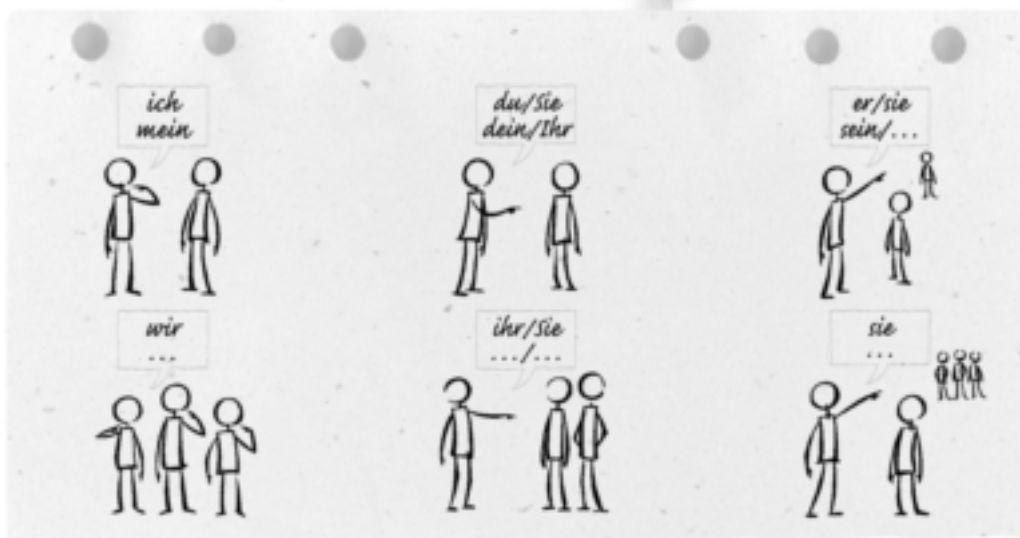


ganze Familie: seit 25 Jahren
 in Deutschland
 Schwester und drei Brüder
 in Deutschland geboren
 Eltern: haben ein Restaurant
 Dort schmecken sehr gut:
 Spaghetti

- ▲ Hallo Marina, wie geht es dir?
- Super! Ich habe geheiratet.
- ▲ Wirklich? Wen denn? Erzähl mal.
- *Also, sein Name ist*

Spaghetti

9 Notieren Sie im Lerntagebuch.

10 Ergänzen Sie: *unser - unsere - euer - eure - ihre*.

a



- Lehrerin ist super,
nicht wahr?

b



- ▲ Augen sind nicht mehr so
gut, aber Ohren hören alles,
nicht wahr, Theodor?
■ Was sagst du?

c



- Das ist Auto.

d



- ▲ Wer war das? Du, Julian?
■ Nein, ich nicht! Das war
..... Idee.

e



- Seht mal, da kommt
..... Lehrer.

f



- ▲ Sind das Hunde?

B4

11 Nominativ oder Akkusativ? Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a** Anton hat ein einen Papagei.
b Ist das ein einen Fahrkartenautomat?
c Lädst du der den Tennislehrer auch ein?
d Oje! Wie sieht denn der den Fuß aus? Er ist ja ganz dick!
e Er hat ein einen interessanten Job.
f Der Den Job ist leider langweilig.

B4

12 Ergänzen Sie.

- a** Anton hat einen Papagei. Er liebt *seinem*..... Papagei sehr.
b Jakob hat ein Auto gekauft. Ich finde s..... Auto super.
c Corinna hat morgen einen Termin beim Arzt. Sie darf i..... Termin nicht vergessen.
d Max möchte ein neues Computerspiel. Er findet s..... altes Computerspiel langweilig.
e Michael hat keinen Rucksack. Er kann m..... Rucksack nehmen.

B5

Grammatik
entdecken

13 Ergänzen Sie.

Das ist	mein, dein sein, ihr unser, euer ihr, Ihr	Führerschein/Auto	<i>meine</i>	Zeitschrift
Ich habe	<i>meinen</i>.....	.....	.....	.....
Hast du	.....	.....	.....	.....
Er hat	.....	.....	.....	.....
Sie hat	.....	.....	.....	.....
Wir haben	.....	Führerschein	Auto	Zeitschrift
Habt ihr	.....	.....	.....	.....
Sie haben	.....	.....	.....	.....
Haben Sie	.....	.....	.....	.....

B5

14 Ergänzen Sie.

- a** ▲ Nimmst du bitte *deinen*..... Pass (m) mit?
 ■ Aber ich habe doch m..... Führerschein (m) dabei.
b ● Schreiben Sie bitte I..... Namen (m), I..... Adresse (f) und I.....
 Geburtsdatum (n) in das Formular.
 ▼ Ja gern, kann ich bitte kurz I..... Stift (m) haben?
c ▲ Na, wie findest du u..... Salat (m)? Schmeckt er?
 ● Ja, sehr gut.
d ■ Mein Mann kommt nicht mit in das Konzert. Sie können s..... Eintrittskarte (f) haben.
 ▼ Vielen Dank!
e ■ Mama, m..... Finger (m) tut so weh!
 ● Zeig mal.

C2
Grammatik
entdecken

15 Ergänzen Sie *sollen* in der richtigen Form.

- Soll*..... ich zum Arzt gehen?
 Du viel Wasser trinken.
 Er zwei Tage zu Hause bleiben.
 Claudia wirklich drei Tabletten nehmen?
 wir Übung 2 oder Übung 3 machen?
 Ihr Übung 3 machen.
 die Kinder im Bett bleiben?
 Frau Müller, Sie jeden Abend eine Tablette nehmen.

C2


16 Ergänzen Sie.

Was?
Wie bitte?

- a Geh nicht so spät ins Bett! *Du sollst nicht so spät ins Bett gehen.*
 b *Steh*..... Du sollst jetzt endlich aufstehen.
 c Sprich bitte langsam!
 d Ihr sollt leise sein.
 e Unterschreiben Sie hier bitte!
 f Sie sollen „Ja“ oder „Nein“ ankreuzen.
 g Sie sollen Herrn Müller fragen.
 h Wartet bitte hier!
 i Ihr sollt die Musik leise machen.
 j Räum bitte dein Zimmer auf!
 k Du sollst nicht so viel Schokolade essen.

C2

17 Ergänzen Sie *dürfen* – *müssen* – *sollen* in der richtigen Form.

- a Du *darfst*..... hier nicht rauchen. 
 Du deine Zigarette ausmachen.
 b Du nicht so viel rauchen, hat der Arzt gesagt.
 c Sagen Sie Herrn Mujevic, er bitte morgen um neun Uhr in mein Büro kommen.
 d Ihre Hand sieht ja schlimm aus. Sie zum Arzt gehen.
 e Mein Arzt hat gesagt, ich zwei Wochen keinen Sport machen.
 f ● Ich möchte bitte Herrn Maler sprechen.
 ▲ Tut mir leid, Sie leider einen Moment warten, Herr Maler ist noch nicht da.
 g Maria, deine Mutter hat angerufen. Du nach Hause kommen.
 h Frau Jacobsen hat angerufen. Sie sagt, Sie nicht warten,
 sie noch bis 20 Uhr arbeiten.
 i Wir haben keine Milch mehr, ich noch einkaufen gehen.

C4

18

Lesen Sie.



Hallo Mutti, hier ist Jan. Ich komme morgen. Koch doch bitte mein Lieblingsessen und mach auch einen Kuchen. Kaufst du bitte auch fünf Flaschen Multivitaminsaft? Der Arzt hat gesagt, ich soll viel trinken. Und ruf doch bitte Theresa an und lade sie ein. Viele Grüße, bis morgen!

Was erzählt die Mutter? Schreiben Sie.

Du, Alex, hör mal her!
Jan hat heute angerufen. Er kommt morgen.

Ich soll.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Sag mal, wie findest du das?



D3
Schreibtraining

19 Eine Anfrage schreiben

a Lesen Sie die Anzeige.

Preiswerter Skiurlaub in Familienhotel

Kommen Sie ins Skiparadies Garmisch-Partenkirchen! Wir bieten: preiswerte Übernachtung in Mehrbett- und Doppelzimmern, Kinderermäßigung, Halb- oder Vollpension. Schreiben Sie uns und wir machen Ihnen ein Angebot!

Familienhotel Sonnenhof, Zugspitzstr. 4, 87365 Garmisch

b Bringen Sie die Wörter in die richtige Reihenfolge und schreiben Sie den Brief richtig.

Sie möchten Ende Februar eine Woche Skiurlaub machen. Sie haben vier Kinder (5 bis 13 Jahre). Sie brauchen ein Doppelzimmer und ein Vier-Bett-Zimmer und möchten Halbpension.

herren - geehrte - sehr - damen - und
 gelesen - in der *Augsburger Zeitung* - ich - ihre anzeige - habe - folgende fragen - und ich habe
 mit halbpension - kostet - ein doppelzimmer - wie viel - teuer - wie - ein 4-bett-zimmer - ist -
 mit halbpension - kinderermäßigung - auch - haben sie - frei - ende februar - zwei zimmer - sind
 dank - im voraus - vielen
 grüßen - mit - freundlichen

Sehr geehrte Damen und Herren,

...

E3

20 Ergänzen Sie.

absagen • einladen • vereinbaren • verschieben

Ich möchte ...

- a einen Termin für Dienstag *vereinbaren*
- b den Termin von Donnerstag auf Freitag
- c meine Freundin Petra am Freitagabend
- d den Termin am Mittwoch

E4
CO 2-4

21 Hören Sie Gespräche. Was ist richtig? Kreuzen Sie an: a, b oder c.

1 Wie ist die neue Telefonnummer?

a 87 34 65

b 78 43 65

c 78 34 56

2 Warum ruft Frau Bönisch beim Friseur an?

a Sie möchte für morgen einen Termin vereinbaren.

b Sie möchte ihren Termin absagen.

c Sie möchte den Termin auf Dienstag verschieben.

3 Wann möchte Klaus seine Freundin treffen?

a Um 19.30 Uhr.

b Um 20 Uhr.

c Um 20.30 Uhr.

E4
CO 2 5

22 Hören Sie und sprechen Sie nach.

Haus - aus • Hund - und • hier - ihr • haben - Abend •
 am Abend • heute Abend • um ein Uhr • Otto und ich • Hans und Anna •
 in Europa •

Hast du heute gearbeitet? • Am Wochenende nie! •

Kann ich bitte einen Termin haben? • Es ist dringend. •

Was macht Ihre Hand, Herr Albers?

Einen Termin vereinbaren

ab-sagen,
(hat abgesagt)

vereinbaren,
(hat vereinbart)

verschieben,
(hat verschoben)

Gesundheit und Krankheit

Doktor der, -en

Fieber das

Gesundheit die

Krankheit die, -en

Medizin die

Praxis die, Praxen

Schmerz der, -en

Tablette die, -n

husten, hat gehustet

untersuchen
(hat untersucht)

wehtun,
(hat wehgetan)

gesund

krank

Körperteile

Arm der, -e

Auge das, -n

Bauch der, -e

Bein das, -e

Finger der, -

Fuß der, -e

Haar das, -e

Hals der, -e

Hand die, -e

Kopf der, -e

Mund der, -er

Nase die, -n

Ohr das, -en

Rücken der, -

Zahn der, -e

Brief

Absender der, -

Empfänger der, -

Datum das

Gruß der, -e

Unterschrift die, -en

Weitere wichtige Wörter

Auskunft die, -e	.....	sollen, ich soll,	.....
Dame die, -n	.....	er soll	.....
Empfehlung die, -en	.....	versuchen, (hat versucht)	.....
Frisör der, -e	.....	weg sein,	.....
Leben das, -	.....	ist weg gewesen	.....
Mensch der, -en	.....	werden, du wirst,	.....
Schokolade die, -n	.....	er wird, ist geworden	.....
ändern, hat geändert	.....	dick	.....
aus-sehen, du siehst aus,	.....	gefährlich	.....
er sieht aus, (hat	.....	nervös	.....
ausgesehen)	.....	schlimm	.....
besuchen, (hat besucht)	.....	tot	.....
bieten, hat geboten	.....	vorsichtig	.....
danken, hat gedankt	.....	
ein-laden, du lädst ein,	.....	
er lädt ein,	.....	
(hat eingeladen)	.....	

Gehen Sie einfach hier geradeaus weiter.

A3

1 Welche Antwort ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a Wo gibt es hier eine Bäckerei? Gehen Sie geradeaus und die zweite Straße links.
 Gehen Sie geradeaus und zwei Straßen links.
- b Wo ist hier ein Fahrkartenautomat? Tut mir leid, da ist ein Fahrkartenautomat.
 Tut mir leid, ich bin auch fremd hier.
- c Wo ist bitte der Bahnhof? Gehen Sie hier nach links und immer geradeaus.
 Gehen Sie hier nach geradeaus.

A3

00 6

2 Hören Sie. Tragen Sie den Weg ein. Wo sind die Post und die U-Bahn-Station? Kreuzen Sie an.



X Sie sind hier.

A3

3 Wie fragen Sie?

* Sie suchen

- a eine Bäckerei in der Nähe. *Ist*.....?
- b eine Post. *Geht*.....?
- c Sie wollen zum Bahnhof. *Wo*.....?
- d in die Wilhelmstraße. *Entschuldigung, ich*.....

A3

4 Sehen Sie den Plan in Aufgabe 2 an und beschreiben Sie den Weg vom Café Z zum Kino.

A5

5 Ergänzen Sie.

der Zug • das Taxi • der Bus • die U-Bahn • das Flugzeug • die Straßenbahn • das Auto • das Fahrrad



A5

6 Ergänzen Sie.

- a Ich fahre mit dem Zug
das Taxi das Fahrrad das Auto
- b Ich fahre
die U-Bahn die Straßenbahn
- c Ich fahre das Flugzeug
- d ▲ Wie sind Sie nach Deutschland gekommen? •

A5

7 Ergänzen Sie.

- a die • den • ein • kein • keine
- Wie kommen wir jetzt nach Hause?
- Ich nehme U-Bahn.
- Ich nehme Bus.
- Es ist schon zwei Uhr. Vielleicht fährt jetzt Bus mehr und auch Straßenbahn. Ich gehe zu Fuß.
- Nein, das ist zu weit. Ich nehme Taxi.
- b Wie kommen Gerd, Michael, Frank und Peter nach Hause?
 Michael: Frank:
 Gerd: Peter:

A6
CD 7

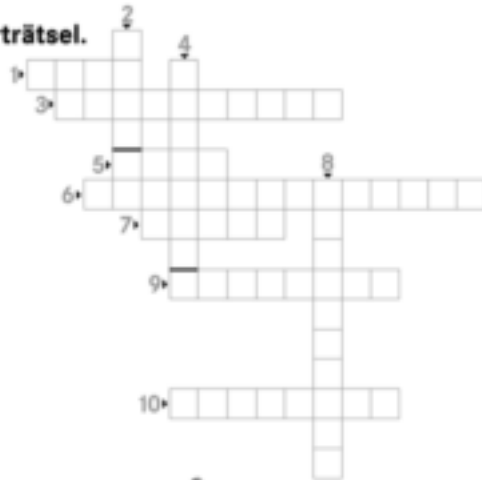
8 Hören Sie und sprechen Sie nach.

der Zug • der Zahn • das Zimmer • der Zucker • die Zeitung • das Flugzeug • die Schweiz • der Platz • der Satz • das Salz • Was!? Schon zehn vor zwei? • Ich muss jetzt zum Zug. • Wo sitzen Sie? • Ich bin schon seit zehn Uhr zu Hause. • Ich gehe gerne spazieren. • Das ist ja ganz schwarz. • Bitte bezahlen.

82

9 In einer Stadt. Ergänzen Sie das Kreuzworträtsel.

- 1 Hier kann man Filme sehen.
- 2 Hier kann man Briefmarken kaufen.
- 3 Hier kann man essen.
- 4 Hier kann man den Zug nehmen.
- 5 Hier kann man Geld holen.
- 6 Hier kann man den Bus nehmen.
- 7 Hier kann man essen und schlafen.
- 8 Hier kann man Lebensmittel kaufen.
- 9 Hier kann man Medikamente kaufen.
- 10 Hier kann man Brot kaufen.



82

10 Wo steht das Auto? Ordnen Sie zu.



- a Vor dem Bahnhof.
 b An der Bushaltestelle.
 c Hinter dem Restaurant.

- d Auf dem Parkplatz.
 e Neben der Bank.
 f Zwischen der Bank und der Post.

82

11 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.



- a Der Hund sitzt hinter dem Stuhl.
 b Jens liegt in dem Bett.
 c Die Apotheke ist neben der Post.
 d Eva steht an der Bushaltestelle.
 e Das Taxi parkt an der Ecke.
 f Der Hund liegt über dem Sofa.
 g Eva sitzt hinter Mario.
 h Die Schule ist über der Bank.



B2

12 **Wo ist das Buch? Ergänzen Sie: auf - hinter - in - neben - unter - zwischen - vor.**



B2

13 **Wo ist denn mein Buch?**

Sehen Sie noch einmal das Bild in Aufgabe 12 an und antworten Sie.

- ...*vor dem*..... Fernseher. Tisch.
 Tasche. Fernseher.
 Sofa. Telefon.
 Sofa. Wörterbüchern.

der Fernseher
 die Tasche
 das Sofa
 der Tisch
 das Telefon

B2

Grammatik
 entdecken

14 **Ergänzen Sie.**

Wo?	der Tisch, ...	das Sofa, ...	die Tasche, ...	die Bücher, ...
an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen	+ Tisch, Sofa, ...	+ Tasche, ...	+ Büchern, ...	

B3

15 **Ergänzen Sie.**

- a Bruno arbeitet von 7 bis 19 Uhr *im*..... Hotel.
 b Gestern war ich mit Ellen Kino.
 c Restaurant Adler kann man sehr gut essen.
 d Mein Auto steht Parkplatz dort.
 e Sara ist heute nicht Schule.
 f Ich wohne Rosenheimer Straße.
 g Bushaltestelle kann man Zeitungen kaufen.



das Hotel
 das Kino
 das Restaurant
 der Parkplatz
 die Schule
 die Straße
 die Bushaltestelle

B4

16 **Schreiben Sie Sätze.**

- a Sonderangebote - Supermarkt - heute - es gibt *Heute gibt es Sonderangebote im Supermarkt.*
 b das Restaurant „Taverne“ - Bahnhofstraße - sehr gut - sein
 c Ampel - Sie - nach rechts - gehen
 d kennen gelernt - ich - Deutschkurs - haben Manuela
 e warten - Olga - Bushaltestelle

B4

17 Ergänzen Sie.



- | | |
|-----------------------|-----------------------|
| Kino? | Bahnhof? |
| Café Paradiso? | Bushaltestelle? |
| U-Bahn-Station? | Parkplatz? |
| Disko? | Fitnessstudio? |

das Café
die Disko
das Fitnessstudio

B4

18 Wo sind die Personen? Was passiert da? Schreiben Sie.

die Franis
das Studio
der Park
das Geschäft



..... Timo ist auf der Straße.....
..... Er fragt einen Mann etwas.....



..... Dr. Winter arbeitet. Er.....



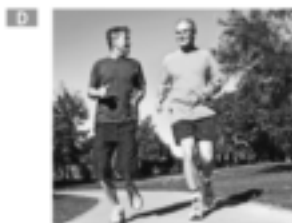
..... Timo und Hanna.....



..... Renate arbeitet.....



.....



..... Andreas und Klaus.....



..... Frau Böhme.....

19 Wo? Wohin? Unterstreichen Sie.

- a** ▲ Wo warst du am Samstag?
● Ich war bei Paul. Wir waren im Schwimmbad und dann in der Stadt.
- b** ■ Wohin fährst du denn?
▼ Ich fahre zu Denis. Wir gehen ins Schwimmbad und dann in die Stadt.
- c** ◆ Wohin gehst du?
● Zur Apotheke, ich brauche Aspirin.
- d** ▲ Was hast du in der Apotheke gekauft?
■ Aspirin.
- e** ▼ Was hast du gestern gemacht?
◆ Ich war im Deutschkurs und dann beim Arzt.
- f** ■ Was machst du heute?
● Zuerst gehe ich in den Deutschkurs und dann zum Arzt.
- g** ▲ Bist du heute Morgen mit dem Fahrrad in die Schule gefahren?
■ Ich war nicht in der Schule, ich bin krank.
- h** ▼ Gehst du mit ins Kino?
● Ach, ich habe keine Lust, ich war erst gestern im Kino.
- i** ▲ Wo wohnst du?
■ In Leipzig.
- j** ▼ Wohin fahren Sie?
● Nach Berlin.
- k** ▲ Die Party war langweilig. Ich bin schon um zehn Uhr nach Hause gegangen.
● Die Party war doch super! Ich war erst um zwei Uhr zu Hause.

Ergänzen Sie.

Wo?	Wohin?
..... <i>bei</i> Paul	..... <i>zu</i> Denis
..... Schwimmbad	..... Schwimmbad
..... Stadt	..... Stadt
..... Apotheke	..... Apotheke
..... Deutschkurs	..... Deutschkurs
..... Arzt	..... Arzt
..... Schule	..... Schule
..... Kino	..... Kino
..... Leipzig	..... Berlin
..... Hause	..... Hause

C2

20 Ergänzen Sie.

- a** ■ Hallo Herr Roth. Sie sehen ja toll aus! Waren Sie Frisör?
● Ja, gestern.
- b** ▲ Ich habe starke Halsschmerzen. Ich glaube, ich muss Arzt.
◆ Das tut mir aber leid.
- c** ● Gehen wir jetzt Hause?
▲ Ach nein. Komm, wir gehen noch ein bisschen Jutta.
- d** ▲ Kommst du mit Berlin?
● Nein, keine Lust. Ich war schon so oft Berlin.
- e** ▼ Wann sind Sie Deutschland gekommen?
■ 1994, Bochum. Jetzt lebe ich Mainz.
▼ Was haben Sie denn Bochum gemacht?
- f** ■ Hallo Eli, ist dein Bruder Hause?
● Nein, er ist Deutschkurs.
- g** ▼ Leben Ihre Eltern auch Deutschland?
◆ Nein, Schweiz, Genf.
- h** ▲ Wo hast du das Obst gekauft?
● Supermarkt.
- i** ◆ Du hast bald Urlaub. Wohin fährst du denn?
▼ Österreich oder Schweiz.
- j** ■ Ich muss schnell Post, der Brief ist dringend.
● Und ich muss Bank. Wir haben kein Geld mehr.
- k** ▲ Wann kommst du heute Abend Hause?
● So um acht.

C3

21 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- | | | | |
|---------------------------------------|----------------------------------|---------------------------------|------------|
| a Führt die U-Bahn | <input type="checkbox"/> im | <input type="checkbox"/> zum | Flughafen? |
| b Im September fahren wir | <input type="checkbox"/> bei der | <input type="checkbox"/> in die | Schweiz. |
| c Ich gehe noch schnell | <input type="checkbox"/> zur | <input type="checkbox"/> nach | Post. |
| d Im Urlaub fahren wir | <input type="checkbox"/> zur | <input type="checkbox"/> in die | USA. |
| e Warst du schon | <input type="checkbox"/> beim | <input type="checkbox"/> zum | Arzt? |
| f Heute Abend sind wir | <input type="checkbox"/> nach | <input type="checkbox"/> zu | Hause. |
| g Am Samstag fahre ich | <input type="checkbox"/> zu | <input type="checkbox"/> bei | Oma Anna. |
| h Waren Sie schon | <input type="checkbox"/> in der | <input type="checkbox"/> zur | Bank? |
| i Ich bin müde. Ich gehe jetzt | <input type="checkbox"/> zu | <input type="checkbox"/> nach | Hause. |

C3

22 Wohin geht/fährt Anna heute? Notieren Sie Stichpunkte.



A zur Bank

B zum ...

C3 23
Schreibtraining

Was hat Anna heute alles gemacht? Ergänzen Sie die E-Mail.

Liebe Susanne,
 ich hatte heute einen Stresstag! Meine Mutter ist gestern ins Krankenhaus gekommen.
 Heute Morgen bin ich zuerst

 Dann

 Danach

 Am Nachmittag

 Hast Du am Wochenende Zeit? Gehen wir mal wieder zusammen ins Kino?
 Bis bald!
 Viele Grüße
 Anna

C3 24

Notieren Sie im Lerntagebuch.

LERNTAGEBUCH

W bei
in
auf
unter
über
... ? W in
zu
nach hin?

+ dem (der/das)
 der (die)
 bei + dem = _____
 in + dem = _____
 an + dem = _____

+ _____ (der)
 _____ (die)
 zu + der = _____

Herr Roth ist beim Arzt. Herr Roth fährt zum Arzt.

D4

25 Ergänzen Sie.

- a einsteigen • aussteigen • umsteigen

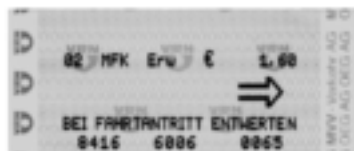


- b die Ankunft • die Fahrkarte • die Abfahrt • der Fahrplan • der Schalter • die Durchsage

Bahnhof/Haltestelle	Datum	Zeit	Gleis
Heitersheim	04.09	ab 09:20	1
Freiburg(Brsg)/Hbf	04.09	an 09:36	4

Bahnfahrkarte	Datum	Zeit	Gleis
Vlm-Hbf	26.07	ab 18:05	1
Stuttgart/Hbf	26.07	an 11:00	9
Stuttgart/Hbf	26.07	ab 11:27	8
Mannheim-Hbf	26.07	an 12:05	3

Deiner 200, Nicht täglich



D4

26 Was passt? Ordnen Sie zu.

- | | |
|---------------------------|----------------------|
| a Hat das Flugzeug | für Jugendliche? |
| b Wann fliegt | eine Bushaltestelle? |
| c Gibt es eine Ermäßigung | Verspätung? |
| d Holst du mich | pünktlich? |
| e Wo ist denn hier | dein Flugzeug ab? |
| f Ist der Zug | am Flughafen ab? |

D4 Prüfung
C0 8-10

27

Was ist richtig? Was ist falsch? Kreuzen Sie an. Sie hören jeden Text nur einmal.

- a Frau Herrmann soll zum Informationsschalter der Lufthansa gehen.
 b Herr Jürgen Wanda soll sofort zum Schalter D15 kommen.
 c Das Menü kostet 6,90 Euro.

	richtig	falsch
a	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



E3

28 Am Bahnhof. Ergänzen Sie in der richtigen Form.

- a** ankommen • umsteigen • fahren • abfahren
- ▲ Entschuldigung, wann *fährt*..... der nächste Zug nach Neuss?
- Einen Moment bitte. ... Es gibt keinen direkten Zug. Sie müssen in Düsseldorf
- ▲ Das macht nichts.
- Also, der nächste Zug um 10.38 Uhr von Gleis fünf Sie in Düsseldorf um 11.24 Uhr Um 11.42 Uhr haben Sie dann Anschluss nach Neuss auf Gleis sieben.
- ▲ Vielen Dank.
- b** Verspätung • hin und zurück • Kiosk • circa • einfach
- Guten Tag! Ich möchte bitte eine Fahrkarte nach Schwerin.
- ◆ oder ?
- Einfach bitte.
- ◆ Übrigens, der Zug nach Schwerin hat leider
- Wie lange?
- ◆ 20 Minuten.
- Macht nichts. Dann gehe ich noch zu dem dort drüben und kaufe eine Zeitung.

E3

29 Ergänzen Sie.

in • nach • um • am • im • in • am • um • nach

- a** Wo fährt der Zug *nach*..... Berlin ab?
- b** Wo gibt es hier der Nähe einen Buchladen?
- c** Ist hier auch ein Fahrkartenaufomat? – Ja, da hinten, direkt Bahnsteig.
- d** Gibt es hier einen Imbiss? – Ja, gehen Sie hier rechts die Ecke. Dort sehen Sie schon den Imbiss.
- e** Wo kann man internationale Zeitungen kaufen? – Bahnhof.
- f** Hannover haben Sie Anschluss 11.43 Uhr Hamburg.
- g** Wo kann man Postkarten kaufen? – Dort Buchladen.

E4

30 Was sagen die Personen? Schreiben Sie Gespräche.

Fährt hier der Bus nach Moosbach ab? • Entschuldigung, auf welchem Gleis fährt der Zug nach Ulm? • Dann bekomme ich den Anschluss in Frankfurt nicht mehr. • Entschuldigung, wie viel Verspätung hat der Zug?



E4

CD 11

31

Hören Sie und vergleichen Sie. Spielen Sie dann die Gespräche.

Verkehrsmittel

(U/S-)Bahn die, -en	.....	Straßenbahn die, -en	.....
Bus der, -se	.....	Taxi das, -s	.....
Flugzeug das, -e	.....	Zug der, -e	.....
Lkw der, -s	.....	

Richtungsangaben

geradeaus	.....	(da) vorne	.....
links	.....	(da) hinten	.....
rechts	.....	(da) oben	.....
(da) drüben	.....	(da) unten	.....

Unterwegs mit Zug/Flugzeug

Abfahrt die	.....	fliegen, ist geflogen	.....
Abflug der, -e	.....	ab-fliegen,	
Ankunft die	.....	(ist abgeflogen)	.....
Anschluss der, -e	.....	an-kommen,	
Ausgang der, -e	.....	(ist angekommen)	.....
Eingang der, -e	.....	aus-steigen	
Bahnsteig der, -e	.....	(ist ausgestiegen)	.....
Bushaltestelle die, -n	.....	ein-steigen,	
Durchsage die, -n	.....	(ist eingestiegen)	.....
Fahrplan der, -e	.....	um-steigen,	
Flughafen der, -	.....	(ist umgestiegen)	.....
Gleis das, -e	.....	weit	.....
Reisebüro das, -s	.....	wie weit	.....
Schalter der, -	.....	zu weit	.....
Ticket das, -s	.....	zurück	.....
Verspätung die	.....	hin und zurück	.....
ab-fahren, du fährst ab,			
er fährt ab,			
(ist abgefahren)	.....	

In der Stadt

Ampel die, -n	.....	Krankenhaus das, -er	.....
Apotheke die, -n	.....	Laden der, -	.....
Bank die, -en	.....	Parkplatz der, -e	.....
Bäckerei die, -en	.....	Polizei die	.....
Ecke die, -n	.....	Post die	.....
Kiosk der, -e	.....	

Weitere wichtige Wörter

Achtung!	.....	circa	.....
Autobahn die, -en	.....	nun	.....
Baum der, -e	.....	Wohin?	.....
Jugendliche der/die, -n	.....	nach	.....
Seite die, -n	.....	an	.....
Weg der, -e	.....	auf	.....
ab-holen, (hat abgeholt)	.....	hinter	.....
liegen, ist/hat gelegen	.....	in	.....
sitzen, ist/hat gesessen	.....	neben	.....
verlieren, (hat verloren)	.....	über	.....
zurück-kommen, (ist zurückgekommen)	.....	unter	.....
pünktlich	.....	vor	.....
		zwischen	.....
		daneben	.....
		zu Fuß	.....
		in der Nähe	.....

Das ist Frau Weber bei der Arbeit.

A1

1 Ergänzen Sie: *seit – am – vor – um – von ... bis – für.*

- a** ● Und, wann kommst du an?
 ▲ Samstag 15.23 Uhr.
 ● Schön, dann hole ich dich am Flughafen ab. Und wie lange bleibst du in der Schweiz?
 ▲ In Bern bleibe ich Samstagnachmittag Montagabend. Dann fahre ich noch drei Tage nach Zürich.
- b** ■ Wie lange sind Sie denn schon in Berlin?
 ◆ circa zwei Monaten.
 ■ Sie sprechen schon sehr gut Deutsch!
 ◆ Vielen Dank! Ich war einem Jahr schon einmal drei Monate in Deutschland. Da habe ich auch einen Sprachkurs gemacht.

A2

2 Ergänzen Sie: *nach dem – nach der – nach den – vor dem – vor der – beim.*

- a** ▲ Wann geht Bruno zu Niko?
 ● Gleich *nach der* Arbeit. (arbeiten, dann zu Niko)
- b** ▼ Gehst du heute Abend ins Kino?
 ■ Ja, Sport. (Sport, dann Kino)
- c** ◆ Wann liest du die Zeitung?
 ● Frühstück. (Frühstück + Zeitung)
- d** ▲ Gehst du heute schwimmen?
 ■ Ja, Arbeit. (Arbeit, dann schwimmen)
- e** ◆ Siehst du am Abend fern?
 ■ Ja, Abendessen. (Abendessen + fernsehen)
- f** ▲ Wann musst du deine Tabletten nehmen?
 ● Essen. (Tabletten nehmen, dann essen)
- g** ▼ Wann gehst du einkaufen?
 ■ Arbeit. (einkaufen, dann arbeiten)
- h** ● Kann ich heute Nachmittag zu Eva gehen?
 ▲ Ja, aber erst Hausaufgaben. (Hausaufgaben, dann zu Eva gehen)

A2

Grammatik
entdecken

3 Ergänzen Sie.

	maskulin	neutral	feminin	Plural
	der Sport	das Mittagessen	die Arbeit	die Hausaufgaben
vor/nach	.....	.....	.....	.....
bei	.....	.....	.....	.....

A2

4 Marcos Tag. Schreiben Sie.

6.30 aufstehen ● joggen → Frühstück ● Frühstück + Zeitung lesen ● mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren ● 12.00 Mittagspause machen ● Mittagessen + mit Kollegen sprechen ● Mittagessen → 20 Minuten spazieren gehen ● bis 17.00 arbeiten ● Arbeit → sofort nach Hause fahren ● Abendessen machen ● Abendessen + fernsehen ● Abendessen → mit seinen Eltern telefonieren

Marco steht um halb sieben auf. Vor dem Frühstück ...

A2

5

Und Ihr Tag? Was machen Sie vor dem Frühstück, beim Frühstück, vor dem Mittagessen, nach dem Mittagessen, ...? Schreiben Sie.

.....

.....

.....

A2

6

Welche Antwort passt? Kreuzen Sie an.

- a** Wann kannst du heute Abend vorbeikommen?
 Vor einer Stunde.
 Nach dem Unterricht.
- b** Wann hast du den Fernseher gekauft?
 Vor einem Monat.
 Seit einem Monat.
- c** Seit wann hast du denn das Fahrrad?
 Nach drei Tagen.
 Seit einer Woche.
- d** Hast du mal wieder Zeit?
 Ja, nach den Feiertagen.
 Ja, bei den Feiertagen.
- e** Wartest du schon lange?
 Ja, seit einer Stunde.
 Ja, vor einer Stunde.
- f** Wann hattest du Urlaub?
 Vor zwei Wochen.
 Zwei Wochen.

A2

Grammatik
entdecken

7

Ergänzen Sie: *dem – der – den – einem – einer.*

maskulin der ...	neutral das ...	feminin die ...	Plural die ...n
nach Unterricht	nach Essen	nach Schule	nach Prüfungen
vor Kurs	vor Frühstück	vor Reise	vor Prüfungen
vor <i>einem</i> . Monat	vor Jahr	vor Stunde	vor zwei Wochen
vor <i>einem</i> . Tag	seit Jahr	seit Woche	seit drei Tagen

A2

8

Ergänzen Sie: *seit – bei der – beim – vor dem – nach dem – nach der – vor einem – vor einer.*

- a** Ich habe die Uhr erst *vor* *einem* Monat gekauft, aber drei Tagen funktioniert sie nicht mehr.
- b** ▲ Wann haben Sie Ihren Kühlschrank gekauft?
 ▲ Jahr.
- c** ▼ Wann hast du Geburtstag?
 ♦ Ich hatte doch schon Woche Geburtstag.
- d** ■ Wann gehst du immer zum Sport?
 ▲ Am Mittwohabend Arbeit.
- e** Wie lange sind Sie schon in Österreich? – einem Jahr.
- f** Arbeit darfst du nicht rauchen.
- g** Gehen wir noch Mittagessen spazieren? Dann haben wir so richtig Hunger. Und Mittagessen möchte ich gerne eine Stunde schlafen.
- h** Markus spricht nicht viel Essen. Frühstück ist er noch müde, Mittagessen liest er die Zeitung, Abendessen ist er schon wieder müde.

B2

9 Ordnen Sie zu und schreiben Sie.

	Stunden	<i>in zwei Stunden</i>
in einer	Tag	.....
	Woche	.....
in einem	Monaten	.....
	Stunde	.....
in zwei	Jahr	.....
	Wochen	.....
	Monat	.....
	Jahren	.....

B2

10 Ergänzen Sie: bis - ab - in.

- a** ▲ Wann kann ich Sie morgen anrufen?
● acht Uhr bin ich in der Arbeit.
▲ Und wie lange?
● zwölf Uhr, dann habe ich Mittagspause.
- b** ▼ Wie lange brauchst du für die Hausaufgaben?
■ vier Uhr.
▼ Ich muss fünf Uhr arbeiten.
Dann können wir fünf Uhr etwas zusammen machen.
- c** ◆ Wann fährst du nach Berlin?
● Am Montag. Also einer Woche.
◆ Und wie lange bleibst du dort?
● Samstag.
- d** ▲ Hallo Tanja, ist Iris da?
■ Nein, sie hat sechs Uhr Kurs, sie kommt aber sicher gleich.
▲ Gut, dann rufe ich einer Stunde wieder an.

B2

11 Ergänzen Sie: in - ab - bis - um - am.

- a** ■ Bis wann können Sie den Fernseher reparieren?
● Samstag.
■ Holen Sie ihn heute noch ab?
● Ja, einer Stunde.
- b** ▲ Wann kommen Sie?
◆ 15 Uhr. Sind Sie da zu Hause?
▲ Ja, ich bin 14 Uhr zu Hause.
- c** ▼ Wann kann ich den Computer abholen?
● Unser Techniker repariert ihn Nachmittag. Sie können ihn 17 Uhr abholen. Wir haben 19 Uhr geöffnet.
- d** ◆ Wann kann ich Sie morgen anrufen?
▼ sieben Uhr und ich bin 16 Uhr da.

B2

12 Welche Antwort passt? Kreuzen Sie an.

- a** Wann soll ich anrufen?
 In 20 Minuten.
 Vor 20 Minuten.
- b** Wann bist du zu Hause?
 Seit 15 Uhr.
 Ab 15 Uhr.
- c** Wann kommst du nach Hause?
 Seit 15 Uhr.
 Nach 15 Uhr.
- d** Wie lange arbeitest du heute?
 Bis 18 Uhr.
 Ab 18 Uhr.
- e** Wann kann ich anrufen?
 Seit sieben Uhr.
 Ab sieben Uhr.
- f** Wie lange bist du schon da?
 Seit halb neun.
 Ab halb neun.

82

13 Ergänzen Sie die Fragen: Wann? – Wie lange? – Ab wann? – Seit wann? – Bis wann?

- a ● können Sie kommen? ▲ In einer Stunde.
 b ● brauchen Sie für die Reparatur? ▲ Bis morgen.
 c ● müssen wir die Hausaufgaben machen? ▲ Bis Donnerstag.
 d ● haben Sie Urlaub? ▲ Ab Freitag.
 e ● kommt unser Bus? ▲ In fünf Minuten.
 f ● ist deine Schwester da? ▲ Seit gestern.
 g ● telefonierst du noch? ▲ Noch fünf Minuten.

82

14 Welche Antworten passen? Kreuzen Sie an.

- | | |
|--|--|
| <p>a Wann hast du Urlaub?
 <input type="checkbox"/> Vor einer Woche.
 <input checked="" type="checkbox"/> In einer Woche.
 <input checked="" type="checkbox"/> Ab Montag.</p> <p>b Wie lange hast du schon Urlaub?
 <input type="checkbox"/> Seit Montag.
 <input type="checkbox"/> Drei Tage.
 <input type="checkbox"/> Bis Freitag.</p> <p>c Wie lange hast du noch Urlaub?
 <input type="checkbox"/> Ab Samstag.
 <input type="checkbox"/> Noch vier Tage.
 <input type="checkbox"/> Bis Freitag.</p> <p>d Wann hattest du Geburtstag?
 <input type="checkbox"/> Im August.
 <input type="checkbox"/> Morgen.
 <input type="checkbox"/> Vor zwei Tagen.</p> | <p>e Wann kommen deine Eltern zu Besuch?
 <input type="checkbox"/> Nach zwei Wochen.
 <input type="checkbox"/> In zwei Wochen.
 <input type="checkbox"/> Am Sonntag.</p> <p>f Wie lange bleiben deine Eltern zu Besuch?
 <input type="checkbox"/> Bis September.
 <input type="checkbox"/> Im September.
 <input type="checkbox"/> Zwei Monate.</p> <p>g Wie lange hast du deine Eltern nicht gesehen?
 <input type="checkbox"/> Bis nächste Woche.
 <input type="checkbox"/> Fünf Monate.
 <input type="checkbox"/> Seit fünf Monaten.</p> <p>h Wann hast du den Führerschein gemacht?
 <input type="checkbox"/> Vor fünf Monaten.
 <input type="checkbox"/> Seit fünf Monaten.
 <input type="checkbox"/> 2003.</p> |
|--|--|

82

15 Schreiben Sie ein Gespräch.



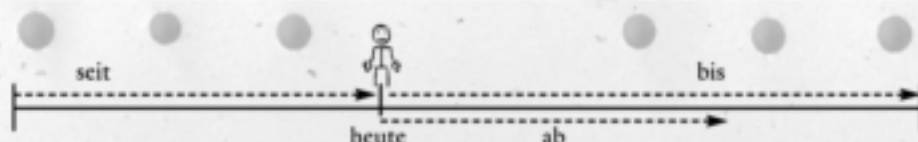
● Meine Kaffeemaschine funktioniert nicht mehr. Bis wann können Sie sie reparieren?

▲

83

16 Ergänzen Sie im Lerntagebuch.

LERTAGEBUCH



Notieren Sie Beispiele:

ab: Ab Donnerstag ...
 seit: Er wohnt seit ...
 bis: Ich bleibe bis ...

C2

17 **Bitten Sie sehr höflich.**

- a** Mein Fernseher ist kaputt. Kommen Sie doch bitte vorbei.

Könnten Sie bitte vorbeikommen?

Wären Sie

- b** Hallo Mareike, ist es schön in Paris? Ruf bitte bald an.

.....

.....

- c** Tut mir leid, Herr Schneider ist nicht da. Rufen Sie bitte später noch einmal an.

.....

.....

- d** Kaufst du bitte Briefmarken? Vielen Dank!

.....

.....

- e** Gibst du mir bitte Feuer?

.....

.....

- f** Frau Köster, buchen Sie bitte den Flug nach Wien.

.....

.....

- g** Du darfst hier nicht telefonieren. Mach bitte dein Handy aus.

.....

.....

- h** Wo ist die Goethestraße? Erklären Sie mir bitte den Weg.

.....

.....

C3

18 **Ergänzen Sie: an - auf - aus - zu.**

- | | | | | | |
|----------|---|---|----------|--|---|
| a |  |  | c |  |  |
| | die Tür aufmachen | Die Tür ist <i>auf</i> | | das Radio anmachen | Das Radio ist |
| b |  |  | d |  |  |
| | die Tür zumachen | Die Tür ist | | das Radio ausmachen | Das Radio ist |

C3

19 Was antwortet der Mann? Ergänzen Sie.



- Erwin, hast du den Herd ausgemacht?
- ▲ *Aber ja, der Herd ist aus.*
- Hast du die Balkontür zugemacht?
- ▲ *Aber sicher. Die.*
- Hast du überall das Licht ausgemacht?
- ▲ *Natürlich. Das.*
- Ist das Radio vielleicht noch an?
- ▲ *Nein! Das.*
- Und die Fenster?
- ▲ *Aja! Die.*

C3

20 Ordnen Sie zu.

Urlaub ● Radio ● Tür ● Buch ● Fernseher ● Computer ● Augen ● Party ● Schrank ● Licht ● Fenster ●
Heizung ● Mund ● Essen ● Herd ● Kuchen ● Kurs ● Dose ● Flasche ● Laden ● Reise

machen	anmachen, ausmachen	aufmachen, zumachen
<i>Urlaub eine Reise</i>	<i>den Fernseher</i>	

C4
CD 12

21

Hören Sie und markieren Sie die Betonung. Sprechen Sie dann nach.

Mach bitte den Fernseher aus! – Aber der Fernseher ist schon aus!

Mach bitte die Haustür zu! – Aber die Haustür ist schon zu!

Mach bitte überall das Licht aus! – Aber das Licht ist überall aus!

Ist das Radio vielleicht noch an? – Nein! Das Radio ist auch aus.

C4
CD 13

22

Hören Sie und sprechen Sie nach.

die Rechnung ● die Zeitung ● die Wohnung ● der Junge ● der Finger ●
der Empfänger ● anfangen ● langsam ● langweilig ● Ich habe Hunger. ●
Entschuldigung, die Übung ist langweilig! ● Wie lange? ● Schon sehr lange.

Notieren Sie andere Wörter mit *ng* und lesen Sie laut.

03 Prüfung 23

Welche Anzeige passt?

- a** Sie sind für eine Woche als Tourist(in) in Freiburg und möchten die Stadt mit dem Fahrrad besichtigen.

A **Fahrräder billig wie nie!**

Sie möchten ein neues Fahrrad kaufen? Wir haben günstige Angebote für Sie: Trekkingräder, Mountainbikes, Kinderräder und alles Zubehör!

Rad-Müller, Hauptstr. 56

B **Warum gleich kaufen?**

Wir haben das passende Leihrad für Sie. Ab 8 Euro pro Tag.

Fahrradverleih Nürtinger
Brelsacher Str. 23

- b** Frau Klein ist 80 Jahre alt und kann nicht mehr aus dem Haus gehen.

A **Sie kommen in den Laden und kaufen ein – wir liefern**

Ab € 50,- bringen wir Ihnen Ihren Einkauf nach Hause.

Frisch-Markt

Der Spezialist für Obst und Gemüse

B **Student mit Pkw erledigt alle Ihre Einkäufe**

Mi und Do ab 15 Uhr

Rufen Sie an: 0170 / 325 44 10

- c** Sven, Markus, Lea und Birgit möchten an ihrem 18. Geburtstag eine große Party mit Musik machen.

A **Der Partymacher**

**Die Mobil-Disco –
damit Ihr Fest zur Party wird.**
Tel./Fax: 0761-461617

B **So wird jede Party ein Erlebnis!**

Clown Jo hat Programm für (Kinder)Geburtstage, Familienfeste, Firmenfeste und und und ...
Rufen Sie an: 0160 / 7679777

- d** Ihr Fernseher ist kaputt, aber man kann ihn reparieren.

A **Gebraucht und doch wie neu!**

Radios, DVD-Player, Fernseher und vieles mehr.

Viele preiswerte Angebote

FERNSEHMAX

Schulstraße Harthausen

B **Was ist kaputt?**

Repariere alles, bin besonders spezialisiert auf Radio, Fernsehen, HiFi-Geräte.

Rufen Sie an: 0173 / 331634

03

24

Können Sie auch einen Service anbieten? Schreiben Sie eine Anzeige.

Sie machen sechs Monate lang in Deutschland einen Sprachkurs und möchten auch ein bisschen Geld verdienen.

Was können Sie? Was möchten Sie anbieten?

Beispiele: Babysitten, Fahrräder reparieren, für alte Menschen einkaufen, mit dem Hund spazieren gehen



E4

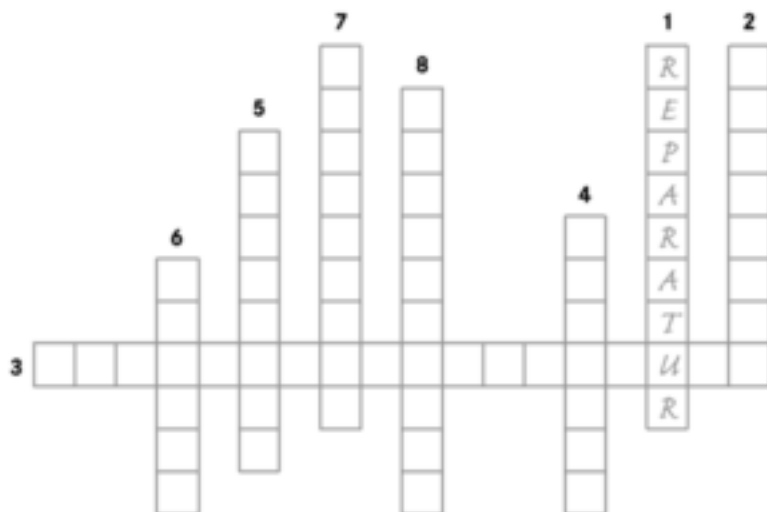
25 Ergänzen Sie.

- | | | | | | |
|----------|--------------|---------------------------|----------|---------|------------------|
| <u>a</u> | rechnen | <i>die Rechnung</i> | <u>e</u> | drucken | ..... |
| <u>b</u> | ..... | die Reparatur | <u>f</u> | ..... | die Übernachtung |
| <u>c</u> | telefonieren | ..... | <u>g</u> | ..... | das Schloss |
| <u>d</u> | ..... | der Dank | <u>h</u> | ..... | die Information |

E4

26 Ergänzen Sie das Rätsel.

- a Mein Drucker ist kaputt. Was glauben Sie, was kostet die (1)?
- b Das kostet 55 Euro. Hier ist die (2).
- c Sie wollen wissen, wie der Anrufbeantworter funktioniert? Dann lesen Sie doch die (3).
- d Sie brauchen eine neue Brille? Gehen Sie doch zu „Brillen Lutz“. Der (4) dort ist sehr freundlich.
- e Sie suchen die Oper? Gehen Sie an der nächsten (5) nach links und immer geradeaus.
- f Bitte reservieren Sie drei (6) für die Oper heute Abend.
- g Haben wir eine neue (7) auf dem Anrufbeantworter? Schaust du mal bitte?
- h Ich muss heute noch dringend den Brief hier verschicken, haben Sie vielleicht eine (8) für mich?



E4

27 Finden Sie Wörter mit ich - du - er - es - sie.

- ich: *das Licht*.....
- du: *der Durst*.....
- er: *das Bier*.....
- es: *alles*.....
- sie:

E4

28 Finden Sie Wörter mit demselben Buchstaben.

- ** *die Augen aufmachen - viel verdienen - meine Schwester schwimmt schnell*.....

Kundendienst

Gebrauchsanweisung die, -en	.....	funktionieren, (hat funktioniert)	.....
Rechnung	die, -en	.....	reparieren, (hat repariert)	.....
Reparatur	die, -en	.....	
Techniker	der, -	.....	kaputt	.....

Telefon

Apparat	der, -e	.....	Nachricht	die, -en	.....
am Apparat		.....	Telefon	das, -e	.....
Anrufbeantworter		.....		
der, -	.....		zurück-rufen, (hat zurückgerufen)		.....

Im Büro

Chef	der, -s	.....	Papier	das, -e	.....
Sekretärin	die, -nen	.....	buchen, hat gebucht		.....
Bleistift	der, -e	.....	verschicken, (hat verschickt)		.....
Briefmarke	die, -n	.....		
Drucker	der, -	.....		

Weitere wichtige Wörter

Autovermietung		.....	Modell	das, -e	.....
die, -en	.....		Licht	das, -er	.....
Bahn	die, -en	.....	Ober	der, -	.....
Bitte	die, -n	.....	Oper	die, -n	.....
Brille	die, -n	.....	Optiker	der, -	.....
Feuer	das, -	.....	Platz	der, -e	.....
Fotoapparat	der, -e	.....	Schloss	das, -er	.....
Heizung	die, -en	.....	Training	das	.....
Kreuzung	die, -en	.....	Tür	die, -en	.....
Marke	die, -n	.....		

auf-machen, (hat aufgemacht)	.....	bestellen, (hat bestellt)	.....
auf sein, ist auf gewesen	.....	feiern, hat gefeiert	.....
zu-machen, (hat zugemacht)	.....	informieren, (hat informiert)	.....
zu sein, ist zu gewesen	.....	riechen, hat gerochen	.....
an-machen, (hat angemacht)	.....	schließen, hat geschlossen	.....
an sein, ist an gewesen	.....	tun, hat getan	.....
aus-machen, (hat ausgemacht)	.....	übernachten, (hat übernachtet)	.....
aus sein, ist aus gewesen	.....	lange	.....
behalten, (hat behalten)	.....	ab (wann)	.....
		bis (wann/später/...)	.....
		gegen	.....

Die Hose da! Die ist toll!

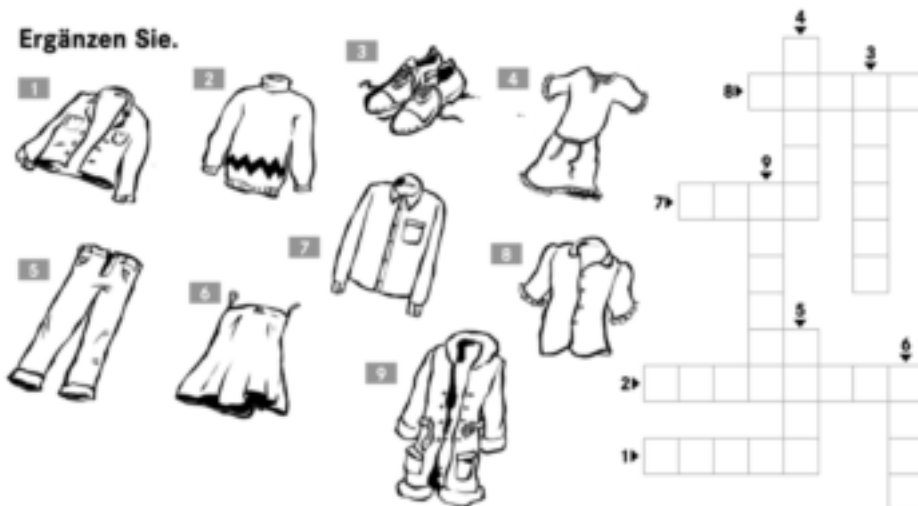
A1

1 Ergänzen Sie: *ein – einen – eine – der – den – das – die.*

Timo kauft Hose, Hemd, Pullover und Gürtel.
 Hemd ist blau und Pullover ist braun. Anja findet
 Hose ganz toll und Pullover auch sehr schön.

A1

2 Ergänzen Sie.



A2

3 Ergänzen Sie: *der – den – das – die.*

- a** ▲ Na, wie ist die Hose?
 ● ist super.
 ▲ Und der Pullover?
 ● auch.
- b** ▼ Sieh mal, das Hemd.
 ■ ist schön, aber zu teuer.
 ▼ Und wie findest du den Mantel?
 ■ finde ich nicht so schön.
- c** ▲ Wie findest du meinen Rock?
 ● finde ich schön.
 ▲ Und die Schuhe?
 ● finde ich auch gut.
- d** ▼ Wie findest du die Musik?
 ■ ist super!
- e** ▲ Wie war denn der Film?
 ● war langweilig.

CD2 14

Hören Sie und vergleichen Sie. Spielen Sie die Gespräche.

A2

4 Ergänzen Sie: *der – den – die – das.*

- a** ● Sieh mal, Mantel.
 ■ ist langweilig.
 ● Was? finde ich klasse.
- b** ▲ Wie findest du Pullover?
 ◆ finde ich gut.
 ▲ Und Jacke?
 ◆ auch.
- c** ■ Wie findest du Hose?
 ▲ Oh, kostet ja 90 Euro.
 ■ Aber ist doch toll!
- d** ● Wo hast du Rock gekauft?
 ■ habe ich im „E-Punkt“ gekauft.
- e** ▲ Gehst du jetzt zum Deutschkurs?
 ◆ Nein, ist erst um 17 Uhr.
- f** ■ Hast du Bett für 200 oder
 für 350 Euro gekauft?
 ● für 200 Euro.
- g** ▲ Willst du jetzt Wohnung in der
 Goethestraße mieten oder nicht?
 ■ Nein, ist zu teuer.

A2

5 Ordnen Sie zu und ergänzen Sie.

- a** ● Da kommt unser Bus. ▲ Nein, kenne ich nicht.
b ● Findest du den Computer auch sehr günstig? ▲ war klasse!
c ● Dein Mantel ist sehr schön. ▲ Nein, finde ich teuer.
d ● Na, wie war das Wochenende? ▲ Nein, das ist nicht unser Bus. können wir nicht nehmen.
e ● Seit wann hast du ein Auto? ▲ Ja, finde ich auch. war gar nicht teuer.
f ● Kennst du Marions Freund? ▲ Nimm doch hier!
g ● Sollen wir den Orangensaft kaufen? ▲ Nein, ist nicht gut. Nimm doch Apfelsaft!
h ● Ich brauche einen Stift. ▲ habe ich seit drei Monaten. Mit dem fahren wir nach Spanien.

A3

6 Wie heißt das Gegenteil? Ergänzen Sie.

billig ● langweilig ● krank ● schnell ● neu ● klein ● schwarz ● warm ● breit ● hässlich ● leise ● richtig

- | | | | |
|---------------------|-----------------------|----------------------|---------|
| a teuer | ≠ <i>billig</i> | g alt | ≠ |
| b sehr schön | ≠ | h interessant | ≠ |
| c falsch | ≠ | i groß | ≠ |
| d langsam | ≠ | j schmal | ≠ |
| e weiß | ≠ | k kalt | ≠ |
| f gesund | ≠ | l laut | ≠ |

A3

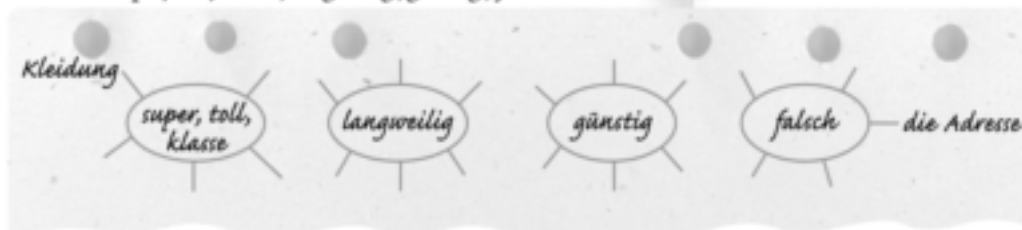
7 Was passt?

teuer ● billig ● günstig ● alt ● neu ● modern ● schön ● hässlich ● breit ● schmal ● groß ● klein ● langsam ● schnell ● laut ● leise ● gut ● langweilig ● interessant

- a** Haus/Wohnung: *teuer*
- b** Straße:
- c** Buch:
- d** Text:
- e** Musik:

A3

8 Notieren Sie im Lerntagebuch.

Was kann *super/toll/klasse, langweilig, günstig, falsch* sein?

B4

9

Ordnen Sie zu und ergänzen Sie: *mir – dir – Ihnen*.

Nein, die gehört ... nicht. • Doch, die gefällt ... gut, aber sie ist sehr teuer. • Die passt ... super, aber die Farbe gefällt ... nicht. • Aber die passt ... doch nicht!



● Passt *ihnen*..... die Hose?

■



▲ Gefällt die Bluse nicht?

◆



■ Schau mal, die Hose gefällt

▲



◆ Entschuldigung, gehört die Zeitung

●

B4

Grammatik
entdecken

10

Ergänzen Sie.

ich/ mir	du/ sie/	er/ sie/	wir/	ihr/ Sie/	sie/

B4

11

Schreiben Sie die Sätze mit *gehören*.

- a Das ist nicht mein Fahrrad. *Das Fahrrad gehört mir nicht.*
- b Ist das dein Fahrrad?
- c Ist das Michaels Fahrrad? *Gehört das Fahrrad ihm?*
- d Ist das Tanjas Fahrrad?
- e Sind das unsere Bücher?
- f Sind das eure Bücher?
- g Ist das Martins und Annes Haus?
- h Frau Koch, ist das Ihr Fahrrad?

84

12 Ersetzen Sie die unterstrichenen Wörter durch: *er – sie – es – ihr – ihm*.

Bernds Frau Rosa hat Geburtstag.
 Bernd kauft Rosa Blumen.
 Rosa möchte mit Bernd essen gehen
 und Rosa möchte Bernd gefallen.
 Rosa hat ein super Kleid gekauft,
 das Kleid passt Rosa aber leider nicht.
 Aber Rosa hat noch ein tolles Kleid.
 Das Kleid gehört Mira, Mira hat
 es Rosa geliehen.

Bernds Frau Rosa hat Geburtstag.
Er kauft ihr Blumen.
 Rosa möchte mit Bernd essen gehen
und
 Rosa hat ein super Kleid gekauft,

 Aber Rosa hat noch ein tolles Kleid.

84

13 Was bringen Sie mit? Ergänzen Sie.

Sie besuchen	Ihren Bruder. Er kocht gern.	(ein Kochbuch)
		Ich <i>bringe ihm ein Kochbuch mit</i>
	Ihre Schwester. Sie liest gern.	(ein Buch)
		Ich
	Freunde. Sie hören gern Musik.	(eine CD)
		Ich
	Und was bringst du uns mit?	(ein Spiel)
		Ich

84

14 Ihr Heimatland. Was schmeckt/gefällt Ihnen und Ihrer Familie besonders gut? Schreiben Sie jeweils vier Sätze.

Mutter • Vater • Mann • Frau • Eltern • Schwester • Onkel ...

Spezialitäten in meinem Heimatland

Ich: *Die Steaks schmecken mir besonders gut.*

Meine Mutter: ...

Mein Vater: ...

Meine Großeltern: ...

Liebblingsplätze

Ich: *Das Meer gefällt mir besonders gut.*

Meine Schwester: *Unser Haus gefällt ...*

Mein Bruder: *Die Strände im Süden*

...

84 Phonetik
CD 15

15

Hören Sie und sprechen Sie nach.

am Mittwoch • in Norddeutschland • aus Salzburg • mit dem Bus • Maria und Theo •
 Und du? • Gefällt dir das? • Wie findest du das? • Wo ist denn Niko? • Sind das seine
 Bücher? • Wohnst du in Nürnberg? • Kommst du aus Salzburg? • Fährst du
 mit dem Fahrrad? • Was ist denn das? • Mein Name ist Thea. • Das Hemd ist teuer,
 aber es sieht toll aus.

C3

16 Welche Antwort passt? Kreuzen Sie an.**Lesen Sie noch einmal den Text C3 im Kursbuch auf Seite 62.**

- a** Führt Christian Adam gerne Fahrrad?
 Ja, aber er spielt lieber Geige.
 Ja, er fährt am liebsten Fahrrad.
- b** Christian Adam fährt gerne Rad und noch lieber spielt er Geige. Was macht er am liebsten?
 Fahrrad fahren.
 Beides zusammen.
- c** Was trainiert Christian Adam am meisten? Fahrrad fahren oder Geige spielen?
 Beides zusammen: Fahrrad fahren und Geige spielen.
 Natürlich Geige spielen. Er ist ja Musiker von Beruf.

C3

17 Schreiben Sie.

Was machen diese Personen in ihrer Freizeit?



Herr Sahin: + spazieren gehen
 Frau Sahin: ++ Picknick machen



Frau Hagner: + ins Kino gehen
 Herr Hagner: ++ tanzen gehen



Herr Klein: + fernsehen
 Frau Klein: ++ lesen



Jamila: + Fußball spielen
 Bruder Omar: ++ fernsehen

Herr Sahin geht gern spazieren, aber seine Frau macht lieber Picknick. Frau Hagner ...

C3

18 Ergänzen Sie: mehr – besser – lieber (++) , am meisten – am besten – am liebsten (+++).

- a** ● Frau Meinert, Sie sprechen drei Sprachen?
 ▲ Ja, ich spreche gut Englisch, Französisch und Spanisch. Spanisch spreche ich (+++).
- b** ■ Was machen wir am Wochenende? Möchtest du in die Berge gehen?
 ▲ Nicht so gern. Ich möchte (++) zu Hause bleiben.
- c** ● Geht es dir gut? ▲ Ich war krank, aber jetzt geht es mir wieder (++) .
- d** ♦ Im E-Markt kostet eine Flasche Mineralwasser 0,69 Euro, bei Topfit kostet sie noch (++) und (+++) kostet sie bei Superspar, nämlich 1,09 Euro.
- e** ■ Wie hat dir der Urlaub gefallen?
 ● Gut, aber der Urlaub im letzten Jahr hat mir (++) gefallen.
- f** ▲ Ich mache viel Sport, aber meine Frau macht noch (++) Sport, sie geht jeden Tag ins Fitness-Center.
- g** ♦ Was machst du am Wochenende?
 ▲ Ich gehe gern tanzen oder ins Kino, aber (+++) koche ich.

02

19 Ergänzen Sie: welcher – welches – welche – dieser – dieses – diese.

- a** ■ *Welches* Fahrrad gehört dir? ● *Dieses* hier.
b ■ Schirm gehört dir? ● hier.
c ■ Koffer gehören euch? ● hier.
d ■ Buch gehört dir? ● hier.
e ■ Tasche gehört Ihnen? ● hier.
- f** ▲ Sieh mal, die Pullover. Pullover gefällt dir? ◆ hier.
 die Hemden. Hemd gefällt dir? ◆ hier.
 die Hosen. Hose gefällt dir? ◆ hier.
 die Röcke. Rock gefällt dir? ◆ hier.
 die Schuhe. Schuhe gefallen dir? ◆ hier.

03

20 Ordnen Sie zu und ergänzen Sie: Dieser – Diesen – Dieses – Diese.

- *Welcher* Fahrrad soll ich kaufen? ● *Dieser* hier ist nicht so teuer, aber gut.
 ■ *Welchen* Buch möchtest du? ● da.
 ■ *Welches* Schuhe soll ich anziehen? ● passen gut.
 ■ *Welche* Fotoapparat findest du besser? ● da.
 Koffer gefällt dir besser? ● hier.
 Pizza möchtest du lieber? ● hier, mit Käse und Tomaten.
 Kuchen möchtest du? ● da.
 Brieftasche soll ich kaufen? ● finde ich sehr günstig.

03

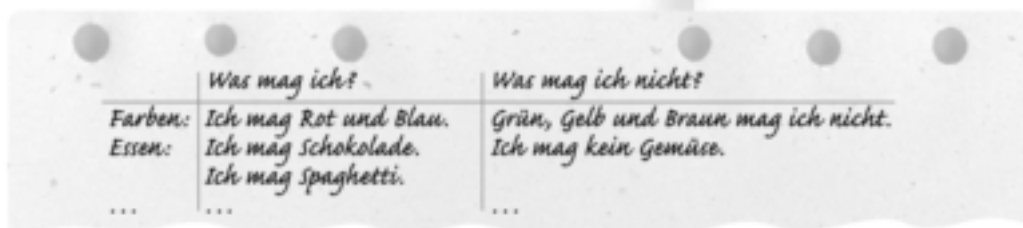
21 Ergänzen Sie: dieser – dieses – diese – welcher – welchen – welches – welche.

- a** ▲ Gehen wir Wochenende ins Kino? ● Ja, gern. Film möchtest du sehen?
b ■ Sag mal, Übungen sollen wir machen? ◆ da.
c ● Feuerzeug möchtest du? ■ hier.
d ◆ Hast du Buch hier gekauft? ▲ meinst du?
 ◆ Na, da, die Grammatik der deutschen Sprache.
e ● Land liegt im Westen von Deutschland? ■ Belgien.
f ▲ Bus fährt zum Bahnhof? ■ da, die Nummer fünf.

04

**22 Notieren Sie im Lerntagebuch:
Was mögen Sie? Was mögen Sie nicht?**

LERTAGEBUCH



E3

23 Welche Antwort passt?

- a** Wie steht mir die Farbe?
 Sehr gut.
 Sie ist zu eng.
 Gibt es die auch in Schwarz?
- b** Passt Ihnen die Hose?
 Ja, sie ist zu lang.
 Ja, sie ist sehr günstig.
 Ja, sie ist genau richtig.
- c** Gefällt Ihnen die Jacke?
 Welche steht mir besser?
 Ja, aber sie passt mir nicht.
 Wo kann ich sie bezahlen?
- d** Welcher Rock steht mir besser?
 Den da.
 Größe 38.
 Der blaue da.
- e** Ich mag Rot sehr gern.
 Den finde ich nicht so gut.
 Ich auch.
 Das ist zu teuer.
- f** Wo kann ich den Rock anprobieren?
 Hier bitte.
 Welche Größe brauchen Sie?
 Den habe ich nur in Blau.

E3

24 Was passt zusammen? Schreiben Sie.

- a** Entschuldigung, wo finde ich Sportkleidung?
b Welche Farbe steht mir besser? Rot oder Blau?
c Gibt es den Pullover auch in Weiß?
d Entschuldigung. Wo kann ich das bezahlen?
e Haben Sie die Hose auch in 38?
f Können Sie mir bitte helfen?

Tut mir leid, den habe ich nur in Blau. • Im Obergeschoss. • Ja, gern. Was suchen Sie? • An der Kasse dort hinten rechts. • Nein, leider nur noch in dieser Größe. • Rot steht Ihnen sehr gut.

- a** ■ Entschuldigung, wo finde ich Sportkleidung?
 • ...

E3 Prüfung

25 Formulieren Sie Fragen und Antworten zu den Kärtchen.



Einkaufen	Einkaufen	Einkaufen	Einkaufen
Hose	Rock	Mantel	Pullover
Einkaufen	Einkaufen	Einkaufen	Einkaufen
Fernseher	Blumen	Fahrrad	Fotoapparat
Essen und Trinken	Essen und Trinken	Essen und Trinken	Essen und Trinken
Obst	Gemüse	Brot	Lieblingessen
Essen und Trinken	Essen und Trinken	Essen und Trinken	Essen und Trinken
Kuchen	Kaffee	Frühstück	Wein

Kleidung

Kleidung die	.....	Kleid das, -er	.....
Größe die, -n	.....	Mantel der, -e	.....
Bluse die, -n	.....	Pullover der, -e	.....
Hemd das, -en	.....	Rock der, -e	.....
Hose die, -n	.....	an-probieren, (hat anprobiert)	.....
Jacke die, -n	.....	an-ziehen, (hat angezogen)	.....
Jeans die (Pl)	.....	

Gegenstände

Brieftasche die, -n	.....	Koffer der, -e	.....
Feuerzeug das, -e	.....	Schirm der, -e	.....

Im Kaufhaus

Drogerie die, -n	.....	Kosmetik die	.....
Erdgeschoss das, -e	.....	Obergeschoss das, -e	.....
Kaufhaus das, -er	.....	Schreibwaren die (Pl)	.....

Weitere wichtige Wörter

Ehefrau die, -en	.....	stehen (+Dat.), hat gestanden	.....
Ehemann der, -er	.....	trainieren, hat trainiert	.....
Fundbüro das, -s	.....	zahlen, hat gezahlt	.....
Landschaft die, -en	.....	günstig	.....
Mode die, -n	.....	lang	.....
Rekord der, e	.....	schwer	.....
Notfall der, -e	.....	rückwärts	.....
gehören, hat gehört	.....	vorwärts	.....
mögen, ich mag, du magst, er mag, hat gemocht	.....	zufrieden	.....
schauen, hat geschaut	.....	welche(r/s)	.....
		dieser(r/s)	.....

A2

1 Welcher Tag ist heute?

- a 12.08. *Der zwölfte achte* *Der zwölfte August*
- b 20.04.
- c 15.06.
- d 23.02.
- e 03.12.
- f 01.01.

A3

2 Antworten Sie.

Geburtsdatum	Name
17.10.	Annette
15.3.	Stefanie
2.5.	Heiko
28.7.	Maja
17.3.	Sonja

- Wann hat Annette Geburtstag? *Am siebzehnten Oktober*
- Wann hat Stefanie Geburtstag?
- Wann hat Heiko Geburtstag?
- Wann hat Maja Geburtstag?
- Wann hat Sonja Geburtstag?

Bäckerei Kunz
Wir machen Urlaub
1. - 25.8.

Wann ist die Bäckerei geschlossen?

Vom

Urlaub

Herr Meinert: 3.-20.7.
Frau Braun: 8.-19.11.

Wann ist Herr Meinert im Urlaub?

Wann ist Frau Braun im Urlaub?

A3

CD 16

3 Hören Sie und notieren Sie.

- a Datum heute: d Geburtsdatum:
- b Theater: e Sommerfest:
- c Anruf: f Termin:

A4

4 Ergänzen Sie.

gerade • früh • später • bald • circa • täglich • später

- a • Hallo Marianne. Hier ist Michael.
■ Ach, hallo Michael! Was für eine Überraschung! Schön, dass du anrufst. Aber weißt du, wir feiern *gerade* Susannes Geburtstag. Kann ich dich zurückrufen? So in einer Stunde?
- b ▲ Wo ist denn Ute?
▼ Sie hat doch heute ihre Prüfung in Englisch. Aber sie kommt bestimmt
Dann essen wir zusammen.
- c ♦ So, Frau Berger, diese Tabletten müssen Sie dreimal nach dem Essen nehmen.
• Mach ich, Herr Doktor. Und vielen Dank.
- d ■ Treffen wir uns morgen um sechs Uhr am Bahnhof?
▲ Wie bitte? Bitte nicht so Es ist doch Wochenende, da möchte ich lange schlafen.
Wir können doch auch ein bisschen fahren, z.B. mit dem Zug um 8.45 Uhr.
■ Na gut, dann treffen wir uns um 8.30 Uhr.

5 sie, ihn – Wer ist das? Markieren Sie mit Pfeilen.

- a** Anja hat Timo zum Abendessen eingeladen. Sie kocht Nudeln für ihn. Timo bringt Anton und Corinna mit. Sie sind auch Freunde von Anja.
- b** Timo hat seine Eltern nach Deutschland eingeladen. Natürlich besuchen sie ihn. Die Freunde wollen sie auch kennenlernen.

6 Lesen Sie das Gedicht und ordnen Sie die zweite Strophe.

die Zeit bestimmt ihn • die Zeit bestimmt dich • die Zeit bestimmt euch • die Zeit bestimmt mich • die Zeit bestimmt sie • die Zeit bestimmt uns

WER BESTIMMT DIE ZEIT?

ICH BESTIMME DIE ZEIT *die Zeit bestimmt mich*

DU BESTIMMST DIE ZEIT

ER BESTIMMT DIE ZEIT

WIR BESTIMMEN DIE ZEIT

IHR BESTIMMT DIE ZEIT

SIE BESTIMMEN DIE ZEIT

7 Schreiben Sie wie in Aufgabe 6.

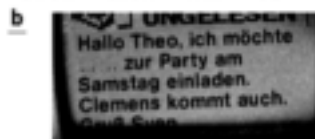
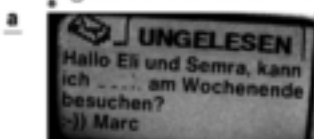
Wer sieht was?

ich sehe die Sonne

die Sonne sieht mich

du

8 Ergänzen Sie: mich – sie – euch – dich – ihn – es – Sie.



- d** ▲ Timos Mutter ist in Deutschland.
Hast du schon kennen gelernt?
● Ja, ich habe mit Timo beim Einkaufen getroffen.
- e** ▲ Ist das dein Auto?
● Ja, ich habe seit zwei Monaten.
- f** ▲ Den Film musst du sehen, der ist super.
Ich habe schon zwei Mal gesehen.
- g** ▲ Entschuldigung, Frau Jablonski,
kann ich etwas fragen?
- h** ▲ Fährst du heute zum Supermarkt?
● Ja, heute Nachmittag.
▲ Kannst du mitnehmen?

9 Schreiben Sie die unterstrichenen Sätze mit er – ihn – sie.

- a** Meine Freundin wohnt in Frankfurt. Meine Freundin hat zwei Kinder.
Sie hat zwei Kinder.
- b** ▲ Kennst du Anton? ♦ Ja, natürlich. Ich kenne Anton schon lange.
.....
- c** ▲ Wie findest du Jana? ♦ Ich finde Jana sehr sympathisch.
.....
- d** Niko ist Journalist von Beruf. Niko arbeitet beim Fernsehen.
.....

C3

10 Was passt? Ergänzen Sie die Sätze.

... heute Abend kommt Besuch. • ... er muss noch Hausaufgaben machen. •
 ... er hat nicht genug Geld. • ... es ist schon so spät.

a



Herr Nehm kann das Auto nicht kaufen,

denn... ..

c



Frau Nehm putzt die Wohnung,

denn... ..

b



Steffi darf nicht in die Disko gehen,

denn... ..

d



Leo darf nicht fernsehen,

denn... ..

C3

11 Ergänzen Sie die Sätze.

- a Frau Nehm fährt viel Fahrrad, denn
- b Herr Nehm fährt lieber mit dem Auto, denn
- c Leo will heute nicht in die Schule gehen, denn
- d Steffi möchte unbedingt in die Disko gehen, denn

C3

12 Verbinden Sie die Sätze mit *und* - *oder* - *aber* - *denn*.

- a Anton und Timo gratulieren Corinna. Sie hat heute Geburtstag.
Anton und Timo gratulieren Corinna, denn
- Am Abend machen sie ein großes Fest. Corinna liebt Partys.

- b ∇ Kommst du zum Fest?
 ♦ Ich komme gern. Ich kann erst sehr spät kommen.

- Ich mache einen Salat. Ich bringe auch einen Kuchen mit.

- c Ich lerne Italienisch. Ich finde die Sprache sehr schön.

- d Was machen wir heute Abend? Gehen wir tanzen? Bleiben wir zu Hause?

C4
CD 17

13 Hören Sie und sprechen Sie nach.

Ich mache heute ein Fest, → denn ich habe Geburtstag. ■

Ich bringe einen Salat mit → und Peter kauft die Getränke. ■

Ich möchte gern ein Auto kaufen, → aber ich habe kein Geld. ■

Heute Nachmittag gehe ich schwimmen → oder ich fahre mit dem Fahrrad. ■

Kommst du um drei Uhr ■ oder kannst du erst um fünf kommen? ■

Trinkst du einen Kaffee ■ oder möchtest du lieber einen Tee? ■

D2

14 Was passt? Kreuzen Sie an.

- | | | | | |
|---|----------------|--|--|-----------------------------------|
| a | eine Party | <input checked="" type="checkbox"/> machen | <input checked="" type="checkbox"/> organisieren | <input type="checkbox"/> einladen |
| b | Geburtstag | <input type="checkbox"/> freuen | <input type="checkbox"/> feiern | <input type="checkbox"/> haben |
| c | eine SMS | <input type="checkbox"/> schreiben | <input type="checkbox"/> schicken | <input type="checkbox"/> machen |
| d | zur Hochzeit | <input type="checkbox"/> gratulieren | <input type="checkbox"/> wünschen | <input type="checkbox"/> einladen |
| e | ein Geschenk | <input type="checkbox"/> kaufen | <input type="checkbox"/> machen | <input type="checkbox"/> wünschen |
| f | eine Einladung | <input type="checkbox"/> verschicken | <input type="checkbox"/> nehmen | <input type="checkbox"/> bekommen |

E4

Schreibtraining

15 Glückwünsche zum neuen Jahr

a Lesen Sie die Karte.

Freiburg, 1. Januar

Liebe Maria,

ich wünsche Dir und Deiner Familie ein gutes neues Jahr!

Heute bin ich sehr müde, denn ich bin in der Nacht erst um vier Uhr ins Bett gegangen.

In Deutschland feiern junge Leute Silvester meistens mit Freunden oder auch mit der Familie. Um 24 Uhr wünscht man allen ein gutes neues Jahr, es gibt immer ein Feuerwerk und viele Menschen gehen auch auf die Straßen.

Was hast Du an Silvester gemacht? Wie feiert Ihr Silvester?

Hoffentlich geht es Dir gut und wir sehen uns bald mal wieder!

Herzliche Grüße

Judith



das Feuerwerk

b Antworten Sie auf die Karte und schreiben Sie über folgende Punkte:

Dank für Karte → Glückwünsche zum neuen Jahr → Silvester: wie gefeiert → Einladung an Judith: zu Besuch kommen → Grüße

E4 Prüfung

16 Lesen Sie die Texte und die Aufgaben. Was ist richtig? Was ist falsch? Kreuzen Sie an.

- a Die Weihnachtsfeier beginnt um 19 Uhr. richtig falsch

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Sie sind zu unserer Weihnachtsfeier alle herzlich eingeladen.

Am 21.12. ab 19 Uhr in der Cafeteria.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

- b Sie können am 7.1. wieder einkaufen. richtig falsch

Unser Geschäft ist vom 26.12.–6.1. geschlossen.

Wir wünschen allen unseren Kunden
frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

- c Sie können am Dienstag um halb zwei einkaufen. richtig falsch

Öffnungszeiten:

8.30-12.30 und 14.00-18.30

8.30-14.30

Feste

Einladung die, -en	.....	Silvester das	.....
Geschenk das, -e	.....	Neujahr das	.....
Ostern das	.....	Weihnachten das	.....

Gute Wünsche

Alles Gute	.....	Frohe Weihnachten	.....
Viel Glück	.....	Gute Besserung	.....
Ein gutes neues Jahr	.....	Viel Erfolg	.....
Frohe/Schöne Ostern	.....	gratulieren,	.....
Herzlichen	.....	(hat gratuliert)	.....
Glückwunsch	.....	

Weitere wichtige Wörter

Aufgabe die, -n	.....	fehlen, hat gefehlt	.....
Bekannte der/die, -n	.....	sich freuen, hat gefreut	.....
Café das, -s	.....	sich kümmern um,	.....
Kalender der, -	.....	hat gekümmert	.....
Kirche die, -n	.....	um-ziehen,	.....
Pause die, -n	.....	(ist umgezogen)	.....
Prüfung die, -en	.....	eilig	.....
eine Prüfung bestehen	.....	wunderbar	.....
SMS die	.....	bald	.....
Überraschung	.....	hoffentlich	.....
die, -en	.....	nichts	.....
Verein der, -e	.....	schade	.....
Wochenende das, -n	.....	vorbei	.....
Wochentag der, -e	.....	denn	.....
auf-passen,	.....	Liebe ... / Lieber ...	.....
(hat aufgepasst)	.....	Herzliche Grüße	.....
bitten, hat gebeten	.....	

Was möchten Sie noch üben? Wählen Sie aus.

1 Schreiben Sie: *Ich über mich – Folge 1.*

Name • Land • Geburtsort • Wohnort • Alter

Ich heiße ...

2 Pluralendungen. Finden Sie noch drei Nomen zu jedem Beispiel.

-e	=e	-er
<i>der Brief – die Briefe</i>	<i>die Stadt – die Städte</i>	<i>das Kind – die Kinder</i>
=er	-n	-en
<i>das Fahrrad – die Fahrräder</i>	<i>der Name – die Namen</i>	<i>die Zahl – die Zahlen</i>
-	=	-s
<i>das Zimmer – die Zimmer</i>	<i>der Bruder – die Brüder</i>	<i>das Foto – die Fotos</i>

3 Verben mit Vokalwechsel. Ergänzen Sie.

- a** (helfen) ▲ Ich *helfe* Sabine. du ihr auch?
● Nein, Klaus ihr.
- b** (fahren) du mit dem Bus? **g** (essen) du gern Pizza?
- c** (treffen) Manuel Marco. **h** (lesen) du gern?
- d** (geben) es die Hose auch in Rot? **i** (geben) du mir zehn Euro?
- e** (sprechen) Jana gut Deutsch. **j** (nehmen) du ein Taxi?
- f** (nehmen) Peter jeden Tag zwei Tabletten. **k** (aussehen) Du müde

4 Nominativ oder Akkusativ? Kreuzen Sie an.

	der	den		ein	einen
Markieren Sie bitte		x	Familiennamen.	Niko hat	Pullover gekauft.
Wie viel kostet			Mantel?	Das ist	Schokoladenkuchen.
Hast du			Arzt angerufen?	Meine Mutter hat	Obstkuchen gemacht.
Ich habe			Termin vergessen.	Wo ist hier	Fahrkartenautomat?
Dort hinten ist			Parkplatz.	Hast du	Bruder?
Wo ist denn			Ausgang?	Ist das	Brief von Linda?

5 nicht oder kein? Ergänzen Sie.

- a** Ich koche gern. *Ich koche nicht gern.*
- b** Ich habe Hunger.
- c** Haben Sie Telefon?
- d** Ich besuche meine Eltern.
- e** Ich fahre mit dem Bus.
- f** Sie hat Zeit.
- g** Ich arbeite als Verkäuferin.
- h** Die Musik gefällt mir.

6 Schreiben Sie: Ich über mich – Folge 2.

Ihre Familie (Eltern, Geschwister, ...)? • Beruf? • Wo arbeiten Sie? • Gehen Sie noch zur Schule/Universität? • Ihre Ausbildung?

7 Definitiver oder indefinitiver Artikel? Ergänzen Sie.

- a** • Ist hier *sie*..... Supermarkt in der Nähe?
▲ Ja, dort, die erste Straße rechts.
- b** ■ Wann fährt nächste Zug
nach Potsdam?
◆ Um 14 Uhr 30.
- c** ▼ Ivano macht jetzt
Deutschkurs.
▲ Aha. Und wie lange dauert Kurs?
- d** ■ Möchtest du Kuchen?
• Ja, gern.
■ Ich habe Obstkuchen gemacht
und meine Mutter hat
Schokoladenkuchen gemacht.
- e** ▲ Gibt es Bus zum Bahnhof?
◆ Nein, nur Straßenbahn,
..... Nummer 14.

8 Stunde oder Uhr? Ergänzen Sie.

- a** Herr Farsai arbeitet zwanzig in der Woche.
- b** ▲ Wie lange dauert der Kurs? • Zweieinhalb
- c** ▲ Wann kommt das Fußballspiel im Fernsehen? • Um zwanzig fünfzehn.
- d** ▲ Wie lange musst du noch arbeiten? • Ungefähr zwei
- e** ▲ Wie spät ist es? • Hast du keine?

9 Ordinalzahlen.

- | | | | |
|----------|--|----------|---|
| | Welcher Tag ist heute? | | Wann sind Sie geboren? |
| a | 20.11. <i>Der zwanzigste elfte</i> | d | 13.4. <i>Am dreizehnten vierten</i> |
| b | 12.1. | e | 22.7. |
| c | 3.6. | f | 31.8. |

10 Schreiben Sie: Ich über mich – Folge 3.

Wie gefällt Ihnen Ihre Schule / Ihr Studium / Ihre Arbeit? *
 Was finden Sie gut, was nicht so gut? * Was machen Sie in der Freizeit?

11 Temporale Präpositionen. Ergänzen Sie: von ... bis – am – um – im – vor – seit – bis.

- a** ▲ Wann ist das Büro geöffnet?
 ● Montag Freitag 10 Uhr 16 Uhr, Dienstag und
 Donnerstag 18 Uhr.
- b** ▲ Wann hast du mich angerufen? ● einer Stunde.
- c** ▲ Wann hast du Geburtstag? ● fünften April.
- d** ▲ Wann machst du Urlaub? ● Erst Winter. Ich fahre so gern Ski.
- e** ▲ Wann hast du Deutschunterricht? ● Mittwoch 18 Uhr.
- f** ▲ Wie lange wartest du schon? ● 20 Minuten.
- g** ▲ Wann hast du Mirko gesehen? ● drei Tagen.
- h** ▲ Wann heiratet ihr? ● September.

12 Temporale Präpositionen. Ergänzen Sie: für – nach – beim – in – bis – ab.

- a** Gehen wir dem Essen ein bisschen spazieren?
- b** Ich gehe jetzt einkaufen. einer Stunde bin ich wieder da.
- c** ▼ Na, wie war es denn gestern Abend auf der Party?
 ■ Das habe ich dir doch schon Frühstück erzählt!
- d** Du, ich brauche dein Auto noch einen Tag. Kann ich es bitte morgen haben?
- e** Ich fahre nächsten Monat zwei Wochen nach New York.
- f** ● Wie lange arbeitest du jeden Tag?
 ▼ Im Moment zwei Stunden, aber Montag drei Stunden pro Tag.
- g** ▲ Ich komme heute mit zum Sport.
 ◆ Gut, dann hole ich dich zehn Minuten ab.

13 Trennbare Verben. Bilden Sie Sätze.

- a einsteigen – bitte – Sie – ! *steigen Sie bitte ein!*
- b mein Zug – ankommen – um 18 Uhr –
- c in Frankfurt – du – abholen – mich – ?
- d in zwei Minuten – abfahren – der Bus –
- e aussehen – Sie – wirklich sehr gut –
- f in Wien – umsteigen – wir –
- g Jörg, bitte – den Fernseher – ausmachen – !
- h anrufen – ich – am Wochenende – dich –
- i Alex, bitte – endlich – aufstehen – und –
dein Zimmer – aufräumen – !

14 Modalverben. Welche Form ist richtig? Markieren Sie.

- a Deine Freundin kannst, kann ja super Ski fahren.
- b Möchten/Möchtet ihr morgen einen Ausflug in die Berge machen?
- c Um wie viel Uhr sollen/sollt wir in der Jugendherberge sein?
- d Dürfen/Darf man hier rauchen?
- e Könnt/Können Sie bitte in der Touristeninformation in Wien anrufen?
Ich möchte/möchtet ein Zimmer reservieren.
- f Ich könnt/kann leider nicht mit ins Kino kommen. Ich muss/musst arbeiten.
- g Willst/Will du auch ein Ticket für die Stadtrundfahrt?

15 Modalverben. Ergänzen Sie. Manchmal sind mehrere Lösungen möglich.

- a Sie dürfen hier im Dom nicht fotografieren. Das ist verboten.
- b du Tennis spielen?
- c du einen Kaffee trinken? Ich kenne hier in der Nähe ein gutes Café.
- d wir Halbpension oder Vollpension nehmen?
- e Ich heute den Dom besichtigen. Kommst du mit?
- f Entschuldigung, wo ich die Fahrkarte stempeln?
- g Sie fahren morgen ab? Dann Sie bitte bis zehn Uhr den Zimmerschlüssel an der
Rezeption abgeben.
- h Kinder, ihr nicht noch ein bisschen schwimmen gehen? Das Hotel hat doch ein
Schwimmbad!
- i Entschuldigen Sie, aber hier vor dem Rathaus Sie nicht parken! Sehen Sie das
Schild dort nicht?

16 Perfekt mit *haben* oder *sein*? Ergänzen Sie.

- a** Wir *haben* gestern Anja getroffen.
b Warum ihr erst so spät gekommen?
c Er nicht viel gegessen.
d Warum du nicht mit dem Auto gefahren?
e Sie schon die Getränke gekauft?
f du das Bad geputzt?
g Er schon in viele Länder gereist.
h Gestern wir noch lange getanzt. Es war super!
i ihr euren Fußball gefunden?

17 Perfekt: *Ich habe gearbeitet*. – *Wir sind gekommen*. Schreiben Sie.

ich arbeite	<i>Ich habe gearbeitet</i>	ihr antwortet	.....
ich mache	.....	sie spielen	.....
du suchst	.....	Sie fahren	.....
du schreibst	.....	ihr sprecht	.....
er geht	.....	Sie reisen	.....
sie sagt	.....	ich lerne	.....
wir kommen	.....	wir essen	.....
wir kaufen	.....	ihr trinkt	.....
ihr schläft	.....	du nimmst	.....

18 Imperativ und Perfekt. Schreiben Sie.

- a** den Brief lesen (du) *Lies bitte den Brief!* *Ich habe den Brief gelesen.*
 (ihr) *Lest bitte den Brief!* *Wir haben den Brief gelesen.*
- b** Auto fahren (du)
 (ihr)
- c** die Wörter lernen (du)
 (ihr)
- d** nicht so viel essen (du)
 (ihr)
- e** leise sein (Sie)
- f** die Lehrerin fragen (Sie)

22 **Wer? – Was? – Wie? – Woher? – Wie viel? – Wen? – Wo? – Wohin? – Wann?**
Ergänzen Sie.

- Wie bitte?
- | | | | |
|---|--|-------|-------------------------|
| a | Das ist <u>eine Freundin</u>. | ..... | ist das? |
| b | Sie heißt <u>Stefanie</u>. | ..... | heißt sie? |
| c | Ich finde <u>sie</u> sympathisch. | ..... | findest du sympathisch? |
| d | Sie kommt <u>aus Kanada</u>, | ..... | kommt sie? |
| e | Sie ist <u>Verkäuferin</u> von Beruf. | ..... | ist sie von Beruf? |
| f | Sie arbeitet <u>bei „Exquisit“</u>. | ..... | arbeitet sie? |
| g | Sie hat ihre <u>Deutsch-Prüfung</u> gemacht. | ..... | hat sie gemacht? |
| h | Jetzt machen wir <u>Urlaub</u>. | ..... | macht ihr Urlaub? |
| i | Wir fahren <u>zusammen nach Italien</u>. | ..... | fahrt ihr? |
| j | Die Zugfahrt kostet <u>159 Euro</u>. | ..... | kostet sie? |

23 **Konjunktionen. Ergänzen Sie: und – oder – aber – denn.**

- a In Berlin möchte ich gern eine Stadtrundfahrt machen, ich bin zum ersten Mal dort.
 b Zuerst fahren wir zum Potsdamer Platz dann besichtigen wir das Brandenburger Tor.
 c Willst du ins Pergamon-Museum gehen möchtest du lieber ins Kunstmuseum?
 d Ich möchte heute in gar kein Museum gehen, ich bin sehr müde. morgen gehe ich gern ins Pergamon-Museum mit.

24 **Ergänzen Sie die Präpositionen: zu – zum – zur – nach – aus – in – in der – beim.**

- a ▲ Was hast du denn gemacht? Dein Fuß sieht ja schlimm aus.
 ● Ich hatte einen Unfall.
 ▲ Warst du schon Arzt?
 ● Nein.
 ▲ Du musst aber dringend Arzt!
- b ▼ Frau Giang, woher kommen Sie?
 ■ Vietnam.
 ▼ Und wo wohnen Sie jetzt?
 ■ Dresden.
- c ♦ Gehst du Post? Kannst du den Brief mitnehmen?
 ● Nein, ich muss Bank.
- d ▼ Bist du um acht Uhr Hause?
 ■ Nein, heute komme ich erst um zehn Hause.
- e ● Wo hast du das Brot gekauft? Das schmeckt gut! Bäckerei Kaiser?
 ▲ Nein, ich gehe immer Bäckerei Kunz.
- f ▼ Entschuldigung, ich suche das Hotel Astoria.
 ■ Das ist Kaiserstraße. Das ist die zweite Straße dort rechts.

25 Bitten Sie sehr höflich: Könnten Sie ... / Könntest du ... / Würden Sie ... / Würdest du ...

- a**
- Marco soll das Radio ausmachen.

Marco, könntest du bitte*Würdest du bitte*

- b**
- Herr Nied soll langsam sprechen.

.....

- c**
- Frau Noll soll das noch einmal erklären.

.....

- d**
- Nina soll das Frühstück machen.

.....

26 Komparativ und Superlativ. Ergänzen Sie.

- a**
- Ich esse viel Schokolade. Mein Bruder isst noch
- mehr*
- Aber meine Schwester isst

- b**
- Gehen Sie gern ins Kino oder sehen Sie fern?

- c**
- Mein Mann fährt gern Fahrrad, aber ich schwimme

- d**
- ▲ Welchen Pullover findest du, den da oder den hier?

● Ich finde beide gut, aber der hier steht dir

- e**
- Was machst du in der Schule und was kannst du?

▼ mache ich Sport und kann ich Fußball spielen.

27 Dativ. Ergänzen Sie: mir, dir, ...ich: Es macht *mir* ... Spaß.

du: Macht es auch Spaß?

Frau Hagner: Und macht es Spaß?



Was ist „es“?

Jonas: macht es sicher Spaß.

Elke: Und auch.

wir: Natürlich macht es allen Spaß.

Schreiben Sie auch einen Text: *Es gefällt mir. Gefällt es ...*

28 Akkusativ. Ergänzen Sie: *mich, dich, ...*

- a** ▲ Markus hat gestern angerufen. Ich soll vom Bahnhof abholen.
 ● Und wann?
 ▲ Um drei.
 ● Da fahre ich auch zum Bahnhof. Soll ich mitnehmen?
- b** ■ Hast du meine Brille gesehen? Ich suche schon den ganzen Tag.
 ▼ Was? Du hast doch auf der Nase!
- c** ◆ Hast du ein Fahrrad?
 ● Ja, sicher.
 ◆ Kann ich bitte für zwei Tage haben?
- d** ● Ich suche meinen Schlüssel. Hast du gesehen?
- e** ▲ Ach Mama, fährst du bitte zum Sport und holst du auch wieder ab?
 ● Ich kann hinfahren, aber abholen kann ich nicht.
- f** ■ Guten Tag Frau Schröder! Ich habe lange nicht gesehen. Waren Sie in Urlaub?
 ▼ Ja, meine Kinder leben doch jetzt in Frankreich. Ich habe dort besucht.

29 Possessivartikel. Ergänzen Sie.

- a** ▲ Am Wochenende kommt *meine* Schwester. Sie bringt auch Freund mit.
 ● Heißt Freund Armin?
 ▲ Ja.
 ● Dann kenne ich Freund.
- b** ▼ Hast du Wörterbuch gesehen?
 ■ Nein, Wörterbuch nicht, aber Deutschbuch.
- c** Guten Tag, Herr Hofmann, kann ich bitte Frau sprechen?
- d** ▲ Guten Tag, Carola, kann ich Eltern sprechen?
 ● Vater nicht, er ist nicht da, aber Mutter ist da.
- e** ◆ Wo arbeitet denn Sohn, Frau Eckert?
 ▼ Bei Greiff & Co. Arbeit gefällt ihm sehr gut.
- f** Du musst hier Geburtsdatum und hier Geburtsort eintragen.
- g** ▲ Jens und Leoni, sind das Bücher? ● Nein, wir haben Bücher hier.
- h** ▼ Wie heißen Sie? ● Karokhail.
 ▼ Buchstabieren Sie bitte Namen.
- i** Das sind Herr und Frau Grasse und Tochter Alisa.

	Teil	Text	Punkte	Gewicht	Minuten
Hören	1	Gespräche	6	25 %	circa 20
	2	Durchsagen	4		
	3	Ansagen am Telefon	5		
Lesen	1	Briefe, Faxe, ...	5	25 %	25
	2	Anzeigen	5		
	3	Schilder, Zettel, ...	5		
Schreiben	1	Formular	5	25 %	20
	2	Mitteilung	10		
Sprechen	1	Vorstellen	3	25 %	circa 15
	2	Informationen	6		
	3	Bitten	6		

Sie müssen 60 % der Punkte erreichen. Dann haben Sie die Prüfung bestanden.

Hören – Teil 1

In *Teil 1* hören Sie sechs kurze Gespräche zwischen zwei Personen auf der Straße, zu Hause, bei der Arbeit usw. Zu jedem Gespräch lösen Sie eine Aufgabe. Sie hören jedes Gespräch zweimal. Arbeitszeit: etwa sieben Minuten

Tipp

Vor dem Hören

Aufgaben

- Vor dem Hören haben Sie ein paar Sekunden Zeit. Lesen Sie die Fragen in den Aufgaben 0 bis 6.
- Markieren Sie die Fragewörter: *Woher, Wann, ...*
- Die Antworten *a, b* und *c* gibt es als Bild und Wort. Verstehen Sie ein Wort nicht? – Kein Problem. Die Bilder helfen Ihnen.

Tipp

Hören und Lösen

1./2. Hören

- Hören Sie beim ersten Hören nur: Über welches Thema sprechen die Personen?
- **Vor dem zweiten Hören** sehen Sie die drei Antworten *a, b* und *c* an. Wissen Sie die Antwort, dann kreuzen Sie schon an. Prüfen Sie dann **nach dem zweiten Hören**: Ist Ihre Antwort richtig?

Genau hören

- Sehen Sie die drei Antworten *a, b* und *c* an. Im Hörtext hören Sie oft Wörter aus zwei oder allen drei Antworten. Aber: Nur eine Antwort ist richtig.

CD 18-24

Kreuzen Sie an: a, b oder c. Sie hören jeden Text zweimal.

Beispiel

0 Woher kommt die Kollegin?



- a Aus Deutschland. b Aus Österreich. c Aus der Schweiz.

1 Welche Zimmernummer hat Herr Nussbaum?



- a Dreihundertvierundfünfzig. b Dreihundertfünfundvierzig. c Vierhundertfünfunddreißig.

2 Was kostet eine Jacke?



- a 14 Euro. b 49 Euro. c 45 Euro.

3 Wann trifft Luisa ihre Freundin?



- a Um halb acht. b Um sieben. c Um halb neun.

4 Wie fährt der Mann am besten zur St.-Anna-Kirche?



- a Mit der Straßenbahn. b Mit der U-Bahn. c Mit dem Bus.

5 Wie heißt die Straße?



- a Walstraße. b Wahlstraße. c Bahlstraße.

6 Was soll die Frau mitbringen?



- a Etwas zu essen. b Etwas zu trinken. c Etwas zum Spielen.

Hören – Teil 2

Sie hören in *Teil 2* vier Durchsagen, zum Beispiel am Flughafen, am Bahnhof, im Bus oder im Supermarkt. Zu jedem Text lösen Sie eine Aufgabe.

Arbeitszeit: etwa vier Minuten

Tipp

Lese-Zeit

Hören und Lösen

- Sie hören die vier Texte nur **einmal**.
- Sie haben eine *Lese-Zeit* vor jeder Aufgabe.
- Lesen Sie die Aufgaben. Unterstreichen Sie: Was sollen die Personen tun?
Beispiel: *Der Fahrer des VW Golf soll zum Ausgang gehen.*

CD 25-29

Kreuzen Sie an: Richtig oder Falsch. Sie hören jeden Text einmal.

Beispiel

- | | | | |
|----|---|----------------------------------|--|
| 0 | Der Fahrer des VW Golf soll zum Ausgang gehen. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input checked="" type="checkbox"/> Falsch |
| 7 | Der Reisende, Herr Esser, soll zur Information gehen. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| 8 | Die Fahrgäste sollen sitzen bleiben. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| 9 | Die Kundin soll an der Kasse bezahlen. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| 10 | Der Fluggast Kohl soll seine Tasche schließen. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |

Hören – Teil 3

In *Teil 3* hören Sie fünf Ansagen oder Nachrichten am Telefon. Es sprechen Privatpersonen, also zum Beispiel Freunde, oder Personen aus der Schule, der Arztpraxis, der Autowerkstatt oder dem Büro. Zu jeder Ansage lösen Sie eine Aufgabe. Sie hören jeden Text zweimal. Arbeitszeit: etwa fünf Minuten

Tipp

Schwierige
Wörter

Hören und Lösen

Sie verstehen beim Hören ein Wort nicht? Denken Sie nicht: Das habe ich *nicht* verstanden!

Denken Sie: Das alles habe ich verstanden!

Lesen Sie dazu zum Beispiel den Hörtext zu Aufgabe Nummer 11.

Im Radio habe ich gehört: Gleich kommt ein . Könntest du bitte in meinem Zimmer das Fenster zumachen? Es regnet . Mach auch bitte die Balkontür zu.

In diesem Text fehlen ein paar schwierige Wörter: *gerade, schlimmes Gewitter, sonst wieder rein*.

Lesen Sie Aufgabe 11. Sie sehen: Sie brauchen diese Wörter nicht für die Lösung.

CD 30-34

Kreuzen Sie an: *a*, *b* oder *c*. Sie hören jeden Text zweimal.

- | | | | | |
|----|--|---|---|---|
| 11 | Was soll Ludwig in Erikas Zimmer machen? | <input type="checkbox"/> a Die Tür aufmachen. | <input type="checkbox"/> b Das Fenster schließen. | <input type="checkbox"/> c Das Fenster öffnen. |
| 12 | Wo warten die Freunde? | <input type="checkbox"/> a Am Grillplatz. | <input type="checkbox"/> b Im U-Bahnhof. | <input type="checkbox"/> c Im Westpark. |
| 13 | Wann ruft Herr Müller wieder an? | <input type="checkbox"/> a Am Mittwochnachmittag. | <input type="checkbox"/> b Am Dienstagvormittag. | <input type="checkbox"/> c Am Dienstagnachmittag. |
| 14 | Wie lange soll Frau Serf arbeiten? | <input type="checkbox"/> a Bis fünf Uhr. | <input type="checkbox"/> b Bis acht Uhr. | <input type="checkbox"/> c Bis zwei Uhr. |
| 15 | Wann ist die Praxis zu? | <input type="checkbox"/> a Am Vormittag. | <input type="checkbox"/> b Am Nachmittag. | <input type="checkbox"/> c Am Mittwoch. |

Tipp Nach dem HörenAntwort-
bogen

In der Prüfung bekommen Sie einen Antwortbogen. Am Ende der Prüfung *Hören* übertragen Sie Ihre Lösungen auf diesen Antwortbogen. Sie haben dafür drei Minuten Zeit. Kreuzen Sie bei jeder Nummer eine Antwort an. Haben Sie einen Text oder eine Aufgabe nicht richtig verstanden? Kreuzen Sie trotzdem an. Vielleicht ist Ihre Lösung ja richtig.

Lesen – Teil 1

In *Teil 1* lesen Sie zwei kurze Texte, z.B. Briefe, Faxe, E-Mails, Notizen von Freunden, Kollegen oder anderen Personen. Dazu lösen Sie fünf Aufgaben.
Arbeitszeit: etwa fünf Minuten

Tipp Vor dem Lesenzuerst
Aufgaben
lesen

- Lesen Sie zuerst die Aufgaben, dann den Text.
- Fragen Sie: Welche Informationen brauche ich für die Aufgabe? Im Text gibt es mehr Informationen, als Sie brauchen.

Tipp Lesen und LösenAufgaben
genau
lesen

- Lesen Sie die Aufgaben genau.
- Suchen Sie dann im Lesetext passende Informationen. Achtung: Die Informationen sind im Text in anderen Worten geschrieben als in der Aufgabe.
Beispiel: Aufgabe 3:
Im Lesetext steht: Bei *Regen* ist ...
In der Aufgabe steht: Bei *schlechtem Wetter* ist ...

Sind die Sätze 1–5 Richtig oder Falsch? Kreuzen Sie an.

Beispiel

- 0 Marion hat am Samstag die Führerscheinprüfung bestanden. Richtig Falsch

Liebe Heike, lieber Jonas,
am Montag habe ich meine Führerscheinprüfung bestanden und am Samstag habe ich Geburtstag. Das muss man doch feiern!
Deshalb lade ich Euch ganz herzlich zu meiner Party am nächsten Samstag, den 24.7. ein. Ich hoffe, das Wetter ist schön, denn ich möchte eine Grillparty am See machen.
Vielleicht könnt Ihr einen Salat oder etwas anderes zu essen mitbringen?
Ich kaufe die Getränke und das Fleisch zum Grillen ein.
Übrigens: Bei Regen ist die Party eine Woche später!
Ich freue mich auf Euch!

Liebe Grüße
Marion

- 1 Marion hatte letzte Woche Geburtstag. Richtig Falsch
- 2 Marion lädt zu einer Grillparty ein. Richtig Falsch
- 3 Bei schlechtem Wetter ist die Party nicht am 24.7. Richtig Falsch



4 Frau Huber möchte Herrn Meier zum Flughafen bringen.

 Richtig

 Falsch

5 Herr Meier soll zum Parkplatz kommen.

 Richtig

 Falsch

Lesen – Teil 2

In *Teil 2* lesen Sie Anzeigen aus der Zeitung, aus dem Internet usw. Personen suchen zum Beispiel eine Wohnung, ein Möbelstück oder ein gebrauchtes Auto. In jeder Aufgabe gibt es zwei Anzeigen. Nur eine passt.

Arbeitszeit: etwa zehn Minuten

Tip

Wichtiges
markieren

Lesen und Lösen

- Lesen Sie zuerst die Aufgabe.
- Fragen Sie: Was ist die Situation? Unterstreichen Sie die wichtigen Wörter.
Beispiel: Aufgabe 0: *Herr und Frau Melchior suchen eine Wohnung.*
- Lesen Sie dann die Anzeigen.

A Ehepaar (34/34, Architekt/Hausfrau)
sucht 3–4-Zi.-Wohnung (ab 80 qm) in
Berlin-Mitte. Nähe S-Bahn, 800–1000 €
Tel.: 0171 / 405 93 83

B Berlin-Mitte: sonnige 2-Zimmer-
Wohnung, 63 qm, Keller, Hobbyraum
12 qm, 7 Min. zu U/S-Bahn, sofort frei,
690 € + NK, Tel.: 030 / 995 85 03

Anzeige A

Lesen Sie Aufgabe 0. Die Wörter *suchen* und *Wohnung* gibt es in Anzeige A und in der Aufgabe. Aber: Anzeige A passt nicht. Warum? Das Ehepaar in Anzeige A sucht eine Wohnung. Der Architekt und die Hausfrau geben eine Anzeige in die Zeitung. Sie können Herrn und Frau Melchior keine Wohnung vermieten.

Anzeige B

Das Ehepaar Melchior möchte eine Wohnung mieten.
Anzeige B ist ein Angebot für eine 2-Zimmer-Wohnung. Sie passt.

Zeit! Verstehen Sie eine Anzeige oder eine Aufgabe nicht? Gehen Sie zur nächsten Aufgabe. Sonst verlieren Sie zu viel Zeit. Bearbeiten Sie dann am Ende die restlichen Aufgaben.

Lesen Sie die Texte und die Aufgaben 6–10. Welche Anzeige passt?

Kreuzen Sie an: *a* oder *b*?

Beispiel

0 Herr und Frau Melchior suchen eine Wohnung.

A Ehepaar (34/34, Architekt/Hausfrau) sucht 3–4-Zi.-Wohnung (ab 80 qm) in Berlin-Mitte. Nähe S-Bahn, 800–1000 € Tel.: 0171 / 405 93 83

B Berlin-Mitte: sonnige 2-Zimmer-Wohnung, 63 qm, Keller, Hobbyraum 12 qm, 7 Min. zu U/S-Bahn, sofort frei, 690 € + NK, Tel.: 030 / 995 85 03

a

b

6 Sie suchen Freunde mit Kindern.

A Anna, 31, verheiratet. Mir fehlt noch die „beste“ Freundin mit Herz zum Schreiben, Treffen und Lachen. Telefon: 0175 / 344 17 57

B Corinna, 33, mit Sohn, fünf Jahre, Tochter, zwei Jahre. Wir ziehen im November nach Rosenheim und suchen dort offene Menschen, die uns Tipps über Schule, Musikschule, Sport geben. Schickt eine SMS an: 0170 / 950 30 23

a

b

7 Sie suchen für den Sommer einen Ferienjob in Deutschland. Sie haben einen Führerschein.

A Machen Sie bei uns den Führerschein! Im Juli und August bieten wir auch Intensivkurse für Schüler am Vormittag an. Telefon: 089/534 81 18

B Suche Au-pair-Mädchen/Jungen mit Führerschein für Juli und August in München. Wir haben drei Kinder (2–12 Jahre alt). Gute Bezahlung. Tel.: 089/22 45 64

a

b

8 Ihr Computer funktioniert nicht mehr. Sie wollen keinen Computer kaufen.

A COMPUTER NOTDIENST Reparaturen kompetent + preiswert. Täglich 8–22 Uhr (auch Wochenende und Feiertag). Tel.: 0179/396 74 33

B COMPUTER LANGER Sonderangebot! Große Verkaufsaktion: Computer, PC, Drucker, Modem, alles direkt vom Hersteller neu, einzelne gebrauchte Computer mit Garantie zu günstigen Preisen. Nürnberger Hauptstraße 17

a

b

9 Sie möchten zwei Wochen lang intensiv Deutsch in Deutschland lernen. Wo finden Sie Informationen?

A Sprachschule VIVA Sprachkurse (1 x pro Woche abends) für Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Deutsch für Ausländer Kellerstr. 14, Berlin, Tel.: 030/768 11 23 www.viva.de

B Wollten Sie nicht schon immer Ihre Sprachkenntnisse im Sommerurlaub verbessern? Wir haben das richtige Angebot für Sie! Sprachferien für Jugendliche und Erwachsene: Spanisch in Andalusien, Italienisch in der Toskana, Deutsch an der Nordsee, Französisch in der Provence. Schreiben Sie uns: Sprachferien@lingua.de

a

b

10 Sie gehen für ein Jahr nach Hamburg und suchen ein Zimmer im Zentrum ab September.

A Vermiete 1-Zimmer-Apartment in Hamburg-Altona, Altbau, 300 € für drei Monate ab September.

B Hamburg: Schönes Zimmer mit Balkon, zentrale Lage, für 310 € zu vermieten. Frei ab 1.9.

a

b

Lesen – Teil 3

In *Teil 3* lesen Sie fünf Schilder oder Zettel. Man findet solche Texte zum Beispiel an einem Geschäft, im U-Bahnhof, an einem Restaurant usw. Zu jedem Text lösen Sie eine Aufgabe.
Arbeitszeit: etwa fünf Minuten

Tipp
Wichtige
Wörter

Lesen und Lösen

- Lesen Sie zuerst die Aufgabe, dann den Lesetext.
- Unterstreichen Sie in der Aufgabe wichtige Wörter.
Beispiel: Aufgabe 0: *Man kann in dem Geschäft zurzeit nicht einkaufen.*
- Markieren Sie dann auf dem Schild/Zettel das wichtige Wort.
Beispiel: *Wir haben geschlossen.*

Lesen Sie die Texte und die Aufgaben 11–15. Kreuzen Sie an: Richtig oder Falsch?

Beispiel

0 Supermarkt – an der Tür

Alles neu macht der Mai

Wir haben geschlossen.

Sie können voraussichtlich ab Ende Mai wieder bei uns einkaufen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Man kann in dem Geschäft zurzeit nicht einkaufen.

Richtig

Falsch

11 Blumengeschäft – an der Tür

Liebe Kunden!

Wir sind umgezogen. Sie finden uns ab sofort in der Rumfordstr. 12.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Team von *Blumen-Sommer

Sie können ab nächster Woche in der Rumfordstr. 12 Blumen kaufen.

Richtig

Falsch

12 An einer Informationstafel

Zu verkaufen!

Ferienhaus im Schwarzwald, 4 Zimmer, Küche, Bad, separate Dusche, WC. Terrasse nach Süden.

Für nähere Informationen rufen Sie bitte an unter 0221 / 257 84 44.

Man kann das Haus mieten.

Richtig

Falsch

13 Schild – an einem Restaurant

Sommer-Spezial-Menü

Im August kostet unser Mittagsmenü mit Suppe nur noch 5,90 € und der große Salatteller nur 3,90 €.

Für 5,90 € bekommen Sie das Menü mit Suppe und Salat.

Richtig

Falsch

14 In der Sprachschule – an der Tür

Liebe Studentinnen und Studenten!

Wegen Krankheit von Frau Specht findet Ihr Unterricht heute um 18 Uhr im Computerraum neben der Bibliothek statt.

Der Unterricht ist heute in der Bibliothek.

Richtig

Falsch

15 Restaurant – an der Tür

Italienische Woche

*Wir kochen für Sie Spezialitäten aus unserem Nachbarland Italien.
Lassen Sie sich Pizza, Spaghetti, Tortellini und vieles mehr schmecken.
Außerdem gibt es alles von der normalen Speisekarte.*

Man kann hier italienisch kochen lernen.

Richtig

Falsch

Schreiben – Teil 1

In *Teil 1* gibt es ein Formular, in dem einige Informationen fehlen. Sie sollen für eine andere Person diese fehlenden Informationen ergänzen. Solche Informationen sind z.B. der Vorname oder das Geburtsdatum. Die Informationen gibt Ihnen der Text über dem Formular.

Arbeitszeit: etwa zehn Minuten

Tipp

Informationen zuordnen

Vor dem Schreiben

- Sehen Sie zuerst das Formular an.
Einige Informationen stehen schon da, z.B. der Familienname, *Russo*.
- Suchen Sie: Welche Informationen fehlen noch? Zum Beispiel *Vorname*.
- Lesen Sie jetzt den Text über dem Formular und unterstreichen Sie die Informationen.

Antworten

- Im Formular ergänzen Sie nicht nur Wörter. Manchmal machen Sie auch ein Kreuz oder Sie schreiben eine Zahl.

Sie studieren schon seit zwei Jahren in Berlin. Ihr italienischer Freund, Federico Russo aus Rom, hat einen Studienplatz für Architektur in Berlin bekommen. Sie sollen für ihn die Anmeldung für ein Einzelzimmer im Studentenheim ausfüllen. Schreiben Sie die fünf fehlenden Informationen in das Formular.

Studentenheim Humboldt

Familienname:	<input type="text" value="Russo"/>	(0)
Vorname:	<input type="text"/>	(1)
Geburtsdatum:	<input type="text" value="18.2.1987"/>	
Wohnort:	<input type="text" value="Rom"/>	
Straße:	<input type="text" value="Via Massa 24"/>	
Land:	<input type="text"/>	(2)
Geschlecht:	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	(3)
Zimmer:	<input type="checkbox"/> Einzelzimmer <input type="checkbox"/> Doppelzimmer	(4)
Studienfach:	<input type="text"/>	(5)

Schreiben – Teil 2

In *Teil 2* schreiben Sie einen Brief, ein Fax, eine Postkarte oder eine E-Mail an eine Freundin oder einen Kollegen. Die Aufgabe sagt, warum Sie schreiben: Sie können z.B. nicht zu einem Termin kommen. In der Aufgabe finden Sie auch drei Punkte. Sie sollen zu jedem Punkt etwas schreiben. Arbeitszeit: etwa 15 Minuten

Tipp

Vor dem Schreiben

Adressat

- An wen schreiben Sie, z.B. eine Freundin, einen Lehrer?
- Welche Anrede passt?
formell: *Sehr geehrter Herr ... / Sehr geehrte Frau ...*
informell: *Lieber ... / Liebe ...*
- Welcher Gruß passt?
formell: *Mit freundlichen Grüßen*
informell: *Herzliche Grüße*

Aufgaben

- Lesen Sie die drei Punkte in der Aufgabe.
- Unterstreichen Sie wichtige Wörter.
- Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze.

Tipp

Während des Schreibens

Mit anderen
Worten

- Beginnen Sie nicht jeden Satz mit *Ich ... / Er ... / Sie ...*
Beispiel: *Ich bin jetzt in Salzburg. Es ist hier sehr schön.*
Besser: *Jetzt bin ich in Salzburg. Hier ist es sehr schön.*
- Schreiben Sie nicht zu kurz! Zwei Sätze pro Punkt sind besser als ein Satz.

Sie sind in Urlaub. Schreiben Sie eine Postkarte an einen Freund. Sagen Sie:

- Wo sind Sie?
- Wie ist das Wetter?
- Was machen Sie?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Tipp

Nach dem Schreiben

- Haben Sie alle drei Punkte?
- Haben Sie Anrede und Gruß?
- Ihren Absender brauchen Sie nicht.
- Haben Sie sauber geschrieben? Kann die Prüferin / der Prüfer den Text lesen?

Sprechen

Die mündliche Prüfung hat drei Teile. Sie sind in einer Gruppe mit maximal sechs anderen Teilnehmenden und zwei Prüfern. Sie sprechen mit einer Prüferin / einem Prüfer und den anderen Teilnehmenden.

Der Test dauert etwa 15 Minuten pro Gruppe.

Sprechen – Teil 1

In *Teil 1* sollen Sie sagen, wer Sie sind. Sie stellen sich in der Gruppe vor. Sagen Sie fünf oder sechs Sätze über sich. Sie bekommen die folgenden sieben Wörter:

Name? • Wie heißen Sie? (Die Prüfer und/oder die Gruppe kennen Sie nicht.)

Alter? • Wie alt sind Sie?

Land? • Woher kommen Sie? (Land, Stadt)

Wohnort? • Wo wohnen Sie? (Wohnort: Stadt, Stadtteil)

Sprachen? • Welche Fremdsprachen sprechen Sie?

Beruf? • Welche Schule besuchen Sie?

• Was sind Sie von Beruf?

• Was studieren Sie?

Hobby? • Was sind Ihre Hobbys?

Sie brauchen nicht zu jedem Stichwort etwas zu sagen, z.B. zum Alter.

Nach der Vorstellung stellt der Prüfer zwei Aufgaben:

• Sie sollen etwas buchstabieren, z.B. Ihren Vornamen.

• Sie sollen eine Nummer nennen, z.B. eine Telefonnummer.

Tipp

Übungen vor der Prüfung (im Kurs oder zu Hause)

• Überlegen Sie: Was sagen Sie über sich?

• Üben Sie – wenn möglich zu zweit: **Buchstabieren** Sie Ihren Namen, Ihren Vornamen, den Namen Ihres Ehepartners, Ihres Kindes, den Namen Ihrer Heimatstadt, der Straße und andere Wörter. Ihre Partnerin / Ihr Partner schreibt, was sie/er verstanden hat.

• Wiederholen Sie das Alphabet in *Schritte international 1*, Lektion 1.

• Üben Sie zu zweit die **Zahlen**: Nennen Sie Ihr Geburtsdatum, Ihre Hausnummer, Ihre Handynummer, Ihre Postleitzahl. Ihre Partnerin / Ihr Partner schreibt, was sie/er verstanden hat.

Sprechen – Teil 2

In *Teil 2* sprechen Sie über zwei Themen aus Ihrem Leben, z.B. zuerst das Thema *Essen und Trinken*, danach das Thema *Einkaufen*. Sie sollen Fragen stellen und auf Fragen antworten.

Jede/r bekommt zu Thema 1 eine Karte mit einem Wort, z.B. *Obst*. Der Prüfer sagt:

Unser erstes Thema ist „Essen und Trinken“. Bitte ziehen Sie eine

Karte. Zum Beispiel diese hier:

Obst

Fragen Sie zum Beispiel: Essen Sie gern Obst?

Ihre Partnerin / Ihr Partner antwortet zum Beispiel: Ja, sehr gern.

Thema: Essen & Trinken

Obst

Thema: Essen & Trinken

Brot

Thema: Essen & Trinken

Wasser

Thema: Essen & Trinken

Abendessen

Thema: Essen & Trinken

Äpfel

Thema: Essen & Trinken

Lieblingessen

Thema: Essen & Trinken

Mittagessen

Thema: Essen & Trinken

Fisch

Thema: Essen & Trinken

Gemüse

Thema: Essen & Trinken

Frühstück

Nach Thema 1 folgt das 2. Thema.

Thema: Einkaufen

Schuhe

Thema: Einkaufen

Zeitung

Thema: Einkaufen

Buch

Thema: Einkaufen

Geschäft

Thema: Einkaufen

Bäckerei

Thema: Einkaufen

Kleidung

Thema: Einkaufen

Computer

Thema: Einkaufen

Handy

Thema: Einkaufen

Stadtplan

Thema: Einkaufen

Brille

TippFragen
stellen**Übungen vor der Prüfung (im Kurs oder zu Hause)**

- Überlegen Sie: Welche Fragen kann ich stellen? Zum Beispiel mit *wer, wo, wie viel kostet, wann* usw.
- Wiederholen Sie die Fragen auf den Übersichtsseiten in allen Lektionen.

Sprechen – Teil 3

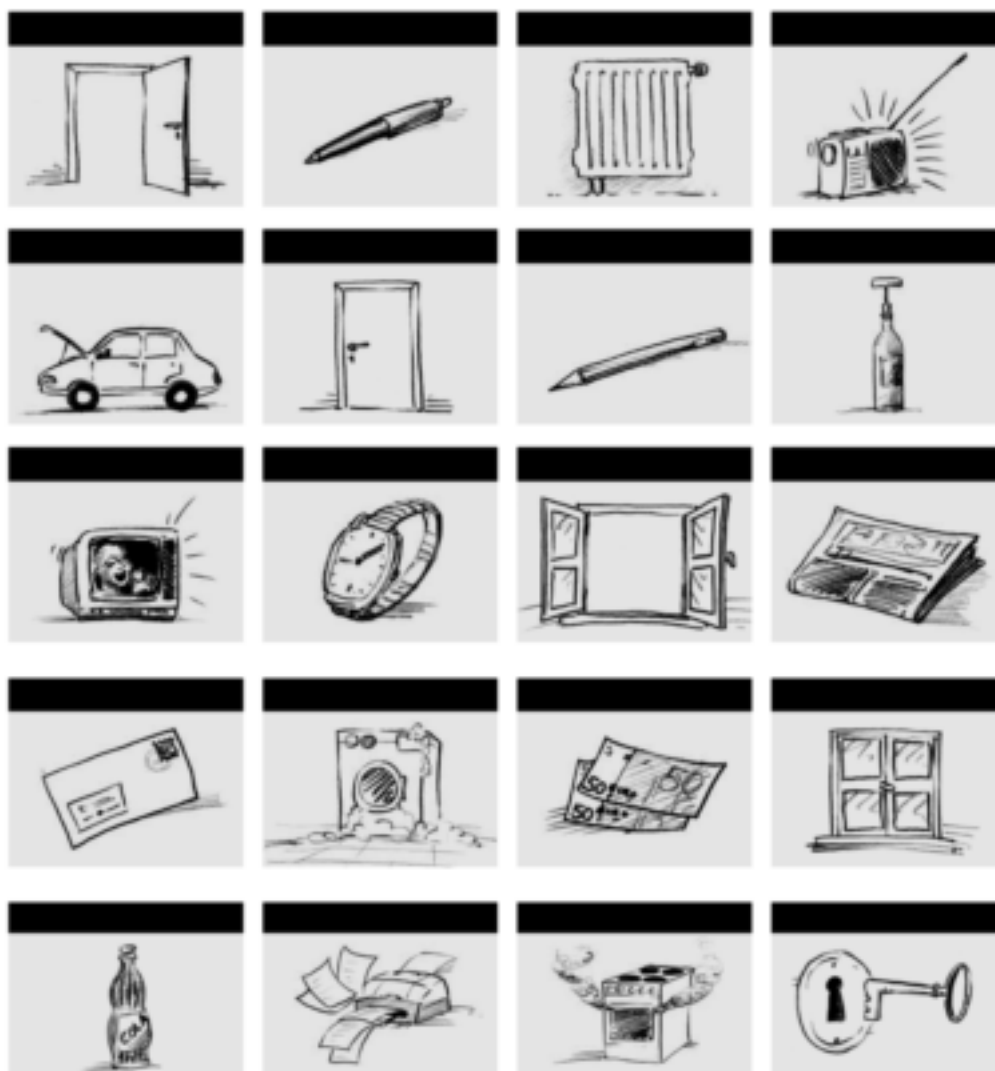
In *Teil 3* bekommt jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer zwei Kärtchen. Dieses Mal mit Bildern. Sie sollen jemanden aus der Gruppe um etwas bitten oder auf eine Bitte antworten.

Die Prüferin / Der Prüfer sagt:

Bitte ziehen Sie eine Karte, zum Beispiel diese hier:



Sagen Sie zum Beispiel: *Könnten Sie bitte das Fenster schließen?*
Ihre Partnerin / Ihr Partner antwortet: *Ja, gern. Sofort.*



Tipp

Wiederholen

Übungen vor der Prüfung (im Kurs oder zu Hause)

- Wiederholen Sie: Welche höflichen Bitten habe ich gelernt?
- Wiederholen Sie die Bitten in *Schritte international 2*, Lektion 12.

Tipp

Bitte um Hilfe

Während der Prüfung

Kennen Sie ein Wort auf Ihrer Karte oder ein Wort in einer Frage nicht, dann bitten Sie einfach Ihre Partnerin / Ihren Partner um Hilfe.

Sagen Sie zum Beispiel:

Wie nennt man das, bitte?

Was ist das, bitte – Lieblingsessen? Ich verstehe das Wort nicht.

Oder: *Können Sie das bitte wiederholen?*

Oder: *Kannst du das erklären, bitte?*

Grammatikübersicht

1 Nomen und Artikel

1.1 Artikel

1.1.1 definiter Artikel: Deklination

		Nominativ		Akkusativ		Dativ	
Singular	maskulin	der	Balkon	den	Balkon	dem	Balkon
	neutral	das	Bad	das	Bad	dem	Bad
	feminin	die	Küche	die	Küche	der	Küche
Plural		die	Zimmer	die	Zimmer	den	Zimmern

1.1.2 indefiniter Artikel: Deklination

		Nominativ		Akkusativ		Dativ	
Singular	maskulin	ein	Apfel	einen	Apfel	einem	Apfel
	neutral	ein	Ei	ein	Ei	einem	Ei
	feminin	eine	Tomate	eine	Tomate	einer	Tomate
Plural		-	Tomaten/ Äpfel	-	Tomaten/ Äpfel	-	Tomaten Äpfeln

1.1.3 Negativartikel: Deklination

		Nominativ		Akkusativ		Dativ	
Singular	maskulin	kein	Apfel	keinen	Apfel	keinem	Apfel
	neutral	kein	Ei	kein	Ei	keinem	Ei
	feminin	keine	Tomate	keine	Tomate	keiner	Tomate
Plural		keine	Tomaten/ Äpfel	keine	Tomaten/ Äpfel	keinen	Tomaten/ Äpfeln

1.1.4 Possessivartikel

Formen

ich	→	mein	Vater
du	→	dein	Vater
er	→	sein	Vater
es	→	sein	Vater
sie	→	ihr	Vater
wir	→	unser	Vater
ihr	→	euer	Vater
sie	→	ihr	Vater
Sie	→	Ihr	Vater

Deklination

		Nominativ		Akkusativ		Dativ	
Singular	maskulin	mein	Vater	meinen	Vater	meinem	Vater
	neutral	mein	Kind	mein	Kind	meinem	Kind
	feminin	meine	Mutter	meine	Mutter	meiner	Mutter
Plural		meine	Eltern	meine	Eltern	meinen	Eltern

1.2 Nomen: Singular und Plural

	Singular	Plural
=	Apfel	Äpfel
-er	Ei	Eier
-e	Brot	Brote
-(e)n	Tomate	Tomaten
-	Brötchen	Brötchen
-s	Kiwi	Kiwis

1.3 Pronomen

1.3.1 Personalpronomen

Nominativ	Akkusativ	Dativ
ich	mich	mir
du	dich	dir
er	ihn	ihm
es	es	ihm
sie	sie	ihr
wir	uns	uns
ihr	euch	euch
sie/Sie	sie/Sie	ihnen/Ihnen

1.3.2 Pronomen: *man*

Da muss *man* bezahlen. = Da müssen alle bezahlen.

1.3.3 Demonstrativpronomen: *der, das, die*

		Nominativ	Akkusativ	Dativ
Singular	maskulin	Der ist super!	Den finde ich langweilig.	Dem geht es gut.
	neutral	Das	Das	Dem
	feminin	Die	Die	Der
Plural		Die sind super!	Die	Denen

1.3.4 *welcher? – dieser*

		Nominativ	Akkusativ	Dativ
Singular	maskulin	Welcher Rock? Dieser.	Welchen Rock? Diesen.	Welchem Rock? Diesem.
	neutral	Welches Kleid? Dieses.	Welches Kleid? Dieses.	Welchem Kleid? Diesem.
	feminin	Welche Bluse? Diese.	Welche Bluse? Diese.	Welcher Bluse? Dieser.
Plural		Welche Hemden? Diese.	Welche Hemden? Diese.	Welchen Hemden? Diesen.

2 Verben

2.1 Präsens

2.1.1 Konjugation: regelmäßige Verben

	kommen	arbeiten	heißen
ich	komme	arbeite	heiße
du	kommst	arbeitest	heißt
er/es/sie	kommt	arbeitet	heißt
wir	kommen	arbeiten	heißen
ihr	kommt	arbeitet	heißt
sie/Sie	kommen	arbeiten	heißen

2.1.2 Konjugation: unregelmäßige Verben

sein, haben

	sein	haben
ich	bin	habe
du	bist	hast
er/es/sie	ist	hat
wir	sind	haben
ihr	seid	habt
sie/Sie	sind	haben

Verben mit Vokalwechsel

e → i / ie

sprechen	du sprichst	er/es/sie spricht
helfen	du hilfst	er/es/sie hilft
treffen	du triffst	er/es/sie trifft
essen	du isst	er/es/sie isst
sehen	du siehst	er/es/sie sieht
lesen	du liest	er/es/sie liest
nehmen	du nimmst	er/es/sie nimmt

a → ä

schlafen	du schläfst	er/es/sie schläft
fahren	du fährst	er/es/sie fährt

2.1.3 Modalverben

	können	wollen	„möchten“	müssen	dürfen	sollen	mögen
ich	kann	will	möchte	muss	darf	soll	mag
du	kannst	willst	möchtest	musst	darfst	sollst	magst
er/es/sie	kann	will	möchte	muss	darf	soll	mag
wir	können	wollen	möchten	müssen	dürfen	sollen	mögen
ihr	könnt	wollt	möchtet	müsst	dürft	sollt	mögt
sie/Sie	können	wollen	möchten	müssen	dürfen	sollen	mögen

2.1.4 trennbare Verben

auf ^Y räumen	→ Timo	räumt	die Wohnung	auf.
auf ^Y stehen	→ Anton	steht	jeden Tag um fünf Uhr	auf.
ein ^Y kaufen	→ Anja	kauft	mit Timo	ein.

2.2 Perfekt

Perfekt mit *haben*

haben + ge...t	haben + ge...en
er hat gelernt	er hat geschlafen
er hat gemacht	er hat gelesen
er hat gearbeitet	er hat gegessen
er hat gekauft	er hat geschrieben

Perfekt mit *sein*

sein + ge...en / ge...t
er ist gegangen
er ist gefahren
er ist gereist
er ist gekommen

2.3 Präteritum

	sein	haben
ich	war	hatte
du	warst	hattest
er/es/sie	war	hatte
wir	waren	hatten
ihr	wart	hattet
sie/Sie	waren	hatten

2.4 Imperativ

du	ihr	Sie
Komm mit!	Lest den Text!	Gehen Sie jeden Tag spazieren!
Sieh im Korb nach!	Seht im Korb nach!	Sehen Sie im Korb nach!
⚠ Sei leise!	Seid leise!	Seien Sie leise!
⚠ Fahr langsam!		

2.5 Konjunktiv II – Höfliche Bitte

Könntest du | mir die Übung erklären?
 Würdest du

Könnten Sie | mir bitte helfen?
 Würden Sie

2.6 Verben und ihre Ergänzungen

Verben mit Akkusativ

Hast du | den Schlüssel?
 Brauchst du | einen Kugelschreiber?

auch so: essen, kaufen, kennen, möchten, nehmen, sehen, trinken, ...

Verben mit Dativ

Singular			Plural		
Der Mantel	gefällt gehört passt steht	mir.	Die Mäntel	gefallen gehören passen stehen	mir.

3 Negation

nicht	kein
Der Stuhl ist nicht schön.	Das ist doch kein Stuhl. Das ist ein Sofa.

4 Komparation

Positiv	Komparativ	Superlativ
gut	besser	am besten
gern	lieber	am liebsten
viel	mehr	am meisten

5 Ordinalzahlen: Datum

1. – 19. → te	ab 20. → ste	Wann?
1. der erste	20. der zwanzigste	Am zweiten Mai.
2. der zweite	21. der einundzwanzigste	Vom zweiten bis (zum) zwanzigsten Mai.
3. der dritte	...	
4. der vierte		
5. der fünfte		
6. der sechste		
7. der siebte		
...		

6 Präpositionen

6.1 Temporale Präpositionen

an (+ Dativ)	am Montag, am Morgen/Abend (aber:  in der Nacht) <i>Haben Sie am Montag Zeit?</i>	 an + dem = am
um	um sieben Uhr <i>Die Party fängt um sieben Uhr an.</i>	
von ... bis	von Montag bis Freitag, von 9 bis 12 Uhr <i>Der Intensivkurs ist von 9 bis 12 Uhr.</i>	 von + dem = vom
vor (+ Dativ)	vor einem Monat, vor einer Stunde <i>Ich habe vor einem Monat geheiratet.</i>	
seit (+ Dativ)	seit einem Monat, seit einer Woche <i>Ich wohne seit einem Monat in München.</i>	
für (+ Akkusativ)	für einen Monat, für ein Jahr <i>Ich suche eine Arbeit für einen Monat.</i>	
nach (+ Dativ)	nach dem Sport, nach der Schule <i>Wir gehen nach dem Sport noch etwas trinken.</i>	
bei (+ Dativ)	beim Abendessen, bei der Arbeit <i>Beim Abendessen lese ich Zeitung.</i>	 bei + dem = beim
in (+ Dativ)	in einem Jahr, in einer Stunde <i>Der Techniker ist in einer Stunde bei Ihnen.</i>	 in + dem = im
bis	bis Montag, bis morgen <i>Wir brauchen bis morgen für die Reparatur.</i>	
ab (+ Dativ)	ab morgen, ab acht Uhr <i>Man kann ab acht Uhr anrufen.</i>	

Grammatikübersicht

6.2 Lokale Präpositionen

6.2.1 Wo? (+ Dativ)

<input type="checkbox"/> an			
<input checked="" type="checkbox"/> auf			
<input type="checkbox"/> bei			
<input type="checkbox"/> hinter	dem Parkplatz		
<input checked="" type="checkbox"/> in	dem Kino		
<input type="checkbox"/> neben	der Schule		
<input type="checkbox"/> über	den Häusern		
<input type="checkbox"/> unter			
<input type="checkbox"/> vor			
<input type="checkbox"/> zwischen			

Das Auto steht auf dem Parkplatz.

▲ an + dem = am
 in + dem = im

6.2.2 Wo? / Wohin?

Wo?	Wohin?	
beim Arzt	zum Arzt	▲ bei + dem = beim
in der Post	zur Post	▲ zu + dem = zum, zu + der = zur
in Berlin/Italien	nach Berlin/Italien	
in der Schweiz	in die Schweiz	
▲ zu Hause	▲ nach Hause	

Meine Mutter ist beim Arzt. Meine Mutter ist zum Arzt gefahren.

6.2.3 Woher?

aus	Ich komme aus Italien.
-----	------------------------

6.3 Modale Präpositionen

als	als Programmierer <i>Ich arbeite als Programmierer.</i>
mit (+ Dativ)	mit dem Zug, mit der U-Bahn <i>Ich fahre mit dem Zug.</i>

7 Satz

7.1 Hauptsatz

7.1.1 Verben im Satz

	Position 2	
<u>Robert</u>	hört	<i>am Morgen</i> Musik.
<i>Am Morgen</i>	hört	<u>Robert</u> Musik.

7.1.2 Modalverben im Satz

	Position 2		Ende
Er	kann	heute nicht in die Schule	kommen.
Wir	wollen	am Samstag Fußball	spielen.

7.1.3 trennbare Verben im Satz

	Position 2		Ende
Timo	räumt	die Wohnung	auf.
Anton	steht	jeden Tag um sechs Uhr	auf.
Anja	kauft	mit Timo	ein.

7.1.4 Perfekt im Satz

	Position 2		Ende
Sie	hat	gestern nicht	gelernt.
Ich	habe	Zeitung	gelesen.
Er	ist	mit Susanna spazieren	gegangen.

7.2 Fragen

W-Fragen

	Position 2		Antwort
Was	brauchen	wir?	Salz.

auch so: wer, wie, woher ...

Ja-/Nein-Frage

	Position 1		Antwort
Brauchen	wir	Salz?	Ja./Nein.

Ja-/Nein-Frage: ja - nein - doch

Frage	Antwort
Hast du das Brot dabei?	Ja. Nein.
Hast das Brot nicht dabei?	Doch. Nein.
Haben Sie keinen Tee?	Doch. Nein.

7.3 Imperativsätze

Position 1		Ende
Komm	doch	mit!
Lest	den Text!	
Gehen	Sie jeden Tag	spazieren!

7.4 Satzverbindungen: Hauptsatz + Hauptsatz

Konjunktionen: und, oder, aber, denn

Sabine ist geschieden	und	(sie) hat einen Sohn.
Wir gehen ins Schwimmbad	oder	(wir) fahren in die Stadt.
Ich bin Lehrerin,	aber	ich arbeite jetzt nicht.
Nikos Mutter kann nicht kommen,	denn	sie ist krank.

Unregelmäßige Verben

beginnen, er/sie beginnt, hat begonnen
behalten, er/sie behält, hat behalten
bekommen, er/sie bekommt, hat bekommen
beschreiben, er/sie beschreibt, hat beschrieben
bestehen, er/sie besteht, hat bestanden
betragen, er/sie beträgt, hat betragen
bewerben, du bewirbst, er/sie bewirbt, hat beworben
bieten, er/sie bietet, hat geboten
bleiben, er/sie bleibt, ist geblieben
bringen, er/sie bringt, hat gebracht
denken, er/sie denkt, hat gedacht
dürfen, ich darf, du darfst, er/sie darf, hat dürfen/gedurft
essen, du isst, er/sie isst, hat gegessen
fahren, du fährst, er/sie fährt, ist gefahren
fangen, du fängst, er/sie fängt, hat gefangen
finden, er/sie findet, hat gefunden
fliegen, er/sie fliegt, ist geflogen
geben, du gibst, er/sie gibt, hat gegeben
gefallen, du gefällst, er/sie gefällt, hat gefallen
gehen, er/sie geht, ist gegangen
genießen, er/sie genießt, hat genossen
haben, du hast, er/sie hat, hat gehabt
helfen, du hilfst, er/sie hilft, hat geholfen
kennen, er/sie kennt, hat gekannt
kommen, er/sie kommt, ist gekommen
können, ich kann, du kannst, er/sie kann, hat gekonnt
laden, du lädst, er/sie lädt, hat geladen
lassen, du lässt, er/sie lässt, hat gelassen
laufen, du läufst, er/sie läuft, ist gelaufen
leihen, er/sie leiht, hat geliehen
lesen, du liest, er/sie liest, hat gelesen
liegen, er/sie liegt, hat/ist gelegen
möchten, er/sie möchte, hat gemocht
mögen, ich mag, du magst, er/sie mag, hat gemocht
müssen, ich muss, du musst, er/sie muss, hat müssen/gemusst
nehmen, du nimmst, er/sie nimmt, hat genommen
nennen, er/sie nennt, hat genannt
raten, du rätst, er/sie rät, hat geraten
riechen, er/sie riecht, hat gerochen
rufen, er/sie ruft, hat gerufen
schlafen, du schläfst, er/sie schläft, hat geschlafen
schließen, er/sie schließt, hat geschlossen

schreiben, er/sie schreibt, hat geschrieben
schwimmen, er/sie schwimmt, ist geschwommen
sehen, du siehst, er/sie sieht, hat gesehen
sein, ich bin, du bist, er/sie ist, wir sind, ihr seid, sie/Sie sind, ist gewesen
singen, er/sie singt, hat gesungen
sitzen, er/sie sitzt, hat/ist gesessen
sollen, ich soll, du sollst, er/sie soll, hat sollen/gesollt
sprechen, du sprichst, er/sie spricht, hat gesprochen
stehen, er/sie steht, hat/ist gestanden
steigen, er/sie steigt, ist gestiegen
tragen, du trägst, er/sie trägt, hat getragen
treffen, du triffst, er/sie trifft, hat getroffen
trinken, er/sie trinkt, hat getrunken
tun, er/sie tut, hat getan
übertragen, du überträgst, er/sie überträgt, hat übertragen
unternehmen, du unternimmst, er/sie unternimmt, hat unternommen
unterstreichen, er/sie unterstreicht, hat unterstrichen
verbinden, er/sie verbindet, hat verbunden
vergessen, du vergisst, er/sie vergisst, hat vergessen
vergleichen, er/sie vergleicht, hat verglichen
verlieren, er/sie verliert, hat verloren
verschieben, er/sie verschiebt, hat verschoben
verstehen, er/sie versteht, hat verstanden
waschen, du wäschst, er/sie wäscht, hat gewaschen
werden, du wirst, er/sie wird, ist geworden
widersprechen, du widersprichst, er/sie widerspricht, hat widersprochen
wissen, ich weiß, du weißt, er/sie weiß, hat gewusst
wollen, ich will, du willst, er/sie will, hat wollen/gewollt
ziehen, er/sie zieht, hat/ist gezogen

Glossar

Deutsch-Arabisch

Lektion 10

Seite 7

das Alter	العمر
die Ausbildung	التحليم
arbeiten	يعمل
der Beruf/-e	الوظيفة/ الوظائف
finden	يجد
das Gemüse (nur Singular)	الخضار
glauben	يعتقد
isst (essen)	يأكل
die Klasse/-n	الفصل الدراسي/ الفصول الدراسية
der Kurs/-e	النورة التدريبية
leben	يعيش
lernen	يتعلم
mag (mögen)	يحب
die Maskenbilderin	ماكينة
München	ميونيخ
der Nachname	اسم العائلة
Österreich	النمسا
reisen	يقوم برحلة أو يسافر
die Stunde/-n	الساعة/ الساعات
super	ممتاز
der Vorname	الاسم الأول
wer?	من؟
wohnen	يعيش
zurzeit	في الوقت الحالي

Seite 8

die Gesundheit (nur Singular)	الصحة
der Kopf/-e	الرأس / الرأس
weh tun	يؤلم
mein	ملكي
heiß	حار
der Termin/-e	الموعد/ المواعيد

Seite 9

der Doktor/-en	الطبيب/ الأطباء
sollen	يجب- ينبغي
die Woche	الاسبوع -الاسبوع
zu Hause	في المنزل

Seite 10

der Arm, -e	الذراع - الأثرع
der Bauch, -e	البطن - البطن
das Bein, -e	الساق - السيقان
dick	غليظ - سميك - سمين
der Finger, -	الإصبع - الأصابع
der Fuß, -e	القدم - الأقدام
gegen	ضد
der Hals, -e	الرقبة - الرقاب
die Hand, -e	اليد - الأيدي - الكف - الكفوف
der Kopf, -e	الرأس - الرؤوس
der Mund, -er	الفم - الأفواه
die Nase, -n	الأنف - الأنوف
das Ohr, -en	الأذن - الأذان
der Rücken, -	الظهر
schlimm	سئ

Seite 11

der/die Arme, -n	الفقرء - الفقراء
euer/eure	أداة ملكية للضمير الخطاب الجمع (الخاص بكم) الصداق - ألام الرأس
die Kopfschmerzen (Plural)	
mitzeichnen	يرسم مع
das Monster, -	الوحش - الوحوش
das Monsterspiel, -e	لعبة الوحش
die Ohrenschmerzen (Plural)	ألام الأذن
schmutzig	متسخ
sein/seine	أداة الملكية للضمير الغائب المفرد المذكر (الخاص بك) غاب
weg sein	

Seite 12

der Anrufer, -	المتصل - المتصلون
die Empfehlung, -en	التوصية - التوصيات
das Fieber (nur Singular)	الحمى - (ارتفاع درجة الحرارة)
das Gesundheits- problem, -e	المشكلة - المشاكل الصحية
das Gesundheitstelefon, -e	الهاتف الصحي - الهواتف الصحية
die Halsschmerzen (Plural)	ألام الرقبة
öffnen	يفتح
der Rat (nur Singular)	النصيحة
rausgehen	يخرج
die Rückenschmerzen (Plural)	المخرج ألام الظهر
so viel	كثير جداً
die Tablette, -n	قرص - أقراص
zu dick	سمين جداً

Seite 13

der Absender, -	المرسل
die Anfrage, -n	الإستعلام - الإستعلامات
die Anrede	الإستهلال (في الخطاب)
(nur Singular)	(عزيزي ... عزيزتي ...)
der Aquafitness-Kurs, -e	دورة - دورات لياقة مائية
die Auskunft, -e	الإستعلام - الإستعلامات
ausprobieren	يجرب
besondere	خاص
der Betreff (nur Singular)	الموضوع في الخطاب
bieten; er hat geboten	يعرض - يقدم
dagegen	معارض - ضد
das Datum, Daten	التاريخ - التواريخ
die Depression, -en	الإكتئاب
deprimiert	مكتئب
donnerstags	كل خميس
der Elan (nur Singular)	السرور - السعادة
der Empfänger, -	المستقبل - المرسل اليه
die Entspannung, -en	الإسترخاء - الإسترخاء
das Extra, -s	الإضافي - الزائد
fit	يتمتع بلياقة بدنية
genießen; er hat genossen	يستمتع
das Gruppenseminar, -e	سمنار مجموعة
im Voraus	مقدماً - سلفاً

Glossar Deutsch-Arabisch

inklusive بما فيه - متضمنا
 der Kontakt, -e الإتصال - الإتصالات
 das Konzentrationsproblem, -e مشكلة - مشاكل في التركيز
 das Lach-Yoga (Singular) البوجا المعتمدة على الضحك
 das Lernproblem, -e مشكلة - مشاكل في التعلم

die Lichttherapie, -n العلاج بالضوء
 die Massage, -n التدليك
 der Optimismus (Singular) التفاؤل
 das Quellwasser, -n منبع - منابع مياه
 der Reiterhof, -e مكان ركوب الخيل

die Reitstunde, -n درس - حصّة ركوب الخيل
 die Reithherapie, -n علاج الاكتئاب عن طريق ركوب الخيل
 die Sauna, -s/Saunen غرفة البخار (الساونا)
 die Schlafstörung, -en أرق - عدم إنتظام في النوم

Sehr geehrte Damen und Herren السيدات الفضليات و السادة الأفاضل
 die Situation, -en الموقف - المواقف
 starten يبدأ
 das Tagesseminar, -e سمنار يستغرق يوما

die Therapie, -n العلاج
 das Thermalbad, -er الحمام الحراري
 der Treffpunkt, -e نقطة - مكان اللقاء
 die Unterschrift, -en التوقيع - التوقيعات
 versuchen يجرب - يحاول
 vor Ort في المكان
 die Winterdepression, -en إكتئاب فصل الشتاء
 das Wochenendseminar, -e سمنار في العطلة الأسبوعية

Seite 14

absagen يلغى
 ändern يغير
 der Anruf, -e المكالمة الهاتفية - المكالمات الهاتفية
 der Arzttermin, -e موعد - مواعيد مع الطبيب

bis später أراك لاحقا
 der Doktor, -en دكتور - طبيب
 der Freitagnachmittag, -e بعد ظهيرة الجمعة
 der Frisör, -e الحلاق - المزين - الكوافير

der Frisörtermin, -e موعد مع الحلاق - المزين - الكوافير

der Massagetermin, -e موعد التدليك

die Masseurin, -nen المدلّكة - المدلّكات
 das Rollenspiel, -e لعبة يؤدي فيها كل شخص دورا محددًا

die Rückenmassage, -n تدليك الظهر
 die Terminvereinbarung, -en الإتفاق على الموعد
 vereinbaren يتفق على
 verschieben; er hat verschoben يؤجل
 vorbei-kommen; er ist vorbeigekommen يمر على

Seite 15

die Bauchschmerzen (Plural) آلام في البطن (مفصّل)
 die Handlungsanweisung, -en الإرشاد - الإرشادات

Seite 16

Da ist alles dran. كل شيء مهم
 das Körperteil, -e عضو - أعضاء الجسد
 die Redewendung, -en العبارة - العبارات
 die Rolle: eine Rolle spielen الدور - الأدوار

Seite 17

hinein-stecken يضع في - يدخل
 hinter خلف
 die Wand, -e الحائط - الحوائط

Lektion 11

Seite 18

das Auto/-s السيارة / السيارات
 Ab.fahren انطلق - غادر

geradeaus	في نفس الإتجاه (على طول)
links	يسارا
unterwegs	في الطريق

Seite 19

die Buchhandlung/-en	المكتبة/ المكتبات
der Flug/-e	الرحلة/ الرحلات
die Flugauskunft /e	استعلامات الرحلات
Wohin?	إلى أين؟

Seite 20

die Buchhandlung, -en	مكتبة - مكاتب لبيع الكتب
der Bus, -se	الحافلة - الحافلات
dahin	إلى هناك
daneben	بجانب ذلك - بالقرب منه
fliegen; er ist geflogen	يطير - يسافر بالطائرة
das Flugzeug, -e	الطائرة
geradeaus	إلى الأمام
in der Nähe	بالجوار - بالقرب
die Nähe (nur Singular)	الجوار - القرب
die Polizei (nur Singular)	الشرطة
die Post (nur Singular)	مكتب - مكاتب البريد
rechts	يميناً
die S-Bahn, -en	القطار
die Straßenbahn, -en	الترام
das Taxi, -s	سيارة أجرة - تاكسي
die U-Bahn, -en	مترو الأنفاق
das Verkehrsmittel, -	وسائل المواصلات
weitergehen; er ist weitergegangen	يستمر في - يستمر في السير
wie weit	كم بعيد
zu Fuß	سيراً على الأقدام
der Zug, -e	القطار - القطارات

Seite 21

die Ampel, -n	إشارة المرور - إشارات المرور
die Apotheke, -n	الصيدلية - الصيدليات
die Bank, -en	البنك - البنوك
der Baum, -e	الشجرة - الأشجار
die Bushaltestelle, -n	محطة الأوتوبيس - محطات الأوتوبيس
das Krankenhaus, -er	المستشفى - المستشفيات
liegen; er hat gelegen	يفع - يرقد
der Lkw, -s	شاحنة النقل - شاحنات النقل
neben	بجانب
der Parkplatz, -e	مكان مخصص لإنتظار السيارات

Seite 22

am besten	الأفضل
die Ecke, -n	الزاوية - الزوايا - الركن - الأركان
das Schreibwaren-geschäft, -e	متجر - متاجر للأدوات المكتبية
das Stadttheater, -	مسرح - مسارح - المدينة
um die Ecke	على الناصبة
weit	بعيد
wohin?	إلى أين؟
der Stadtplan/-e	الخريطة/ الخرائط
Touristeninformation	إستعلامات للسباح

Seite 23

ab-fliegen; er ist abgeflogen	يطير - طار - يسافر - سافر
der Abflug, -e	الإقلاع - القيام
an-kommen; er ist angekommen	يصل
die Ankunft (nur Singular)	الوصول
der Ausgang, -e	الخروج
aus-steigen; er ist ausgestiegen	ينزل من وسيلة مواصلات
die Durchsage, -n	البيان من الإذاعة الداخلية
ein-steigen; er ist eingestiegen	يركب وسيلة مواصلات
der Fahrplan, -e	مواعيد السفر و الرحلات
die Flugnummer, -n	رقم الرحلة
der/die Jugendliche, -n	الشباب - الشباب
pünktlich	المناسبة - الشاب
das Reisebüro, -s	منضبط المواعيد
der Schalter, -	مكتب سياحي - مكاتب سياحية
um-steigen; er ist umgestiegen	شباك (البنك - مكتب البريد)
die Verspätung, -en	يغير - يبدل وسيلة المواصلات
wie oft	التأخير
zurück-kommen; er ist zurückgekommen	كم مرة
	يعود

Seite 24

ab-fahren; er ist abgefahren	يرحل - رحل
der Anschluss, -e	الإلتصام - الإلتحاق
der Bahnsteig, -e	رصيف القطار

Glossar Deutsch-Arabisch

da drüben	هناك
da hinten	هناك في الخلف
da oben	هناك في الأعلى
da vorne	هناك في الأمام
drüben	في تلك الناحية
der Eingang, -e	المدخل - الدخول
das Gleis, -e	القضيب - القضبان
hin und zurück	ذهاب و عودة
hinauf	إلى الأعلى
hinten	في الخلف
der Imbiss, -e	متجر بيع وجبات سريعة
der Kiosk, -e	الكنشك - الأكشاك
die U-Bahn-Station, -en	محطة - محطات مترو الأنفاق
unten	أسفل
zurück	عودة

Seite 25

da unten	هنا في الأسفل
ebenso	أيضا - كذلك
das Flugticket, -s	تذكرة - تذاكر الطيران
lokal: die lokale Präposition	حروف جر تعبر عن المكان
nach links	إلى اليسار
nach rechts	إلى اليمين
die Orientierung, -en	تحديد الاتجاه

Seite 26

vorbei-gehen; er ist vorbeigegangen	مر على
-------------------------------------	--------

Seite 27

hinauf-gehen; er ist hinaufgegangen	يصعد إلى الأعلى
hinein-gehen	إلى الداخل
noch mal	مرة أخرى
der Refrain, -s	المقطع الغنائي المتكرر
ziemlich	نسبيا

Lektion 12

Seite 28

der König/-e	الملك / الملوك
Der Kunde/-n	العميل / العملاء
reparieren	يصلح
zurück.rufen	يعاود الإتصال

Seite 29

an.machen	يفتح
das Fahrrad/-er	العجلة/ العجلات
das Fahrradverleih	إستعارة العجلات
das Licht (nur Singular)	الضوء
das Schloss/-er	القفل/ الاقفال
grün	أخضر
los.fahren	ينطلق
nicht mehr	لم يعد
öffnen	يفتح

Seite 30

das Geburtshaus, -er	المزل الذي ولد فيه
die Oper, -n	الابورا
die Opernkarte, -n	تذكرة - تذاكر الابورا
das Schloss, -er	القصر - القصور
der Spaziergang, -e	النزهة سيراً على الاقدام
das Training, -s	التدريب - التدريبات

Seite 31

ab wann?	منذ متى؟
am Apparat	أمام الجهاز
der Apparat, -e	الجهاز - الأجهزة
bis wann?	إلى متى؟
der Fotoapparat, -e	جهاز - أجهزة تصوير فوتوغرافية
funktionieren	يشتغل - يعمل
die halbe Stunde	نصف ساعة
das Licht, -er	الضوء - الاضواء
die Marke, -n	العلامة - العلامات - الماركة - الماركات
das Modell, -e	النموذج - النماذج
der Techniker, -	الفنى - الفنيين - تقنى
die Viertelstunde, -n	ربع ساعة

Seite 32

an-machen	يشعل
auf-machen	يفتح
die Bitte, -n	الرجاء - الرجاءات - الطلب - الطلبات
der Bleistift, -e	القلم - الأقلام الرصاص
die Briefmarke, -n	طابع البريد - طوابع البريد
buchen	يحجز - يسجل - يفيد
der Chef, -s	المدير - المديرين
der Drucker, -	الطابعة - الطابعات
dunkel	غامق - داكن
das Feuer, -	النار - النيران
der Flug, -e	الرحلة - الرحلات
die Heizung, -en	الدفأة - الدفايات
der Ober, -	النادل - الخادون
das Papier, -e	الورقة - الورق
die Rechnung, -en	الفاتورة - الفواتير
das Schreiben, -	الكتابة
die Sekretärin, -nen	سكرتيرة
die Tür, -en	الباب - الأبواب
unfreundlich	غير ودي
verschicken	يبعث

Seite 33

an-schließen; er hat angeschlossen	يضيف - أضاف
benötigen	يحتاج الي
die Deutsche Bahn (nur Singular)	سكة حديد ألمانيا
das Display, -s	شاشة العرض
das Fahrradschloss, -er	قفل الدراجة
der Fahrradständer,	المكان المخصص لانتظار الدراجات.
die Gebrauchs- anweisung, -en	إرشادات الاستخدام
der Informationstext, -e	معلومات
die Kreuzung, -en	التقاطع - التقاطعات
leihen; er hat geliehen	يستعير - استعار - يعير
los-fahren; du fährst los, er fährt los, er ist losgefahren	ينطلق - إنطلق
das Verkehrsschild, -er	علامة مرورية - علامات مرورية

Seite 34

die Autovermietung, -en	تأجير السيارات
die Band, -s	فرقة - فرق غنائية
bestellen	يطلب
informieren	يعلم - يُخبر
die Jazz-Musik (nur Singular)	موسيقى الجاز
die Live-Musik (nur Singular)	موسيقى حية
das Opernhaus, -er	دار الأوبرا
organisieren	ينظم
der Rückruf, -e	معاودة الإتصال
Sehr geehrte Frau ...	السيدة الفاضلة - السيدة المحترمة
das Stichwort, -er	النقطة - النقاط - العنصر - العناصر
die Telefonansage, -n	رسالة تليفونية
übernachten	يبيت - يقضى الليل
zurück-rufen; er hat zurückgerufen	يعاود الإتصال - عاود الإتصال

Seite 35

die Aufforderung, -en	الطلب
das Dienstleistungs- gespräch, -e	التحدث مع خدمة العملاء
formulieren	يصوغ

Seite 36

das Dampfbad, -er	الحمام التركي - الحمامات التركية - حمام بخار
das Doppelbett, -en	الغرفة المزدوجة
die Farblichttherapie, -n	العلاج بالضوء للون
das Fitnessangebot, -e	عرض اللياقة البدنية
die Fußpflege (nur Singular)	العناية بالقدمين
das Gymnastikcenter, -	مركز - مراكز لياقة بدنية
herrlich	فاخر - جميل
die Kosmetikberatung, -en	إستشارة في التجميل
der Luxus (nur Singular)	الترف - النعيم

Glossar Deutsch-Arabisch

der Märchenkönig, -e الملك الأسطورة

der Reiseplan, -e خطة - خطط السفر

der Salon, -s الصالون
die Übernachtungsmöglichkeit, -en إمكانية المبيت - إمكانيةات المبيت

umgeben; du umgibst, er umgibt, er hat umgeben يحيط ب - أحاط ب

das WC, -s دورة المياه - دورات المياه
das Wellnessangebot, -e عروض صحية
weltberühmt مشهور عالميا

der Wohnraum, -e منطقة سكنية - مناطق سكنية

Seite 37

die Buchung, -en الحجز - الحجوزات
die Entfernung, -en البعد - المسافة - المسافات
entscheiden; er hat entschieden يبت - بت - يقرر - يقرر

erwarten ينتظر

das Frühstücksbuffet, -s بوفيه الإفطار

der Gast, -e الضيف - الضيوف

das Gästehaus, -er منزل - منازل الضيافة

die Homepage الصفحة الرئيسية
kostenlos مجاناً

das Mountainbike, -s دراجة - دراجات جبلية

nah قريب

die Pension, -en فندق صغير (بنسيون)

der Service, -s الخدمة - الخدمات

träumen يحلم

TV التلفاز

Lektion 13

Seite 38

die Hose, -n البنطلون - البنطلونات

der Pullover, - بلوفر - بلوفرات

die Größe/-n المقاس - المقاسات

gefallen يعجبني

Seite 39

anziehen يرتدي

die Geige/-n آلة الكمان

Spielen يلعب

Seite 40

die Bluse, -n البلوزة - البلوزات

günstig سعره مناسب

klasse ممتاز

das Kleid, -er الثوب - الفستان

der Mantel, -e المعطف

der Rock, -e التنورة

Seite 41

die Bratwurst, -e سجق مشوي

deutschsprachig متحدث الألمانية

euch الضمير المخاطب الجمع أنتم

gehören في حالة الجر والنصب يخص

die Größe, -n المقاس - المقاسات

ihm/ihr هو و هي في حالة الجر

ihnen/Ihnen هم - حضرتك في حالة الجر

die Landschaft, -en الطبيعة

die Mutti, -s الأم - الأمهات

Seite 42

am liebsten الأفضل - الأحب

am meisten في أغلب الأحيان

beides الإثنين معا

das Fahrrad-Rückwärts- ركوب الدراجة بالظهر

Geigen مع عزف الكمان

die Geige, -n الكمان

herzlichen Glückwunsch تمنيات قلبية بالسعادة

na und و ماذا بعد

nach-machen	يقلد
der Rekord, -e	الرقم - الأرقام القياسية
rückwärts	إلى الخلف
schwer	صعب
trainieren	يتصن - يتدرب
vorwärts	إلى الأمام
der Weltrekord, -e	الرقم - الأرقام العالمية القياسية
zufrieden	راضى

Seite 43

an-ziehen; er hat angezogen	يرتدى
die Brieftasche, -n	حقيبة الأوراق
das Feuerzeug, -e	الولاعة
das Fundbüro, -s	مكتب المفقودات
der Koffer, -	الحقيبة - الحفائب السفر
schauen	يشاهد
der Schirm, -e	المظلة - المظلات

Seite 44

an-probieren	يجرب - يقيس
die Baby-Wäsche (nur Singular)	ملابس أطفال رضع
das Camping (nur Singular)	أدوات تخييم
die Damenkleidung (nur Singular)	ملابس سيدات
die Designer-Mode (nur Singular)	أزياء لمصممين عالميين
die Drogerie, -n	مكان لبيع الأدوية التي لا تحتاج إلى إستشارة طبيب و أدوات التجميل
die Ehefrau, -en	الزوجة - الزوجات
der Ehemann, -er	الزوج - الأزواج
das Erdgeschoss, -e	الدور الأرضي
die Herrenkleidung (nur Singular)	ملابس رجالى
die Jeans (nur Plural)	الجينز
Jeans-Wear	الملابس الجينز
die Kinderkleidung (nur Singular)	ملابس أطفال
die Kosmetik (au Singulier)	أدوات التجميل
der Kundendienst, -e	خدمة العملاء
die Kudentoilette, -n	دورة المياه للعملاء
die Mode-Boutique, -n	محل ملابس
das Obergeschoss, -e	الأدوار بداية من الأول

die Schreibwaren (Plural)	الأدوات المكتبية
stehen; er hat gestanden	يقف - وقف
das Untergeschoss, -e	البدروم
das Video, -s	الفديو
zahlen	يدفع

Seite 45

das Demonstrativ-pronomen, -	أسماء الإشارة
der Frageartikel, -	أدوات الإستفهامات
die Komparation, -en	المقارنة
der Komparativ, -e	حالة المقارنة بين صفتين
positiv	حالة وجود الصفة منفردة
der Superlativ, -e	حالة تفضيل صفة عن كل الصفات

Seite 46

das Accessoire, -s	الإكسسوار - الإكسسوارات
die meisten	العظم
die Frisur, -en	قصّة الشعر
sich fühlen	يشعر
die Krawatte, -n	رابطة عنق
der Kursteilnehmer, -	المشارك - المشتركون فى الدورة
der Kurstest, -s	إمتحان - إختبار فى الدورة
die Meinung, -en	الرأى - الآراء
die Menschheit (nur Singular)	البشرية
die Mode, -n	الموضة
die Modenschau, -en	عرض أزياء
die Sandale, -n	الحذاء الصيفي
die Socke, -n	الجوارب
der Stil, -e	الأسلوب - الإجهاء
zusammen-passen	يتلائم سويًا

Seite 47

auf-schreiben; er hat aufgeschrieben	يكتب - يدون
demokratisch	ديموقراطى
sich interessieren	يهتم
vorlesen	يقرا على مجموعة من الناس

Glossar Deutsch-Arabisch

Lektion 14

Seite 48

brauchen	يحتاج
einladen	يدعو
der Geburtstag	يوم الميلاد
die Geburtstagsparty/-s	حفلة عيد الميلاد

Seite 50

<i>die Geburtstagsliste, -n</i>	قائمة - قوائم أعياد الميلاد
der Kalender, -	النتيجة - النتائج
um-ziehen; er ist umgezogen	ينتقل إلى مسكن آخر
<i>der Wochentag, -e</i>	يوم - أيام الأسبوع

Seite 51

aufpassen	ينتبه
eilig: es eilig haben	عاجل
<i>ein-rahmen</i>	يضع - يصنع إطار
<i>herum-fahren</i>	يدور
<i>Mist!</i>	القمامة - روث الحيوانات - اللعنة
<i>na</i>	كيف الحال؟
<i>das Ratespiel, -e</i>	لعبة تعتمد على التخمين
vergessen; du vergisst, er vergisst, er hat vergessen	ينسى - نسي

Seite 52

denn	لأن
das Ding, -e	الشيء - الأشياء - الأمر - الأمور
sich kümmern	يهتم ب - يكثر ل
laufen	يركض - يجري
<i>die Überraschung, -en</i>	المفاجأة - المفاجآت
unwichtig	غير مهم
wunderbar	ممتاز

Seite 53

<i>das Abschlussgrillen (nur Singular)</i>	حفل شهي احتفالاً بانتهاء الإمتحانات
anschließend	بعد ذلك
der/die Bekannte, -n	أحد المعارف
Bescheid geben; du gibst Bescheid, er gibt Bescheid, er hat Bescheid gegeben	يعلم - أعلم
das Café, -s	المقهى - المقاهي
<i>das Grillfest, -e</i>	حفل الشهي
der Grund, -e	السبب - الأسباب
<i>der Hiphop-Kurs, -e</i>	دورة - دورات الهيب هوب
hoffentlich	أملًا - رجاء
<i>die Kindertanzgruppe, -n</i>	فرقة رقص من الأطفال
die Kirche, -n	الكنيسة - الكنائس
<i>das Können (nur Singular)</i>	الإستطاعة
<i>die Sommerpause (nur Singular)</i>	الاجازة الصيفية
soweit	حتى الآن - إلى هذا الحد
der Verein, -e	الفريق - الفرق
vorbei sein	إنتهى
<i>vorhanden sein</i>	يكون موجود

Seite 54

Alles Gute	أتمنى لك كل الخير
der Ausdruck, -e	العبارة - العبارات - التعبير - التعبيرات
die Besserung (nur Singular)	التحسن - الشفاء

bestehen; er hat bestanden	ينجح في
Frohe Ostern	عيد قيامة سعيد
Frohe Weihnachten	عيد ميلاد مجيد
Frohes Fest	عيد سعيد
der Glückwunsch, -e	الأمنية - الأمنيات السعيدة
die Gratulation, -en	التهنئة - التهاني
Gute Besserung	أتمنى الشفاء العاجل
Gutes neues Jahr	عام جديد سعيد
heften	يشبك بديوس
der Kursraum, -e	الغرفة - الغرف المخصصة للدورة
das Lebensjahr, -e	سنة - سنوات العمر
das Neujahr (Singular)	العام الجديد
das Ostern, -	عيد القيامة
die Prüfung, -en	الإختبار - الإختبارات - الإمتحان - الإمتحانات
Schöne Ostern	عيد قيامة سعيد
das Silvester (nur Singular)	رأس السنة
umher-gehen; er ist umhergegangen	يدور حول
Viel Erfolg/Glück/Spaß/...	تمنيات بالنجاح - تمنيات بحظ أوفر - تمنيات بقضاء وقت سعيد
das Weihnachten (nur Singular)	عيد الميلاد المجيد

Seite 55

die Absage, -n	الرفض - الإلغاء
die Ordinalzahl, -en	الأرقام الترتيبية
die Zusage, -n	الموافقة - الموافقات

Glossar Deutsch-Arabisch

Arbeitsbuch

Lektion 10

Seite 60

die Aufgabe, -n	الواجب - الواجبات
ein-ordnen	يرتب
der Zahn, -e	السنن - الأسنان

Seite 62

Armenien (nur Singular)	أرمينيا
der Kanadier, -	الشخص الكندي
Nordamerika (nur Singular)	شمال أمريكا

Seite 64

der Tennislehrer, -	معلم التنس - معلمو التنس
---------------------	--------------------------

Seite 66

her-hören	ينصت إلى
der Multivitaminsoft, -e	عصير يحتوي على فيتامينات متعددة

Seite 67

das Familienhotel, -s	فندق عائلي - فنادق عائلية (تديره عائلة)
die Kinderermäßigung, -en	تخفيض للأطفال - تخفيضات للأطفال
das Skiparadies, -e	جنة للتزحلق على الجليد
der Skiurlaub, -e	أجازة - أجازات للتزحلق على الجليد

Lektion 11

Seite 72

holen	يحضر
-------	------

das Kreuzworträtsel, -	الكلمات المتقاطعة
das Medikament, -e	الدواء - الأدوية

Seite 75

das Aspirin (nur Singular)	أسبرين
----------------------------	--------

Seite 76

der Stichpunkt, -e	النقطة - النقاط - العنصر - العناصر
--------------------	---------------------------------------

Seite 77

der Stresstag, -e	اليوم المشحون - الأيام المشحونة
-------------------	---------------------------------

Seite 78

der Informationsschalter, -	نافذة الإستعلامات - نوافذ الإستعلامات
das Menü, -s	القائمة - القوائم

Seite 79

übrigens	على فكرة
----------	----------

Lektion 12

Seite 82

der Montagabend, -e	مساء الإثنين
---------------------	--------------

Seite 85

die Kaffeemaschine, -n	ماكينة القهوة - ماكينات القهوة
------------------------	-----------------------------------

Seite 87

die Balkontür, -en	باب الشرفة - أبواب الشرفة
--------------------	---------------------------

Seite 88

an-bieten; er hat angeboten	يعرض - عرض
--------------------------------	------------

<i>das Babysitten</i> (Singular)	العمل كجليسة أطفال
<i>der DVD-Player, -</i> <i>das Erlebnis, -se</i>	DVD مشغل التجربة - التجارب - الحادثة - الحوادث
erledigen	ينجز - يتمم
<i>das Familienfest, -e</i> <i>das Firmenfest, -e</i>	العيد العائلي - الأعياد العائلية عيد الشركة - أعياد الشركة
gebraucht	مستعمل
<i>das HiFi-Gerät, -e</i> <i>das Kinderrad, -er</i> <i>das Leihrad, -er</i>	جهاز - أجهزة هاي فاي دراجة أطفال - دراجات أطفال دراجة للإيجار - دراجات للإيجار
der Pkw, -s	السيارة - السيارات
spezialisiert	متخصص
<i>der Spezialist, -en</i> <i>das Trekkingrad, -er</i>	المتخصص - المتخصصون دراجة - دراجات للجبال
verdienen	يتقاضى
<i>das Zubehör, -e</i>	اللوازم

Seite 89

derselbe	نفس الشئ
drucken	يطبع
rechnen	يحسب

Lektion 13

Seite 95

die CD, -s	الفرص المدمج - الأقراص المدمجة
jeweils	في كل مرة
<i>das Kochbuch, -er</i> <i>die Spezialität, -en</i>	كتاب الطهي - كتب الطهي طعام مميز
der Strand, -e	الشاطئ - الشواطئ

Seite 97

<i>Belgien</i> (nur Singular)	بلجيكا
-------------------------------	--------

Seite 98

eng	ضيق
-----	-----

<i>die Sportkleidung</i> (nur Singular)	ملابس رياضية
--	--------------

Lektion 14

Seite 100

<i>das Sommerfest, -e</i>	العيد الصيفي - الأعياد الصيفية
---------------------------	-----------------------------------

Seite 101

bestimmen	يعين - يحدد
<i>das Gedicht, -e</i>	القصيدة الشعرية - القصائد الشعرية
die Strophe, -n	المقطع - المقاطع

Seite 103

<i>die Feuerwerk, -e</i> <i>die Mitternacht</i> (nur Singular)	لعبة نارية - ألعاب نارية منتصف الليل
<i>der Sekt</i> (nur Singular)	الشمبانيا
<i>die Weihnachtsfeier, -n</i>	الإحتفال - الإحتفالات بعيد الميلاد المجيد

Wiederholungsstationen

Seite 105

<i>die Pluralendung, -en</i> <i>der Vokalwechsel, -</i>	نهايات الجمع (في النحو) تغيير الحروف المنحركة
<i>die Wiederholungsstation, -en</i>	المراجعة - المراجعات

Seite 108

die Lösung, -en	الحل - الحلول - الإجابة - الإجابات
der Zimmerschlüssel,	مفتاح الغرفة - مفاتيح الغرف -

Seite 110

der Unterschied, -e	الفرق - الفروق - الإختلاف - الإختلافات
---------------------	---

Glossar Deutsch-Arabisch

Seite 111

<i>die Deutsch-Prüfung, -en</i>	إختبار - إختبارات اللغة الألمانية
<i>die Konjunktion, -en</i>	التصريف - التصريفات (مع الأفعال)
<i>das Kunstmuseum, -museen</i>	متحف الفنون - متاحف الفنون
<i>der Unfall, -e</i>	الحادث - الحوادث
<i>Vietnam (nur Singular)</i>	فيتنام
<i>die Zugfahrt, -en</i>	رحلة القطار - رحلات القطارات

Seite 113

<i>hin-fahren; du fährst hin, er fährt hin, er ist hingefahren</i>	يسافر إلى
--	-----------

Prüfungstraining

Seite 114

<i>das Fragewort, -er lösen</i>	أداة إستفهام - أدوات إستفهام
<i>die Mitteilung, -en</i>	يحل رسالة
<i>prüfen</i>	يختبر - يمتحن
<i>die Sekunde, -n</i>	الثانية - الثواني
<i>der Zettel, -</i>	الورقة - الورق

Seite 115

<i>die Zimmernummer, -n</i>	رقم الغرفة - أرقام الغرف
-----------------------------	--------------------------

Seite 116

<i>die Autowerkstatt, -en</i>	ورشة - ورش لإصلاح السيارات
<i>der Fahrer, -</i>	السائق - السائقون
<i>der Fahrgast, -e</i>	راكب القطار - راكب الأوتوبيس
<i>der Fluggast, -e</i>	راكب الطائرة
<i>das Gewitter, -</i>	العاصفة الرعدية - العواصف الرعدية

<i>der Grillplatz, -e</i>	مكان الشى - أماكن الشى
<i>die Lese-Zeit, -en</i>	وقت القراءة - أوقات القراءة
<i>die Privatperson, -en</i>	الشخص - الأشخاص
<i>der/die Reisende, -</i>	نهاية الرحلة
<i>schließen; er hat geschlossen</i>	يغلق - أغلق
<i>sitzen bleiben; er ist sitzen geblieben</i>	يظل جالساً - ظل جالساً
<i>der U-Bahnhof, -e</i>	محطة - محطات مترو الأنفاق

Seite 117

<i>der Antwortbogen, -</i>	ورقة الإجابة - أوراق الإجابة لذلك
<i>deshalb</i>	لذلك
<i>die Führerscheinprüfung, -en</i>	إختبار - إختبارات للحصول على رخصة القيادة
<i>die Grillparty, -s</i>	حفلة شى - حفلات شى
<i>der Lesetext, -e</i>	نص للقراءة - نصوص للقراءة
<i>die Notiz, -en</i>	الملاحظة - الملاحظات
<i>trotzdem</i>	مع ذلك
<i>übertragen; du überträgst, er überträgt, er hat übertragen</i>	ينقل - نقل

Seite 118

<i>bearbeiten</i>	يعالج - يتناول
<i>der Hobbyraum, -e</i>	غرفة - غرف الهوايات
<i>der Keller, -</i>	البيروم - السرداب
<i>das Möbelstück, -e</i>	قطعة أثاث - قطع أثاث
<i>restliche usw.</i>	متبقى إلى آخره (إلخ)

Seite 119

<i>abends</i>	كل مساء - مساءً
<i>der Altbau, -ten</i>	المبنى القديم - المباني القديمة
<i>die Bezahlung, -en</i>	الدفع
<i>Deutsch für Ausländer</i>	الألمانية للأجانب
<i>das Ehepaar, -e</i>	الزوجان
<i>der Ferienjob, -s</i>	وظيفة - وظائف للطلاب
<i>die Garantie, -n</i>	في العطلة الصيفية الضمان - الضمانات

Glossar Deutsch-Arabisch

<i>der Hersteller, -</i>	المصنع – المصنعين
<i>das Herz, -en</i>	القلب – القلوب – الفؤاد – الأفتدة
<i>kompetent</i>	مختص – متمكن – مهاري
<i>das Modem, -s</i>	جهاز الإتصال بالإنترنت
<i>die Musikschule, -n</i>	المدرسة الموسيقية – المدارس الموسيقية
<i>offen</i>	مفتوح – مكشوف
<i>der PC, -s</i>	وحدة تشغيل الكمبيوتر
<i>der Sommerurlaub, -e</i>	العطلة الصيفية – العطلات الصيفية
<i>die Sprachferien (Plural)</i>	رحلة لتعلم اللغة
<i>die Sprachkenntnis, -se</i>	المعرفة باللغة
<i>verbessern</i>	يحسن
<i>ziehen; er ist gezogen</i>	يسحب – يجز

Seite 120

<i>die Bibliothek, -en</i>	المكتبة – المكتبات
<i>das Blumengeschäft, -e</i>	محل – محلات الورد
<i>das Mittagmenü, -s</i>	قائمة طعام الغداء
<i>nähere</i>	قريب
<i>der Salatteller, - separat</i>	طبق السلطة – أطباق السلطة منفصل
<i>das Team, -s</i>	الفريق – الفرق
<i>das Verständnis (nur Singular)</i>	الفهم

Seite 121

<i>außerdem</i>	فضلا عن ذلك – علاوة على ذلك
<i>fehlend</i>	ناقص
<i>das Geschlecht, -er</i>	الجنس
<i>das Kreuz, -e</i>	الصليب

<i>männlich</i>	ذكر
<i>das Nachbarland, -er</i>	الدولة المجاورة – الدول المجاورة
<i>das Studentenheim, -e</i>	بيت طلبة – بيوت طلبة
<i>das Studienfach, -er</i>	المادة الدراسية – المواد الدراسية
<i>der Studienplatz, -e</i>	مكان الدراسة – أماكن الدراسة

<i>die Tortellini (Plural)</i>	وجبة إيطالية
<i>weiblich</i>	مؤنث

Seite 122

<i>der Adressat, -en</i>	المرسِل إليه
<i>formell</i>	رسمي
<i>informell</i>	غير رسمي – ودي

<i>der/die Prüfer/in, -/nen</i>	المتحن – المتحنين
<i>sauber</i>	نظيف

Seite 123

<i>das Alphabet, -e</i>	الحروف الأبجدية
<i>der Ehepartner, -</i>	الزوج – الأزواج
<i>die Handynummer, -n</i>	رقم الهاتف المحمول – أرقام الهواتف المحمولة

<i>mündlich</i>	شفوي
<i>der Stadtteil, -e</i>	الحى – الأحياء
<i>der/die Teilnehmende, -en</i>	الإشتراك – الإشتراكات
<i>überlegen</i>	يتبرز – يتدبر
<i>die Vorstellung, -en</i>	التعريف – التعريفات

Seite 124

<i>der Teilnehmer, -</i>	المشارك – المشتركون
<i>die Übersichtsseite, -n</i>	الصفحة الملخصة – الصفحات الملخصة

Quellenverzeichnis

- Umschlag: Fotos © Alexander Keller, München
- Seite 13: MHV_Archiv
- Seite 29: Text und Logo: mit freundlicher Genehmigung der Deutschen Bahn AG
- Seite 33: von links © picture-alliance/dpa; © MEV; © Superjuli; © MHV-Archiv; Text und Logo mit freundlicher Genehmigung der Deutschen Bahn AG
- Seite 36/37: Ludwig II © picture-alliance/akg-images; Neuschwanstein © MEV;
- Seite 37: Hotel oben © Superjuli; Hotel unten © mauritius-images/U. + H. Kolley
- Seite 39: C © Christian Adam, Lübeck
- Seite 40: Werner Bönzli, Poltringen
- Seite 41: rechts: © irisblende.de
- Seite 42: unten © Christian Adam, Lübeck
- Seite 43: Mitte und rechts © MHV-Archiv
- Seite 44: Werner Bönzli, Poltringen
- Seite 48: B © Franz Specht, Weßling
- Seite 51: oben © Thinkstock/iStockphoto
- Seite 54: A–C oben © MEV; A–D unten © Franz Specht, Weßling
- Seite 74: B © Thinkstock/iStockphoto; C © Thinkstock/Digital Vision; D © Thinkstock/Getty Images/BananaStock; G © fotolia/Kzenon
- Seite 96: oben von links © Werner Bönzli, Poltringen; © Andrea Hanitzsch, Landshut; unten von links © Andrea Hanitzsch, Landshut; © Werner Bönzli, Poltringen
- Seite 101: Gedicht aus: Hans Manx, Die Welt der Wörter, 1991 Beltz & Gelberg Verlag, Weilheim und Basel

Alle anderen Fotos: Alexander Keller, München